

dds

DAS MAGAZIN FÜR MÖBEL UND AUSBAU



BUSINESS AREA

Was lässt sich vom amerikanischen Markt lernen?

KONFEKTIONIEREN

Maschinen und Best-Practice für innovative Plattenbearbeitung

SANIEREN

Krumme Wände und schiefe Böden fordern den Tischler auf Föhr

AUSBILDEN

Gesellenstücke aus Köln zeigen sich rundum gut gestaltet



Flexibel im Einsatz. Attraktiv im Leasing.

Der neue Vito.

Entdecken Sie den besten Vito aller Zeiten. Serienmäßig mit MBUX Multimediastem und zahlreichen neuen Assistenzsystemen. Und das zu erstklassigen Leasing-Konditionen.



Ab 339 €/Monat*



Mercedes-Benz

*Ein Leasingbeispiel der Mercedes-Benz Leasing Deutschland GmbH, Siemensstraße 7, 70469 Stuttgart, für gewerbliche Einzelkunden für folgendes Fahrzeugmodell: Vito Kastenwagen SoMo BASE110 CDI lang, Kaufpreis ab Werk 29.971,00 €, Leasing-Sonderzahlung 3.050,00 €, Laufzeit 48 Monate, Laufleistung 80.000 km, 48 mtl. Leasingraten à 339,00 €. Stand 07/2024. Alle Preise zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer. Zzgl. lokaler Überführungskosten. Nur bei teilnehmenden Händlern. Aktion gültig bis 31.08.2024. Abbildung zeigt Sonderausstattungen. Andere Motorisierungs- und Ausstattungsvarianten gegen Aufpreis möglich.

Perspektive Handwerk

Es sind Sommerferien. Für manche Schüler war es das letzte Schuljahr und sie stehen spätestens jetzt vor der Entscheidung, welchen Weg sie danach einschlagen wollen. Abhängig vom Schulabschluss und dem damit verbundenen Alter ist das nicht einfach. Zwar gibt es eine sogenannte Berufsorientierung an vielen Schulen, aber die reicht nicht aus, um eine so wichtige Entscheidung zu treffen. Hinzu kommt, dass die Möglichkeiten an potenziellen Tätigkeiten gewachsen und damit unübersichtlicher geworden sind.

Wie erreichen Sie den Nachwuchs? Wie finden Sie neue Auszubildende? Wo zeigen Sie Flagge, um auf das Tischler- und Schreinerhandwerk aufmerksam zu machen? Schon längst stehen potenzielle Bewerber nicht mehr Schlange, sondern wollen umworben werden. Da stellt sich schnell die Frage: Wer bewirbt sich bei wem? Was macht Ihren Betrieb für junge Menschen interessant? Es gibt Jobbörsen, auf denen man sich als Betrieb vorstellen kann. Warum nicht nach einem erfolgreich beendeten Auftrag bei Privatkunden platzieren: Wir bilden übrigens auch aus? Viele Auszubildende finden ihren Betrieb nach wie vor über einen Tipp von Eltern, Freunden und Bekannten.



Nutzen Sie Social-Media-Kanäle. Setzen Sie auf das Kennenlernen durch ein Praktikum. Zeigen Sie jungen Menschen Perspektiven auf. Natürlich muss man Glück haben und die richtigen Bewerbungen erhalten. Aber was ist schon richtig? Wenn Sie offen sind für motivierte Menschen, sollten nicht das Geschlecht, Noten oder das Alter entscheidend sein. Unsere dds-Volontärin Hannah Bartels erhielt viele Absagen auf ihre Bewerbung zur Tischlerin, einfach weil Sie eine Frau ist. Kein Betrieb kann sich diese Form der Selektion mehr leisten. Zeitgemäß ist sie sowieso nicht. Denn Frauen stehen in Sachen Leistungsbereitschaft und Erfolg männlichen Kollegen in nichts nach, manchmal haben sie sogar die Nase vorn.

dds-Redakteur Johannes Nistrath kann das bestätigen. Er ist schon den ganzen Sommer quer durch die Republik unterwegs, um bei den Ausstellungen zur Guten Form herausragende Gesellinnen- und Gesellenstücke zu studieren. Wohl bedacht beschreibt er diese in jeder Ausgabe mit seinem feinen Gespür für Details und Feinessen.

Die Antwort auf die Frage, wie es nach der Prüfung weitergeht, sollte lauten: Mit Freude dabei bleiben!

Katharina Feuer

Katharina Feuer, Chefredakteurin

Am Rande



Foto: PMHS Nürtingen

Im Juni reisten die Nürtinger Berufsschüler Nadine Oehler, Julian Doerfel und Lukas Schietinger (v. r.) gemeinsam mit ihrem Berufsschullehrer Ruprecht Manz nach Ruanda zum Handwerker austausch. Sie nahmen an einem Leistungswettbewerb mit rund 100 ruandischen Kollegen teil. Vor Ort besuchten sie fünf Betriebe, im Bild eine Stuhlfabrik. Den Reisenden eröffneten sich wertvolle Einblicke in eine andere (Schreiner-)Welt. Mehr dazu auf Seite 10!

Inhalt 08/2024



Schicht für Schicht

Die umfassende Sanierung von Haus Sturmvogel auf der Insel Föhr war für die Architekten und den Tischler eine Herausforderung.

16



Interior und Werkstatt

Die Tischlerei Zon Eichen gewann den dds-Preis »Meine wunderschöne Werkstatt«, dds-Redakteur Georg Molinski war vor Ort.

22

Mit Hochdruck zur Deadline

Die Schreinerei Mohr kann bis zum Ende eines Projektes flexibel auf Änderungswünsche eingehen. Wie macht sie das?

48



Gestaltung

Wohnen im Lagerhaus: Ein Schreiner, Designer und Unternehmer schafft sich sein Refugium **12**

Schicht für Schicht: Tischler Joschka Wippermann kämpfte mit schiefen Wänden auf der Insel Föhr **16**

Drei Tage Kopenhagen: Jonathan Radetz hat sich für dds bei den »3 Days of Design« umgeschaut **21**

Technik

WERKSTATTPREIS

Einblick in die Werkstatt Zon Eichen **22**

MINERALWERKSTOFFE

Neue Anwendungen und Farben **26**

BESCHLÄGE

Roomspin verwandelt Räume im Handumdrehen **30**

Wunder der Technik: Pocket-Beschläge **32**

Neue und bewährte Beschläge **33**

BÖDEN

Sieger des Wood Floor World Cups: Portugal **36**

Massivholzdielen in den schottischen Highlands **40**

Aktuelle Produkte **ab 39**

MONTAGE

Alles was man braucht **42**

PLATTENKONFEKTIONIERUNG

dds vor Ort: Laser im Einsatz bei Ackermann **46**

Schreinerei Stefan Mohr unter Hochdruck **48**

Formatieren, Zuschneiden, Konfektionieren **52**

ABSAUGUNG

Produkte im Überblick **56**

Chefsache

BETRIEBSFÜHRUNG

Die E-Rechnung kommt **58**

Titelthema: Nordamerika

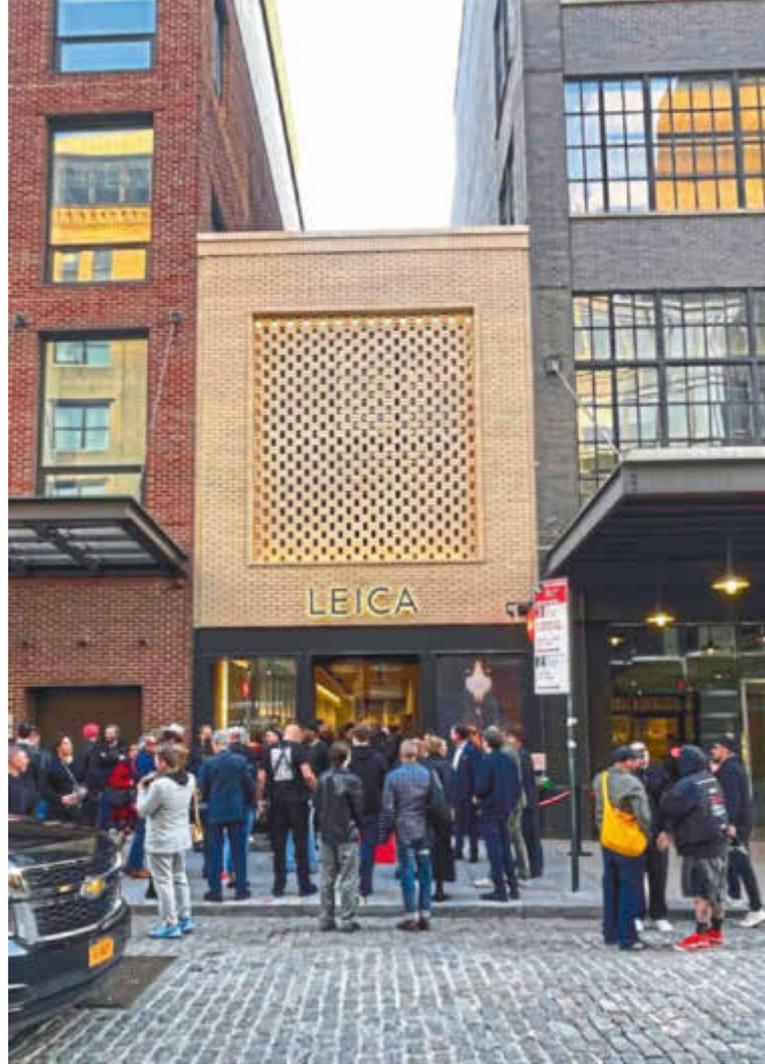
- Land des Spagats:** Wie funktioniert das Handwerk in Nordamerika? Wo liegen die Unterschiede? **60**
- Münchener Design vibriert in NYC:** Holzrausch realisierte den Leica-Flagshipstore **64**
- Immer mit der Ruhe:** Sanierung und Umbau eines Midcentury-Wohnhauses in Montreal **68**
- There is no dirt in heaven:** Wie die Shaker mit ihren Möbeln Designklassiker schufen **72**
- Die Handbeschützer:** Die AIM-Technik von Sawstop rettete allein in den USA 6000 Finger **76**

Ausbildung

- Rhythmisch gegliedert:** Herausragendes Meisterstück von Tobias Möndel **80**
- Nur gute Seiten:** Ausgewählte Gesellenstücke aus der Innung Köln **82**

Branche

- Editorial:** Perspektive Handwerk **3**
- Aufgeschnappt:** Was die Branche bewegt **6**
- dds-online:** Facebook, Youtube & Co. **8**
- Seitenblick:** Schreinern in Ruanda **10**
- Zulieferer des Monats:** TopSolid'Wood **88**
- dds-Zulieferforum:** Die Plattform für Halbfabrikatehersteller und Dienstleister **88**
- Vorschau/Impressum** **94**



Münchener Design vibriert in NYC
Der neue Flagshipstore von Leica ist mehr als nur ein Verkaufsraum. dds-Redakteur Hubert Neumann kennt die ganze Geschichte.

64



Nur gute Seiten
Alle bei der Guten Form Köln ausgezeichneten Gesellenstücke können frei im Raum stehen.

82

Titelbild: Tobias Petri (l.) und Sven Petzold in NYC.
Foto: Kevin P. Gould für Holzrausch

Ihr direkter Kontakt zur Redaktion:
dds.redaktion@konradin.de

dds

Branche Aufgeschnappt



Die Eröffnung der Lehrfabrik Möbelindustrie in Löhne ist für November 2024 geplant

Lehrfabrik Möbelindustrie

Die Eröffnung der Lehrfabrik Möbelindustrie in Löhne ist für Anfang November 2024 geplant. Das Projekt haben die Möbelverbände unter Federführung des VHK Westfalen-Lippe gemeinsam mit der Zeus GmbH entwickelt. Neben der praktischen Arbeit im Betrieb und der theoretischen Bildung im Berufskolleg kommen die Berufseinsteiger für Ausbildungsmodulare in die Lehrfabrik. Ziel ist es, durch modernste Lehrmethoden und Technik nicht nur Fachwissen zu vermitteln, sondern auch den Weg für Innovationen zu ebnen und auf diese Weise den digitalen Wandel in der Branche aktiv mitzugestalten.

Altholz auf dem Bike

TISCHLER-SCHREINER-DEUTSCHLAND

startete mit sechs Männern zwischen 60 und 74 Jahren zu einem Fahrradtrip nach Südtirol. Unter dem schon auf anderen Touren bewährten Team-Namen »Altholz auf dem Bike« ging es am 4. Juni in Aachen los. Insgesamt standen 840 km und rund 11 000 Höhenmeter auf dem Programm. Neun anstrengende Etappen und zwei Wochen später war das Ziel erreicht. Dabei bot der letzte Tag mit vielen Höhenmetern, Dauerregen und Kälte besondere Herausforderungen.



Tischler-Schreiner-Deutschland meistern den Flüelapass in den Alpen

Adler würdigt Preisträger

IN DER ADLER-WERK LACKFABRIK

in Tirol fand Ende Juni ein besonderes Seminar statt. Eingeladen waren die Gewinner von 2023 der Wettbewerbe »Die Gute Form« und »SchreinerWerke«. Die Nachwuchsschreiner erhielten dabei die Gelegenheit, an einem zweitägigen Seminar über »Neuheiten und Spezial-effekte« teilzunehmen. Ein Highlight war die Führung durch die Wasserlackfabrik. Beim Abendessen bot sich die Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen und wertvolle Kontakte zu knüpfen.



Beim Adler-Seminar in Tirol: die Gewinner von »Die Gute Form« und »SchreinerWerke«

IHD lädt zu zweitem Praxistag

DAS INSTITUT FÜR HOLZTECHNOLOGIE

Dresden (IHD) lädt nach einem erfolgreichen ersten Praxistag der Oberfläche im Jahr 2023 vom 18. bis 19. September 2024 zum zweiten Mal nach Dresden ein.



Der Praxistag Oberfläche bietet fachlichen Austausch und praktische Vorführungen

»Die Kombi aus amerikanischem Spirit und deutscher Ingenieurkunst ist ziemlich herausfordernd und gleichzeitig sehr lohnenswert.«



Barbara Austel ist Aufsichtsratschefin bei TTS, der Holding der Festool-Firmengruppe, zu der aus Amerika Sawstop und Shaper gehören.

Becher erweitert Geschäftsführung

BEI BECHER Holzgroßhandel wird ab 1. Juli 2024 die Geschäftsführung durch Stefan Sans verstärkt: Der bisherige kaufmännische Leiter wird Becher gemeinsam mit Michael Königeter führen.



Stefan Sans (l.) und Michael Königeter (r.)

Bewegung in Farbe – mit Onyxschwarzen Scharnieren

Dunkle Möbel leben von schlichter Eleganz – außen wie innen. Scharniere in Onyxschwarz fügen sich dezent ins Möbel ein oder setzen bewusst Akzente. Für mehr Gestaltungsfreiheit im Möbelbau, ohne Kompromisse beim Design.



www.blum.com/onyxhinge

The Blum logo, consisting of a stylized upward-pointing arrow followed by the word "blum" in a lowercase, sans-serif font, all contained within an orange rectangular background.



Wo das Massivholz wohnt

Herwig Danzer stellt mit seiner Schreinerei »Die Möbelmacher« einen der drei Gewinner der erste Auflage des dds-Wettbewerbs »Meine wunderschöne Werkstatt«. Er erhielt die Auszeichnung in der Kategorie Massivholzverarbeiter. dds-Redakteur Georg Molinski besuchte die Werkstatt im fränkischen Unterkrumbach. Der Betrieb verarbeitet ausschließlich regionales Massivholz.

www.youtube.com/@dds-magazin

Meistgeklickt auf dds-online im Juli



ZWISCHEN BAUMWIPFELN

Vollholz pur: beeindruckendes Baumhaus von Schreinermeister Bernhard Baldauf



UNIVERSO SATELLITE

Der Salone Satellite feierte im April 2024 sein 25-jähriges Bestehen in Mailand



DIE BEARBEITUNGSVIRTUOSEN

Die Georg Ackermann GmbH hat für jede Plattenbearbeitung eine geeignete Lösung



SCHLICHT, ELEGANT, KÜHN

Die Berliner Treppenbauer von Aufleiter & Roy haben ein Treppenunikat geschaffen

Die Beiträge finden Sie schnell und einfach über die Volltextsuche auf www.dds-online.de

Der Betrieb läuft auch ohne mich

AUF DER FACEBOOK-SEITE VON DDS

erklärt Tischlermeister Fabian Fricke, Inhaber der Tischlerei Fricke, wie er in seinem Betrieb den Workflow nach Auftragseingang optimierte. Die Details darüber, wie es ihm mit VenDoc und Time4 gelang, gesammelte Auftragsinformationen mit automatisierbaren Prozessen zu verheiraten, präsentierte er auf den dds-BM-Praxistagen im Juni live zugeschalteten Tischlern und Schreincern. www.facebook.com/ddsmagazin



Neu aufgelegt

AUF DDS-INSTAGRAM präsentieren wir immer wieder Reels zu spannenden Gesellen- und Meisterstücken und zeigen deren Funktionen und Details. So auch das Meisterstück von Arne Wohak, gebaut an der Gewerblichen Schule Tübingen. Die Jury des baden-württembergischen Wettbewerbs »SchreinerWerke« 2023 würdigt Wohaks Idee, jeder Schallplatte einen eigenen Platz zu geben: Die drehbaren Magazine der Front nehmen jeweils ein bis zwei Schallplatten auf. www.instagram.com/ddsmagazin



JETZT ABONNIEREN!

Einfach besser informiert – mit dem Newsletter von dds.

www.dds-online.com/newsletter

Plattform für Netzwerker

DIE LINKEDIN-COMMUNITY von dds wächst beständig. Auf dem wichtigsten Businessnetzwerk im deutschsprachigen Raum freuen wir uns über deutlich mehr als 2000 Follower. Hier berichtet die Redaktion live von unterwegs, weist auf Veranstaltungen hin und knüpft Kontakte zu interessanten Playern der Branche. www.linkedin.com



Impulse und Praxistipps

Erfolgreiche dds-BM-Praxistage im Juni

Die zweitägigen dds-BM-Praxistage im Juni boten Tischlern und Schreincrn vielseitige Praxistipps und Impulse für ihre tägliche Arbeit rund um die Themen »Digitalisieren – Automatisieren – Optimieren«. Neben Vorträgen der Partner der Praxistage wie **BOSCH, CAD+T, HOMAG, IMOS, LEICA, PALETTE CAD, LEUCO, OSD, SHAPER** stießen die Erfahrungsberichte aus dem Arbeitsalltag der Schreiner Linus Meier, Matthias Brack, Konrad Quickstern, Elias Holoher und Fabian Fricke auf großes Interesse. Ganz nach dem Motto »Von Kollegen lernen« brummte in der Folge auch der Fragenchat. Die Themen waren vielfältig: Von KI und konkreten Anwendungsmöglichkeiten über digitale, papierfreie Kommunikation zwischen Büro und Werkstatt sowie dem Einsatz von Robotern im Tischler- und Schreinerhandwerk – diese Einblicke sind nicht alltäglich und wurden daher gut angenommen. Aber auch Ausführungen über optimierte Arbeitsabläufe durch entsprechende Software-Tools waren Teil der Vorträge. Außerdem wurde der Workflow vom präzisen Aufmaß über die intuitive CAD-Planung bis hin zur fehlerfreien Produktion exemplarisch vorgeführt sowie eine beispielhafte

Schritt-für-Schritt-Anleitung zum Thema »Digitales Fräsen in der Schreinerei«. Etwas provokativ lautete der Teaser für den letzten Programmpunkt am zweiten Tag: »Der Betrieb läuft auch ohne mich.« Diesen Anspruch hat Schreinermeister Fabian Fricke, der bei der Suche nach einer passenden ERP-Software für sein Unternehmen mittlerweile den Anbieter wechselte. Durch die Einbindung der App Mentimeter gab es für die Zuhörer die Möglichkeit, interaktiv ihre Rückmeldung zum Standort und ihr Tätigkeitsfeld abzugeben. Interessant für die Redaktion – man will ja doch wissen, mit wem man es zu tun hat. Durch die beiden Tage führten BM-Chefredakteur Christian Nördemann und dds-Chefredakteurin Katharina Feuer im Wechsel. Alle Beiträge der Praxistage sind im Nachgang auf dem YouTube-Kanal von dds zu sehen. Im November finden bereits die nächsten Praxistage statt, ganz im Zeichen der Messe BAU. Dann zu den Themen Bauelemente & Zubehör, Transport & Montage, Software & Tools und unter dem Motto »Nachhaltig und zukunftsorientiert bauen: Impulse und Konzepte für Tischler und Schreiner«.

www.youtube.com/@dds-magazin



Leuchtende Innovation

Entdecken Sie die Neuheiten von LMC im Bereich Beleuchten: Perfekte Lösungen für eine moderne Raumgestaltung mit absolutem Mehrwert.

Die formschönen Programme im minimalistischen Design ermöglichen eine Beleuchtung nach Maß!

Zuschneidbare Lichtleiste Line

Das bereits im Profil integrierte LED-Band kann dank durchgehendem Kupferband an jeder Stelle millimetergenau zugeschnitten werden – ohne Beleuchtungsverlust. Vielseitig und einfach umzusetzen!

Programm Minirail

Das Profil Minirail ist eine abklägbare Stromschiene für verstellbare LED-Spots und -Lichtleisten. Dank magnetischer Befestigung sind die Leuchten frei positionierbar. Eine Designlösung für präzise und modulare Beleuchtung!

www.lmcstore.com

LMC Deutschland

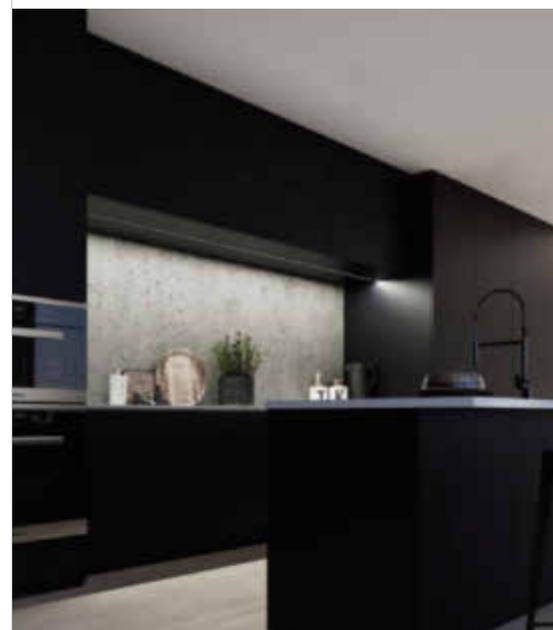
LMC Deutschland GmbH
Sundernkämpfe 14
32549 Bad Oeynhausen

Fon: +49 (0)5734 66533 0
Mail: info@lmcdeutschland.com

www.lmcdeutschland.com



Moderation im Doppelpack:
dds-Chefredakteurin
Katharina Feuer und
BM-Chefredakteur
Christian Nördemann



Branche Seitenblick



Nadine Oehler, 1. Lehrjahr an der PHMS in Nürtingen, beim Leistungswettbewerb bei den Umubaji Days (Schreinertage) in Ruanda

Schreinern in Ruanda

Drei Nürtinger Auszubildende reisten im Juni 2024 zum Leistungswettbewerb mit ruandischen Kollegen in das ostafrikanische Land. Einblicke ins dortige Handwerk inklusive.



Der Link zu den Instagram-Videos der Nürtinger beim Austausch in Ruanda

RUPRECHT MANZ hat fünf Jahre in Ruanda gelebt und dort als Entwicklungshelfer in einem christlichen Campus gewirkt. Seit inzwischen drei Jahren arbeitet der Schreinermeister an der Berufsschule (PMHS) in Nürtingen als technischer Lehrer – die Kontakte nach Ruanda sind dabei nie abgebrochen.

Im Juni 2024 reisten er und drei Nürtinger Schüler, Julian Doerfel, Nadine Oehler und Lukas Schietinger, gemeinsam nach Ruanda zum Handwerker Austausch, begleitet vom Schulleiter Wolf Hofmann. Die Azubis nahmen erfolgreich an einem Leistungswettbewerb mit ruandischen Kollegen teil, den Umubaji Days (übersetzt Schreinertage). Beim gemeinsamen Schreinern und beim Rahmenprogramm lernten sie Spannendes über das Leben der Handwerkerkollegen in dem ostafrikanischen Land.

»Ruandas Woodworkers von morgen« – das ist das Ziel des technischen Campus

Rubengera und dazu dient auch das Fördern durch Wettbewerbe. Um die Qualität des Handwerks auf ein neues Niveau zu heben, werden junge Männer und Frauen in traditionellen und in modernen Techniken der Holzbearbeitung ausgebildet.

Eintauchen in eine andere Welt

Beim Besuch gab es auch Zeit, um fünf einheimische Betriebe zu besichtigen, die auf verschiedenen Ebenen im Schreinerhandwerk unterwegs sind. Manche verfügen über eine vergleichsweise gute Ausstattung und arbeiten nahezu auf europäischem Niveau. Ihre Produkte werden zu Preisen verkauft, die auch ein Wachstum der Firma ökonomisch ermöglichen. Andere Betriebe sind in einem Zwischenstadium. Sie arbeiten daran, ihre Qualität auf ein Niveau zu heben, auf dem sie Gewinn erwirtschaften können.

Ermöglicht wurde der Austausch durch Förderer wie Westermann Innenausbau aus Denkendorf. -HN

STECKBRIEF

Umubaji Days -

Leistungswettbewerb am Rubengera Technical Campus
www.rubengeracampus.com

Philipp-Matthäus-Hahn-Schule
Nürtingen, www.pmhs.de



Immer umringt auf den Straßen Ruandas – die Nürtinger vor einer Möbelfabrik



Fortbildungskurs an der Tischfräse – in der Mitte Ruprecht Manz in seinem Element



Das Team beim Besuch einer Stuhlfabrik, links die Lehrkräfte, rechts die drei Azubis

Preisträger on stage – sei dabei!

Mit
12 000 Euro
dotiert!

dds-Preis der Arthur Francke'schen Stiftung
für junge Talente im Tischler- und
Schreinerhandwerk 2024

gestalterisch
inspiriert ...

... handwerklich
perfekt

... digital
kompetent

unternehmerisch
begabt ...

... technisch
versiert

dds

Über 10 Jahre Exzellenzförderung im Holzhandwerk

Verfolge die
Preisverleihung
im Livestream
am 27.09.2024!

Aktuelle Informationen unter

www.dds-online.de

Der dds-Preis der Arthur Francke'schen Stiftung 2024
wird unterstützt von Festool, Creative Partner, Häfele,
Homag, Ostermann und Shaper.



FESTOOL

HÄFELE



HE | HOMAG

OSTERMANN

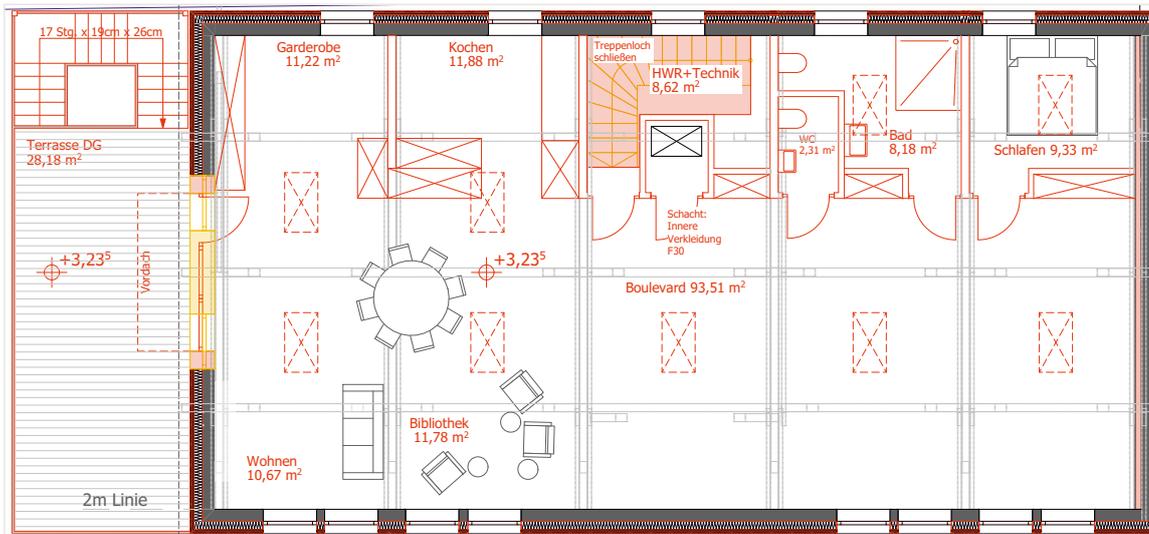
SHAPER

Gestaltung Innenausbau

Blick zur Giebelwand und dem Anbau mit Terrassenflächen. Stahlskelett und Balken aus Lärche erschließen die Gebäudeebenen

Wohnen im Lagerhaus

Kevin Weiss ist dds-Lesern als Meisterkritik-Autor bekannt. Der Schreinermeister sowie Raum- und Objektgestalter hat mit seiner Frau Julia zwei Jahre lang ein altes Raiffeisengebäudes kernsaniert und im Obergeschoss eine Wohnung eingebaut.



Grundriss des Wohnbereichs im Dachgeschoss mit Raum-im-Raum-Einbau



Ein eingestelltes Raumvolumen gliedert die Dachgeschossfläche in einen großen Wohnraum sowie Schlaf-, Sanitär- und Technikraum



Giebelseite des Gebäudes direkt an der Brenz: oben die Wohnung, mittig der Verkaufsraum, unten Lagerräume

WAS TUN mit einem in die Jahre gekommenen Gebäudeveteran aus der Familie der Ehefrau? Bei dem früheren Raiffeisen-Lagerhaus von 1963 standen grundlegende Sanierungen an, etwa das Dach, die Heizungs- und Elektroanlage sowie weitere energetische Maßnahmen. Das befahrbare Untergeschoss diente als Lager für Kohle und Heizöl. Auf mittlerer Ebene waren und sind die Verkaufsräume eines Saatguthandels mit Blumengeschäft untergebracht. Im Dachgeschoss lagerten in der Regel 40 t Saatgut zum Mischen, je nach Bedürfnissen und Anforderungen der lokalen Landwirte.

Projekt am Fluß mit viel Natur

In Herbrechtingen in Ostwürttemberg direkt an der Brenz gelegen, war es sehr verlockend, den Charme des Bestandes zu erhalten, weiterzuentwickeln und sich im Dachgeschoss die eigenen Lebensräume zu

gestalten. Kevin Weiss ist als Schreinermeister sowie Raum- und Objektgestalter selbstständig mit einem Designstudio. Zugleich hat er sich als Kreativdirektor der Schreinerei Baur in Herbrechtingen über die Jahre viel Fachwissen im Innenausbau erarbeitet. Die Begeisterung für die Möglichkeiten des Gebäudes mit drei mal 180 m² Geschossfläche motivierten Kevin und Julia Weiss, sich für das Projekt Sanierung und zukunftsfähigen Umbau zu entscheiden.

Konzept mit Perspektive

Die Idee, Wohnräume im Obergeschoss mit seinem spektakulären Dachstuhl und fünf Meter Höhe bis zum First einzurichten, waren das eine. Aber was tun mit dem Gesamtgebäude, wenn Julias Mutter, die jetzt noch den Saatguthandel mit Blumengeschäft betreibt, in einigen Jahren in die Altersruhe geht? Die Großinvestitionen zu planen, Fördermittel zu bean-



»Heartchair« aus der Kollektion von Studio Kevin Weiss



Der Dachstuhl des früheren Lagerraums prägt den Wohnraum. Er blieb sichtbar – darüber liegt nun eine Aufdachdämmung aus Holzwolledämmplatten



Der im Raum stehende Kochblock mit Technikmodulen von Bora. Fornten in MDF grau, Platte in HPL-Vollkern

STECKBRIEF

Projekt: Lagerhaus-Sanierung
in Herbrechtingen an der Brenz

Bauherrschaft und Umsetzung:
Julia und Kevin Weiss

www.studiokevinweiss.de



»Bei der Sanierung unseres Lagerhauses und bei meiner täglichen Arbeit steht an erster Stelle, ein Gebäude und Räume nicht zu verbauen – sie flexibel für variierende Nutzungen zu erhalten.«

KEVIN WEISS, SCHREINERMEISTER, DESIGNER

tragen und Bankverhandlungen zu führen, forderten ein tragfähiges Gesamtkonzept. Wichtige Eckpunkte waren: Sichtbarkeit des mächtigen Dachstuhls, horizontale Brandschutz- und Schallschutztrennung von Verkaufsräumen und Dachgeschoss sowie der Anbau eines außen liegenden Treppenhauses, welches die Geschossebenen und großflächigen Terrassen erschließt.

Die Planungszeit umfasste die Jahre 2021 bis 2022, die Sanierung und Umsetzung dauerte von 2022 bis 2024. Ermöglicht und finanziert wurde das Projekt unter anderem mit Fördermitteln durch die KfW und den hohen Eigenleistungsanteil von 3500 Stunden durch Kevin und die Mithilfe der Familien.

Die außen angebaute Treppenanlage ersetzt die inneren Bestandstreppen. Der Aufzugsschacht mit dem funktionsfähigen Lastenaufzug blieb erhalten und leistete gute Dienste während der gesamten



Die Erschließung des Dachgeschosses erfolgt über den ange-dockten Stahlskelett-/Lärchenholzanbau mit Treppen und Terrassen



Dachflächenfenster bringen Licht von oben, die Unterseite ist die alte Dachschalung, darüber liegt eine Holzwolledämmebene



Im Untergeschoss sind Lagerräume, mittig die Verkaufsräume des Samenhandels/Blumengeschäft, im Dachgeschoss die Wohnung

Fotos: Kevin Weiss

Bauzeit. Heute befindet sich im Keller das Saatgutlager, im Erdgeschoss das Blumen- und Saatgutgeschäft und im Dachgeschoss die Wohnung. Durch die bauphysikalische Trennung über den Bodenaufbau im Dachgeschoss ergeben sich viele Möglichkeiten für die künftige Nutzung der mittleren Ebene – etwa als Café oder durch eine andere Gastronomie. Die Terrasse orientiert sich hin zur Brenz und bietet im Sommer angenehme Kühle. Auch für andere Gewerbe oder Dienstleister ist die Infrastruktur geeignet.

Einbauschrank als Raumgliederung

Das Dachgeschoss hat nahezu Einraumkubatur. Die Raum-in-Raum-Konstruktion in grauer MDF gliedert die Fläche in einen Hauptraum und die Nebenräume. Diese umfassen das Schlafzimmer, Bad, WC und den Technikraum. Unter dem weiß geölten Lärchenparkett ist die Installation vorbereitet, um den Wohn-

raum in weitere Räume aufteilen zu können, sei es als Gastzimmer oder Officebereiche.

Eine Bodenheizung, die im Estrich in mehrere Heizkreisläufe separiert ist, beheizt das Dachgeschoss, gespeist von einer Hackschnitzelheizung. In den Ebenen darunter sind in den gewerblichen Räumen Heizkörper installiert, die eine flexible Raumnutzung ermöglichen. Ob Heizung, geölte Parkettflächen, Aufdachdämmung in Holzfaser oder unbehandelte heimische Lärche an Fenster, Fassade, Terrassen und Brüstungen: Kevin und Julia haben großen Wert auf eine nachhaltige Sanierung und Umgestaltung des Gebäudes gelegt.



dds-Redakteur **Hubert Neumann** begleitet das Wirken von Kevin Weiss, früher Gerstmeier, seit seinem Erfolg beim dds-Preis 2013 mit seinen unterschiedlichen Projekten im Möbeldesign und im Innenausbau.

Blick aus der Küche in den Hinterhof. Die alten Balken an der Decke erhielten eine Lasur. Neue Elemente wurden weiß lackiert

Schicht für Schicht

Ein Häuschen in der Altstadt von Wyk auf Föhr: Die geplante Renovierung entwickelte sich zur umfassenden Sanierung. Nach der Entkernung folgte der Ausbau. Jetzt ist Zeit für Urlaub.



Blick aus der Küche in den Wohnraum. Das Sofa ist maßgefertigt, ebenso die Küchenzeilen



Die originalen Ziegelwände lagen hinter Schichten von Putz, Gips und Holzlatten verborgen und wurden wieder freigelegt

Fotos: Nina Struve

ALTE HÄUSER verfügen über einen ganz eigenen Charme. Für den Tischler können sie jedoch zu einer Herausforderung werden. Tischlermeister Joschka Wippermann erinnert sich mit Respekt: »Meine geradwinkligen Möbel in diesem Häuschen mit sehr schiefen Böden und krummen Wänden passgenau einzubauen, war keine alltägliche Aufgabe. Einige Teile, wie beispielsweise die Rückwände der Betten im ersten Stock, haben wir im Rohzustand vor Ort kontrolliert, um die Sparren herum angepasst, zurück in der Werkstatt lackiert, und dann erst montiert.«

Haus in der Altstadt

Ein Aufwand, der sich lohnt hat. Mittlerweile kann der Bauherr, eine Patchworkfamilie aus Kiel, im Haus Sturmvogel Urlaub machen. Hin und wieder vermieten sie das kleine Häuschen, das in einer verkehrsberuhigten Straße in der Altstadt von Wyk liegt.

Sven Grotheer, der zusammen mit seiner Frau Friederike das Büro Grotheer Architektur in Wyk auf Föhr führt, hat Erfahrung mit der Planung und dem Umbau sowie der Sanierung von Bestandsbauten, insbesondere Ferienimmobilien. »Die Vorbesitzer hatten das Haus gepflegt und mit viel Eigeninitiative erhalten. Man hätte direkt einziehen können. Allerdings erkannten wir auch eine Schwachstelle: Die Gefahr, dass hinter der Trockenbaukonstruktion aus Holz an der Innenseite der Außenwände Feuchtigkeit stockt, ist real. Einige Stichproben haben diese Vermutung dann bestätigt.«

Also wurde erst einmal alles Schicht für Schicht abgetragen und rausgerissen, was nicht der Statik diente, altes Mauerwerk freigelegt und erst nach drei Monaten konnte der eigentliche Ausbau beginnen. Zunächst erhielt das Haus ein neues Dach. Im Keller blieb alles wie gehabt, inklusive der Fernwärmehei-

zung. Die Wände erhielten eine Schicht von sechs bis zehn Zentimetern Sanierungsdämmputz. Dennoch wurde nicht alles ausgeglichen oder rechtwinklig und gerade. Alte erhaltene Balken wurden abgeschliffen. Neue sind weiß gestrichen.

Arbeiten, wo andere Urlaub machen

Friederike Grotheer, Tischlerin und Innenarchitektin, erstellte Pläne für die Möbel, auch in Absprache mit Joschka Wippermann. Dieser ergänzte relevante Angaben zu Verbindern und Bohrungen mit dem Zeichenprogramm von **PYTHA**, das über eine CAM-Schnittstelle zur CNC-Programmiersoftware Woodwop von Homag verfügt. 3D-Visualisierungen dienten als Entscheidungsgrundlage für den Kunden, der in Hinblick auf das extravagante Farbkonzept im ersten Stock mutig war. Die Räume überraschen nach dem in Weiß gehaltenen Erdgeschoss mit satten Pastellfarben: Ziegelrot, Taubenblau und Olivgrün. Wippermann arbeitet seit etwa vier Jahren mit den Architekten zusammen. Man kennt sich auf der Insel und schätzt sich. Der Tischler gründete 2018 sein Unternehmen Eilun Werk. Eilun bedeutet auf Friesisch Insel. Das Werk erstellt der Tischler mit seinem Team. Mittlerweile sind sie zu siebt, eine Stelle als Möbeltischler ist ausgeschrieben. Arbeiten, wo andere Urlaub machen? Bewerbungen sind willkommen.

»Ich benutze meist eine 19 mm MDF-Platte im Wohnbereich: Sie ist speziell für nichttragende Zwecke im Feuchtbereich geeignet und die richtige Wahl bei hoher Luftfeuchtigkeit in Bad und Küche«, sagt Joschka Wippermann.



Das Haus von 1890 liegt in der Altstadt von Wyk auf Föhr

STECKBRIEF

Tischlerei:

Eilun Werk - Raumgestaltende Möbel
25938 Nieblum, Föhr

www.eilunwerk.de

Innenarchitektur:

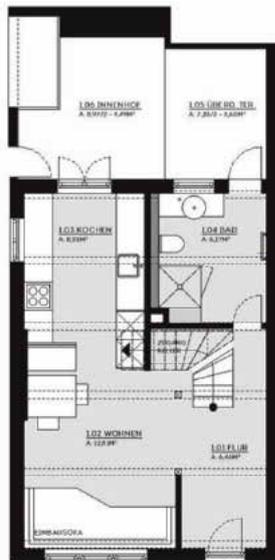
Grotheer Architektur - Gebäude
und Räume
25938 Wyk auf Föhr

www.grotheerarchitektur.de

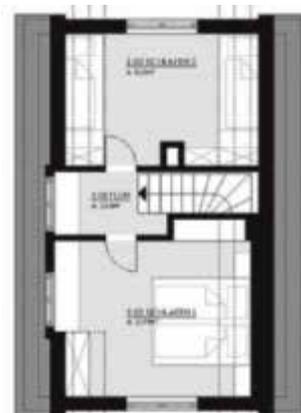
Gestaltung Innenausbau



Am Kopfende der Kinderbetten befindet sich ein Regal. Der durchlaufende Holzboden lässt die Fläche großzügiger wirken



Grundriss EG: Wohnen, Kochen, Essen und Waschen auf 37,5 m²



Grundriss OG: Schlafen unter dem Dach. Es zählt jeder Zentimeter



Der Luftraum über der Treppe dient im elterlichen Schlafzimmer als Schranknische für Kleidung oder auch zum Sitzen

Fotos: Nina Struve

Für den Lackaufbau setzt er auf Produkte des Herstellers **REMMERS**. Seine Werkstatt hat der Tischler vor drei Jahren modernisiert. Seither ergänzen den Bestand: eine CNC Centateq P-110 von **HOMAG** mit 5-Achs-Spindel, die Absaugung von **SCHUKO**, eine Pelletheizung und die LED-Beleuchtung. »Obwohl die Insel nur ca. 8500 Einwohner zählt, stimmt die Auftragslage. Zugezogene und Urlauber bringen den Hauptumsatz«, bestätigt Wippermann. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit liegt beim Tischlermöbel. So realisierte er auch alle Einbauten im Haus Sturmvogel.

Holzfenster blieben erhalten

»Das Sofa unter dem Fenster dient zugleich als Stauraum, von dem es im Haus nicht viel gibt.« Wippermanns Frau arbeitet als Raumausstatterin und sorgte für die Polsterung der Auflagen des Möbels, das sich großzügig in die Ecke einfügt. Unterm

Dach liegen die Schlafzimmer für die Kinder und Eltern. »Die alte Holzbalkendecke blieb im Erdgeschoss sichtbar. Im Obergeschoss gab es kaum Spielraum bei der Aufbauhöhe des Bodens, um Unebenheiten auszugleichen, sodass es eine Differenz von teilweise bis zu zehn Zentimetern Höhenunterschied ergab«, erinnert sich der Architekt. Joschka Wippermann kaschiert dies mit umlaufenden Fußleisten und einem zurückgesetzten Sockel bei den Einbauten.

Die Holzfenster des Hauses aus dem Jahr 1890 blieben erhalten, einige Kunststofffenster wurden wieder durch Holzfenster ersetzt. Das Haus fügt sich nun harmonisch ins Stadtbild ein.



Nicht erst seit ihrem Studium in Wismar ist dds-Chefredakteurin **Katharina Feuer** Ostseefan und verbringt dort regelmäßig Zeit. Die Einblicke in die Insel Föhr haben ihr Interesse nun auch für die Nordsee geweckt.

FORMAT 4®



FÜNF ACHSEN FÜR UNIVERSAL- HANDWERKER

profit H350R **BEARBEITUNGSVIELFALT OHNE GRENZEN**

**JETZT TOP
ANGEBOT
ANFORDERN!**



SOFORT-INFO Tel. 089 371 590 08 www.format-4.de

FORMAT 4®

Moderne CNC-Holzbearbeitung mit individueller Flexibilität so effizient und einfach wie möglich.

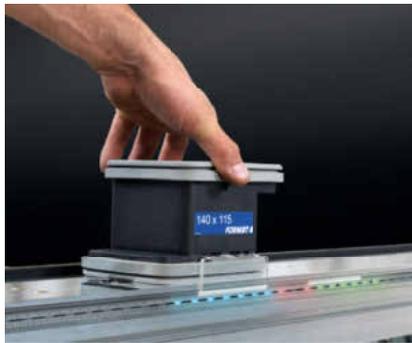
Speziell im universellen Handwerksbetrieb gewinnt die 5-Achs-Technologie immer größere Bedeutung. Mit nur wenigen Standardwerkzeugen muss ein möglichst großes Leistungsspektrum abgedeckt werden, um die Folgekosten für Spezialaggregate und Fräsköpfe möglichst gering zu halten. Das neue Format4 CNC-Bearbeitungszentrum profit H350R deckt genau diese Anforderungen wie keine zweite Maschine ab und bietet hochmoderne 5-Achs-Technologie bei einem überschaubaren Investitionsvolumen.

- + Die Hauptspindel mit 5 Achsen für grenzenlose Kreativität
- + F4®Solutions im Möbel- und Innenausbau. Entwerfen – Präsentieren – Produzieren
- + Portalbauweise, synchroner Antrieb, massive Konstruktion für maximale Leistung

SOFORT-INFO Tel. 089 371 59008
www.format-4.de



Die Hauptspindel: 5 Achsen – keine Einschränkungen



lightPos – LED-Saugerpositionierung, revolutionär einfach, genau & schnell



Für einen schnellen Zugang bei Bohrerwechseln, Reinigungs- oder Wartungsarbeiten kann die Haube einfach geöffnet werden.



3D-Anwendungen, Simultane 5-Achs-Bearbeitung



Treppen in Komplettbearbeitung



Korpusfertigung mit Clamex-P

UNSER CNC-LIEFERPROGRAMM:



creator 950

D-Jet

profit H350R/H500R

profit H200R/H300R

profit H150/100

profit H80I

profit H08



Foto: Statens Værksteder

Ausstellungsformat mit nordischem Charme: Die 3 Days of Design im Juni locken Design-Enthusiasten nach Kopenhagen

Drei Tage Kopenhagen

Jonathan Radetz ist seit Jahren begeisterter Besucher der 3 Days of Design in Kopenhagen und steht damit nicht allein – das Event im Juni erfreut sich zunehmender Beliebtheit.

ES GIBT VIELE Möglichkeiten, **3 DAYS OF DESIGN** in Kopenhagen zu erleben. Die beste ist für mich, mit einem gemieteten Fahrrad durch die Stadt zu touren. So kann man drei Tage lang entspannt Ausstellungen besuchen und sich inspirieren lassen. Inzwischen im elften Jahr, zog das Festival 2024 über 400 Aussteller an, auch die Zahl der internationalen Besucher steigt. Trotz weniger stabiler Wetterbedingungen erinnert mich das Designfestival sehr an die Milan Design Week: Wer endlich mal wieder durch eine überfüllte Ausstellung geschoben werden möchte, kann das in einer der zentral gelegenen Gruppenausstellungen erleben! Diese profitieren voneinander und widmen sich auch gemeinsamen Themen, wie sich an einem gemeinsamen Logo erkennen lässt.

Sorgfältig kuratiert

Mit einem tollen Raum und schönen Exponaten konnten die **DANISH ART WORKSHOPS** überzeugen. In der leer geräumten Malerwerkstatt wurden Arbeiten von verschiedenen Künstlern gezeigt, die Projekte während eines Aufenthaltes dort realisiert haben. Die Maschinen der angrenzenden Metallwerkstatt sind für die Ausstellung beiseite geräumt worden und dienten bei der Eröffnung als Bar.

Die wohl skurrilste Ausstellung war im Museum **THE LAPIDARIUM OF KINGS** zu sehen. Hier zeigten die Designer und kleineren Marken zwischen den vielen Skulpturen ihre Produkte. Einige Objekte fügten sich ein, andere standen stark im Kontrast. Das Format unter dem Titel **ddcated** versteht sich im Sinne einer

Widmung. Eine vergleichbare Ausstellung kann man sich in Deutschland kaum vorstellen.

FRITZ HANSEN hat mit dem Architekturbüros **COBE** kooperiert und die Tiefgarage auf der von Cobe neu gestalteten Insel bespielt. Die Ausstellung schlängelte sich durch einen hellen Raum und zog die Besucher in ihren Bann. Nicht nur die Architektur, sondern auch die Promenade war gut besucht, vor allem bei Sonne. Die Fritz-Hansen-Insel wurde schnell zum Geheimtipp. Neben den großen Ausstellungen gab es kleinere Galerien und Ateliers. Besonders sehenswert war der Ausstellungsraum von **OBJECTIVE STUDIES**, einer neuen digitalen Plattform, die ungewöhnliche Objekte und Möbel präsentiert. Der als Büro genutzte Raum wurde trotz abgelegener Lage während der drei Tage zum attraktiven Showroom.

Ein persönliches Highlight war ein Kulturzentrum, das nun leider zum letzten Mal für die Öffentlichkeit zugänglich war: Im Turm einer zentral gelegenen Brücke befinden sich Räume, die liebevoll bespielt wurden. Oben wurde man mit einer tollen Aussicht belohnt und konnte sich auf dem Weg nach unten an der runden Innenwand über das Unternehmen und Produktportfolio informieren. Der große Erfolg der 3 Days of Design lässt vermuten, dass das Event weiter wachsen wird. Wer also gerade das kompakte Format schätzt, sollte sich beeilen!

.....
JONATHAN RADETZ, PRODUKTGESTALTER

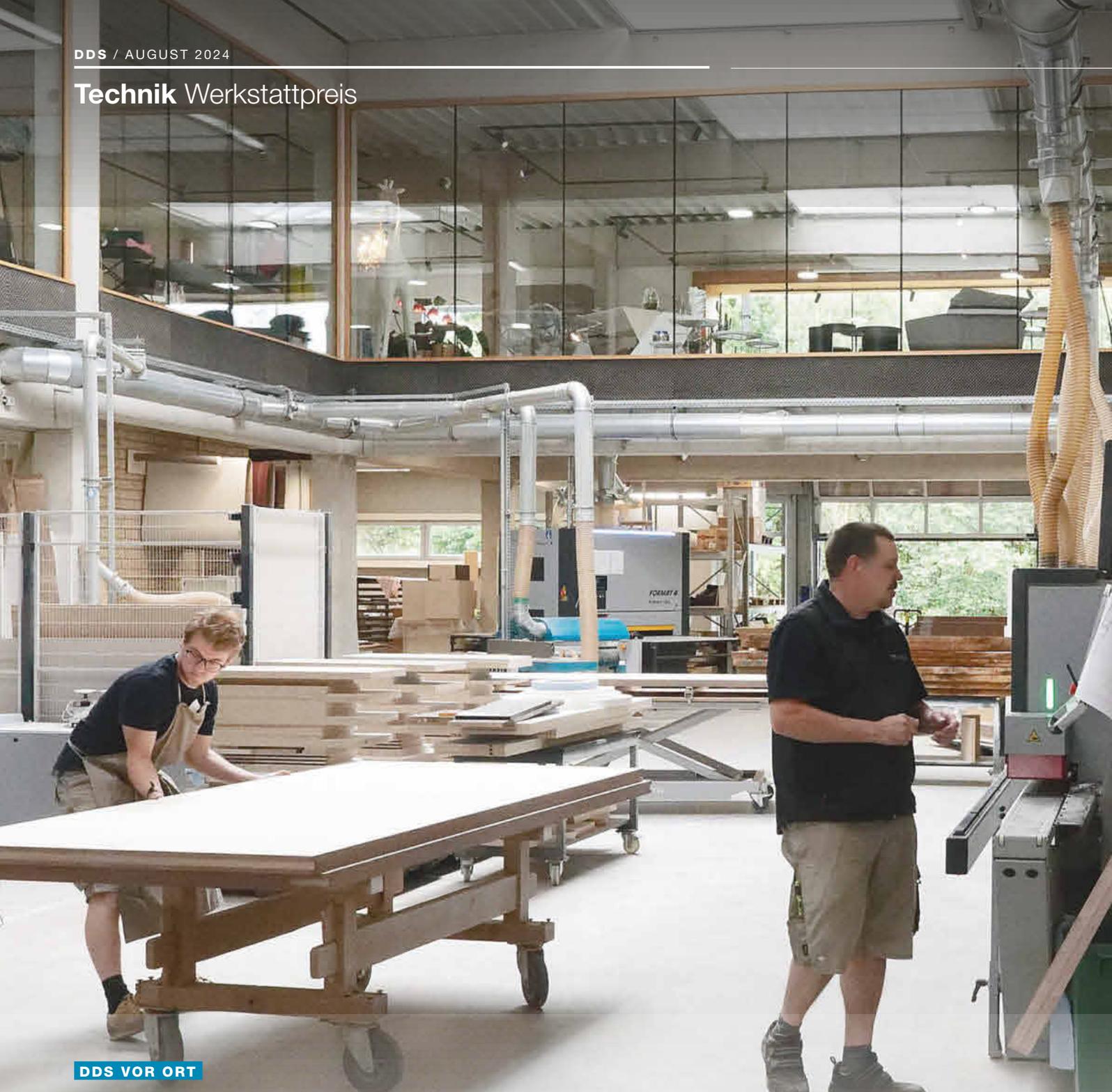


Ausgewählte Exponate aus Kopenhagen finden Sie im ddsPlus-Bereich.

STECKBRIEF

3 Days of Design zogen im Juni 2024 rund 400 Aussteller und eine wachsende Gemeinschaft von Design-Enthusiasten in Geschäfte, Galerien und die Straßen von Kopenhagen. Am besten schon jetzt für Juni 2025 vormerken!

3daysofdesign.dk



DDS VOR ORT

Interior und Werkstatt

Wie sieht eine Werkstatt aus, die Kunden im Topsegment erfolgreich bedient? dds-Redakteur Georg Molinski ging der Frage nach und besuchte Reiner Lebers Tischlerei Zon Eichen, eine der Gewinnerinnen des dds-Preises »Meine wunderschöne Werkstatt«.

RECHTS UND LINKS des bis an die Decke reichenden, 1,6 m breiten Portals des Zon-Eichen-Gebäudes gewährt die Glasfassade den ersten Einblick nach innen. Ich gehe auf das kubische, dunkel verschaltete Gebäude zu und ahne schon, was mich erwartet. Das mächtige, mit Zapfenbändern angeschlagene Portal mit Betonoberfläche öffnet sich und

Martina Vetter heißt mich herzlich willkommen bei Zon Eichen. Wir stehen nicht in der Werkstatt, sondern inmitten einer Interior-Inszenierung mit Sessel und Schaukelsessel. Über eine Treppe gehen wir nach oben und gelangen in eine Ausstellung mit Möbeln und Interior-Gegenständen, hauptsächlich von namhaften italienischen Herstellern. Die Aus-



stellung erstreckt sich um einen mit Lichtkuppeln überdachten Innenhof herum über den gesamten Gebäudegrundriss. Die vier Glaswände zum Innenhof gewähren den Einblick nach unten in die Tischlerei. Trotz eher trüben Wetters ist alles hervorragend ausgeleuchtet. Die großen Maschinen stehen in der Mitte und sind für die Besucher der Ausstellung von

allen Seiten aus sichtbar. Der Bankraum und kleinere Abteilungen, etwa zum Furnieren oder zum Oberflächenbehandeln, befinden sich in den niedrigeren Bereichen an den Außenwänden.

Mit Geschäftsführer Reiner Leber steige ich eine andere Treppe herab in die Werkstatt. Grafiken im Treppenhaus zeigen auf dem Grundriss, welcher

In der Mitte stehen große Maschinen, außen die kleinen, ganz außen sind Handarbeitsplätze und darüber ist die Ausstellung

Technik Werkstattpreis



Durch die Glasscheibe erleben die Besucher der Ausstellung den Betrieb in der Werkstatt hautnah mit

Mitarbeiter für die Ordnung und die Instandhaltung in welchen Bereichen der Ausstellung oder der Werkstatt zuständig ist.

Reiner Leber führt die Tischlerei in dritter Generation und beschäftigt 35 Mitarbeiter: Interiordesigner, Einrichtungsberater, Innenarchitekten, Tischler und Holztechniker. 25 von ihnen arbeiten in der Produktion. Seit fünf Jahren heißt die Tischlerei »Zon Eichen – Handwerk und Interior« und richtet sich an Privatkunden im Topsegment. Die Kunden erwarten ein ex-

trem hohes Niveau an Qualität und Ästhetik und wünschen komplette Raumkonzepte. Das nahmen Reiner Leber und seine Frau Martina Vetter zum Anlass, Interiordesign und die Werkstatt unter einem Dach zusammenzufassen. Ziel war es, für den Kunden die Entstehung seines Möbels hautnah erlebbar zu machen. Er soll sehen, wie aufwendig und wertig Handwerk sein kann. Außerdem sollte sich das Handelsprogramm um selbstgefertigte Stücke ergänzen.

Auch die Mitarbeiter spielten bei der Entscheidung, diese Werkstatt zu bauen, eine große Rolle. Sie haben die Aufteilung der Werkstatt ganz ohne ihren

STECKBRIEF

dds-Werkstattpreisträger

Zon Eichen Handwerk und Interior
www.zon-eichen.de



Phil Luis gab den Anstoß, sich für den dds-Werkstattpreis zu bewerben. Hier arbeitet er an seinem Gesellenstück



Die Handarbeitsplätze befinden sich an den Fenstern, häufig gebrauchte kleine Maschinen direkt dahinter

VARICOR® ECO-Serie

Dieses Video zeigt Reiner Leber in seiner Werkstatt-zon Eichen.



Reiner Leber steht in seiner perfekt ausgeleuchteten und ergonomisch eingerichteten Werkstatt

Chef, aber mit Unterstützung des Unternehmensberaters Martin Buck in Münster selbst vorgenommen. Jeder hat seinen eigenen Arbeitsplatz selbst gestaltet. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: eine rund laufende, moderne und effiziente Werkstatt, in der alle gerne arbeiten und Möbel sowie Einrichtungen auf handwerklich höchstem Niveau erzeugen.



Die Trophäe zum Werkstattpreis



dds-Redakteur **Georg Molinski** besuchte Zon Eichen und lernte Reiner Leber als einen Geschäftsführer kennen, der seinen Mitarbeitern viel zutraut, sie wertschätzt und mit ihnen im Team so manche Herausforderung meistert.



Stimmt der Farbton oder ist er noch feiner anzupassen? Reiner Leber und das zuständige Team gehen dieser Frage nach

dds-Fotos: Georg Molinski, Konradin Medien GmbH



- VARICOR® erhält das Prüfsiegel „Gesicherte Nachhaltigkeit“ für die **ECO-Serie**.
- Bei der **ECO-Serie** werden bis zu 30 % aus Produktions- und Verarbeitungsüberschüssen dem Fertigungsprozess wieder zugeführt.
- Sowohl Plattenmaterial als auch gegossene Becken aus VARICOR® sind in **ECO-Rezeptur** erhältlich.
- Der Recycling-Anteil kann jeder beliebigen Grundfarbe beigemischt und so individualisiert werden, z. B. als projektbezogenes **ECO-Dekor**.

Weitere Informationen unter www.varicor.com

VARICOR®
solid creativity



Außenanwendung in klassischem Weiß: Kerrock ist UV-beständig, klimafest und schwer entflammbar

RESTE RELOADED

Der Mineralwerkstoffhersteller Kolpa hat ein Verfahren entwickelt, Verschnittreste seines Mineralwerkstoffs Kerrock wiederzuverwerten. Dadurch gewinnt das Material an Nachhaltigkeit.

IN DER HEUTIGEN ZEIT, in der Umweltschutz und Nachhaltigkeit immer wichtiger werden, setzt der slowenische Mineralwerkstoffhersteller Kolpa auf neue Methoden, um Ressourcen effizient zu nutzen. Ein Beispiel dafür ist die Wiederverwertung von Kerrock-Materialresten. Diese dienen als Rohstoff für die Herstellung neuer Platten sowie für andere Verwendungszwecke und Produkte.

Das Recyclingverfahren verwendet die Reste von Kerrock-Platten in bestimmten Farben zur Herstellung neuer Platten: Die Restplatten werden zuerst gemahlen und dann in verschiedene Größenfraktionen gesiebt. Das so gewonnene Material wird anschließend zur Herstellung von recycelbaren Kerrock-Platten in spezifischen Farben verwendet.

Durch diesen Kreislauf gelingt es, den CO₂-Fußabdruck zu reduzieren, ohne dabei die Qualität, Haltbarkeit und Optik des Materials zu beeinträchtigen. Der Mineralwerkstoff Kerrock überzeugt Designer und Verarbeiter durch einfache Bearbeitung, Wasserundurchlässigkeit, Fräsbarkeit, Biegsamkeit, die Möglichkeit unsichtbarer Verbindungen und vieles mehr. In der Zusammenarbeit mit bekannten Architekten und zahlreichen Verarbeitern ist eine Produktphilosophie entstanden, die über aktuelle Designtrends hinausgeht.

Kerrock Deutschland GmbH

35428 Langgöns

www.kerrock.de



Sonderfarbtöne des Mineralwerkstoffs liefert Kolpa innerhalb von zwei Wochen



Die Oberfläche ist nicht porös und damit für alle Lebensmittelbereiche verwendbar



Kerrock ist leicht zu reinigen, fugenlos zu verarbeiten und optional auch antibakteriell

Foto: Vlado Patruj (2), Robert Potokar (1), Kerrock Deutschland

HIMMEL IM HAUS

Himacs in Sky Blue und anderen Pastelltönen

Der skandinavische Stil, der für seine Mischung aus Ästhetik und Funktionalität bekannt ist, wurde bei einem Renovierungsprojekt des Architekten Paul Noordijk beispielhaft umgesetzt. Weiß- und Grautöne dominieren, doch verschiedene Elemente und Accessoires setzen Farbakzente – vom intensiven Gelb, das eine Treppe umgibt, bis hin zum Mineralwerkstoff Himacs im **FARBTON SKY BLUE**, der in der Küche zum Einsatz kommt.

Die Kombination des pastelligen Blautons mit geräuchertem Eichenholz bringt Natürlichkeit und Frische in die Farbpalette und schafft eine einladende und gemütliche Atmosphäre, die dazu einlädt, in diesem Raum gesellige Stunden zu verbringen. Neben der mechanischen Widerstandsfähigkeit sind auch die hygienischen Eigenschaften des Mineralwerkstoffs die Voraussetzung für

den sicheren Umgang mit Lebensmitteln. Die porenfreie Oberfläche und die fugenlose Verarbeitung verhindern, dass sich Bakterien oder Schimmel ansiedeln und ermöglichen eine schnelle und einfache Reinigung. Dank der materialtechnischen Vielseitigkeit von Himacs konnte der Innenarchitekt Michiel van den Brandhof von Aimeubel kreative Ideen umsetzen: Er entfernte z. B. einen Teil des Materials von den Fronten und konnte so unauffällige Haken für Küchenhandtücher anbringen, ohne das harmonische Erscheinungsbild der Küche als Ganzes zu beeinträchtigen.

LX Hausys Europe GmbH
60528 Frankfurt
www.himacs.eu

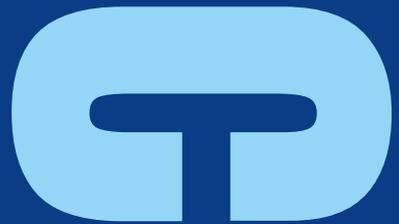
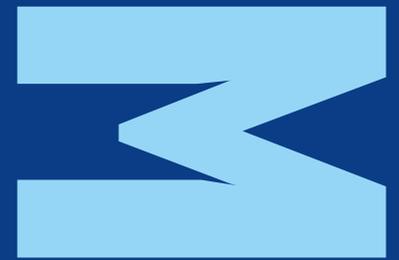


Wo ist der Haken? In diesem Fall in einer Aussparung der Himacs-Platte



Sanfte Farben, weiches Licht: Der Mineralwerkstoff Himacs des Herstellers LX Hausys in einer skandinavischen Wohlfühlküche

Foto: LX Hausys Europe GmbH



Nachhaltige Holzveredelung? Wir machen, damit Sie machen können. Schon 75 Jahre und auch künftig. Entdecken Sie jetzt unsere Profi-Produkte und Lösungen für heute und morgen: remmers.com



remmers



Könnte auch unter freiem Himmel stehen: Solitär-Badewannen sorgen für ein echtes Wellness-Feeling

BERGBADEN

Eine freistehende Wanne von Varicor ist mit dem German Design Award ausgezeichnet worden. Dekorative Ornamente und ein Stauraum-Anbau individualisieren das gegossene Formteil.

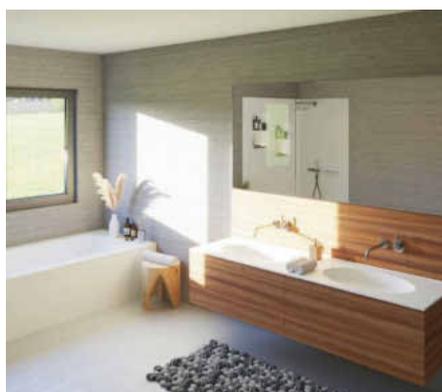
EINEN ECHTEN Blickfang für Spa oder Badezimmer hat Varicor mit seiner freistehenden Design-Badewanne im Programm. Das fand auch der Rat für Formgebung, der das neue Modell in der Kategorie »Excellent Product Design – Bath and Wellness« als »Winner 2024« ausgezeichnet hat. In ihrer Begründung lobt die internationale Fachjury nicht nur die elegante Formensprache und die Farbvielfalt. Sie hebt besonders auch die passgenauen Anbauteile hervor, die auf elegante Weise Stauraum für Handtücher oder Accessoires schaffen. Ein weiterer Pluspunkt ist die Möglichkeit, mit dem **COLORLINE-SYSTEM** Ornamente nahtlos und dauerhaft direkt in das Material einzubringen.

Das Dekor und die Anbauteile ermöglichen ein kreatives Spiel mit Form und Farbe und machen die formgegossene Badewanne zu einem echten Unikat. Die Materialstärke der Wanne beträgt 23 mm, ihr Außenmaß 1748 x 747 mm. Das Stauraum-Anbauteil ist optional und wird als Zubehör angeboten. Die hochwertige Optik und samtig weiche Haptik des Mineralwerkstoffs Varicor machen die kleine Auszeit im Badezimmer zu einem luxuriösen Erlebnis.

Varicor GmbH
76571 Gaggenau
www.varicor.de



Das Dekor erinnert an die Höhenlinien einer Wanderkarte



Durch internen Formenbau liefert Varicor Sonderteile schnell und projektspezifisch



Eine hohe Fertigungstiefe ermöglicht es Varicor, auch Sonderdekore zu produzieren

DANKE für 20 Jahre Treue



Danke Ihnen, liebe Kunden.
Danke unseren Mitarbeitern.
Danke unseren Lieferanten.



viele Weitere, sprechen Sie uns an

sanline Möbelsysteme und Küchentechnik - Landsberger Str. 287 - 80687 München
Tel. 089/374290-0 - zentral@sanline.biz - www.sanline.biz



Dieses Büro ist in vier Rechtecke unterteilt. Jedes lässt sich in 90°-Schritten entlang der Schattenflächen drehen

EIN BÜRO, VIELE GESICHTER

Hettich baut jetzt nicht mehr nur Beschläge für Möbel, sondern auch für sehr viel größere Elemente. RoomSpin verwandelt ganze Räume, quasi im Handumdrehen.

SEINE GANZ EIGENE KINEMATIK hat der Beschlaghersteller Hettich bereits im Jahr 2019 mit der Einführung des für den Kühlschrank bestimmten Drehtablets »ComfortSpin« in sein Programm aufgenommen. Sie basiert auf zwei verschiedenen, aber synchronisierten Bewegungsformen: Das Schwenken sowie das Drehen. Das Tablet bewegt sich in einer definierten Laufbahn, sodass seine Ecken und Kanten nicht mit den Wänden des Kühlschranks kollidieren können. Im letzten Jahr folgte dann der Möbelbeschlag »FurnSpin«. Dieser versetzt nicht die Möbeltür in Rotation, sondern den

Schrank. Zur diesjährigen Orgatec in Köln, internationale Leitmesse zum Thema »Zukunft der Arbeit«, wird Hettich im Oktober das nächste mit dieser Kinematik ausgestattete Produkt vorstellen: »RoomSpin«. Damit lassen sich NewWork-Konzepte realisieren, die die Aufteilung des Büroraums im Handumdrehen an die jeweils aktuelle Arbeitssituation anpasst. Eine geplante Anordnung verliert durch mobile Möbel ihre Form, was die ursprüngliche Raumstruktur beeinträchtigt und die Funktionalitäten limitiert. RoomSpin erlaubt es Nutzern, Raumelemente mühelos in einer



Der einfache Zugriff auf das, was gerade noch hinten stand: ComfortSpin, 2019



Hier dreht sich nicht eine Tür, sondern ein Schrank im Schrank: FurnSpin, 2023



Beim Drehen gibt es alle 90° einen Rastpunkt, bei dem nichts mehr hervorsteht

PYTHA-KUNDE RÄUMT DESIGN- PREIS AB!

PYTHA
Anwender-
PLUS
am 13.09.2024
www.events.pytha.de



WWW.PYTHA.DE

CHRISTIAN SCHUSTER
FREIRAUM
PLANUNGSBÜRO



Erst vor wenigen Wochen durften wir uns gemeinsam mit einem unserer australischen Kunden über den Gewinn des begehrten Design-Preises „Hochhaus des Jahres“ freuen. Und jetzt hat unser Kunde **Christian Schuster mit seinem Team** abgeräumt!

Für die Realisierung des Restaurantbereichs im brandneuen Bowlingcenter **BOWL & CO.** in Leonberg erhielten sie den internationalen Designpreis „**Bowling Center Architecture & Design Awards**“. Natürlich plant, visualisiert und produziert auch Christian Schuster und sein Team begeistert mit dem 3D-CAD-System **PYTHA!**

Wir gratulieren herzlich zu diesem Erfolg!



Fotos: Hettich

Flexibilität und Raumstruktur in einer Lösung vereint: RoomSpin von Hettich wird im Oktober auf der Messe Orgatec im Köln zu sehen sein

kuratierten Bewegung, die einer Choreografie gleicht, neu anzuordnen und so je nach Bedarf den idealen Raum zu schaffen: Im Handumdrehen entsteht aus dem Teammeeting-Ambiente der persönliche Raum für eine Videokonferenz oder für konzentriertes und ungestörtes Arbeiten. Die System-Basis des RoomSpin lässt sich individuell mit Möbeln und Wänden bestücken. »Im Gegensatz zu Möbeln auf Rollen bleibt der RoomSpin dabei immer am definierten Platz. Das garantiert eine geordnete Raumwirkung und schafft klare Zonierungen«, erklärt Daniel Rehage aus der Hettich Konzeptentwicklung. Mit dieser visionären Lösung setzt Hettich nach der Erfindung des ComfortSpin sowie des FurnSpin den nächsten Akzent für innovative Beschlagetechnik, die einer geführten Bewegung folgt. Eine erfolgreiche Umsetzung bedarf speziell qualifizierter Partner, die eng mit dem Beschlag-spezialisten zusammenarbeiten. »Strategische Kooperationen stellen sicher, dass der RoomSpin nicht nur eine innovative Idee bleibt, sondern zum Gamechanger im Innenraumdesign wird«, erklärt Sebastian Voss, Sales Director für den Bereich Workplace & Living bei Hettich.

Hettich GmbH & Co. KG

32602 Vlotho

www.hettich.com



Dieses Video zeigt, wie sich mit RoomSpin Raumsituationen verändern lassen.

Technik Beschläge



Einzel oder gefaltet verschwinden auch raumhohe Möbelfronten in der seitlichen Tasche, englisch Pocket, die Beschlägen dieser Art ihren Namen gibt



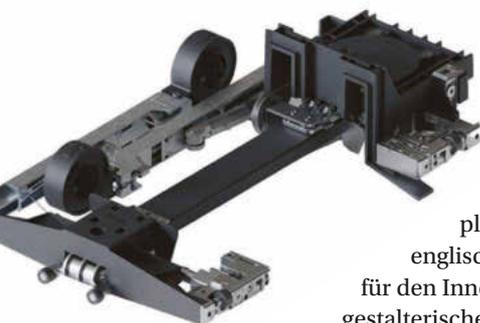
Fronten lassen sich in der Höhe und Tiefe, im Fugenbild und der Vertikalen einstellen



Fertig montierte Einschiebeeinheit an der verdeckten Korpusseite in der Tasche

TÜREN IN DER TASCH

Pocket-Beschläge aus der Concepta-III-Familie von Hawa überzeugen durch ihre präzise Funktionalität und erleichtern den Einbau mit einem hohen Grad der Vormontage.



Die kompakte Einschiebeeinheit zum Concepta III Folding von Hawa

GEMEINSAM mit Verarbeitern und Nutzern entwickelte die Schweizer Hawa Sliding Solutions AG die Concepta-III-Familie für sogenannte Pocket-Türen: Raumhohe Fronten verschwinden im offenen Zustand platzsparend in einer seitlichen Tasche, englisch Pocket. Damit ergeben sich sowohl für den Innenausbau auf begrenztem Raum wie für gestalterische Großzügigkeit neue Möglichkeiten. Die Türen lassen sich um 90 Grad drehen, bei einer entsprechenden Konstruktion auch falten und seitlich komplett einschieben. Das erlaubt den freien Zugriff auf das gesamte Schrankinnenleben, ohne dass die Tür im Weg steht. Diese lässt sich mit einem leichten Antippen oder unter Nutzung eines Griffes wieder hervorholen und zur Front schließen. Die ergonomische Bewegungsunterstützung mit Schließdämpfung sorgt für gleichmäßigen Lauf. Magnete führen die Türen spielfrei in der Tasche. Das Ausrichten in vier Dimensionen umfasst das

Senkrechtstellen der Tür, Einstellen der vertikalen Fuge, die Justierung in Höhe und Tiefe. Alles erfolgt über logisch positionierte und leicht zugängliche Einstellpunkte. Dank integrierter Schließdämpfung verläuft die gesamte Bewegung sanft und leise. Hinter der relativ einfach verständlichen Funktion steht dabei eine technische Meisterleistung: Gefaltet oder am Stück werden Fronten durch den komplexen Beschlag mit wenig Kraftaufwand und möglichst ohne Ruckeln parallel an der Korpusseite in die Tasche geführt. Ein faszinierend präzises System aus Profilen, Scharnieren, Rollen, Federn und einem zwischen den Komponenten gespannten Drahtseil übernimmt diese Aufgabe souverän. Das gelingt nur durch einen hohen Grad der Vormontage sowie eindeutige Tutorials für den Einbau. Beides hat Hawa überzeugend gelöst.

Hawa Sliding Solutions AG
 CH-8932 Mettmenstetten
www.hawa.com

MEHR ALS EIN KLASSIKER

Hewi feiert die Firmengründung vor 95 Jahren

Als führender Experte für barrierefreie Sanitär Lösungen feiert Hewi aus Bad Arolsen sein 95-jähriges Bestehen. Ikonen und Innovationen begleiten die Geschichte des Unternehmens. Der legendäre Türdrücker 111 setzt seit 1969 Designstandards. Die stilvolle Baubeschlagserie S 162 aus Edelstahl von 2002 sowie das Architektursystem S 900 und die Serie 477/801 zeigen, wie die Gestaltungsprinzipien des Bauhauses in die Gegenwart transformiert werden. Sie drücken sich aus in einem auf das Wesentliche konzentrierten Design und in einem durchdachten Farbkonzept. Einflüsse des italienischen Memphis-Stils, bekannt für

seine gewagten Experimente mit Formen, Farben und Materialien, haben bei Hewi die Produktentwicklung bereichert. Und auch hier ist es gelungen, in die Gegenwart aufzuschließen: So wurde für die barrierefreie Serie 477/811 das Farbkonzept Iconic entwickelt, um sie aktuellen Trends anzupassen. Farbe war auch im Spiel, als 1969 der Türdrücker S 111 entworfen wurde – dazu ein Experiment mit dem Kunststoff Polyamid, dessen besondere Vorzüge Hewi erkannte und zu nutzen wusste. Zahlreiche öffentliche Einrichtungen sind mit S 111 und der daraus entwickelten Produktfamilie auf Basis des Rundrohrdesigns ausgestattet.



Fotos: Hewi

Zusammen mit den barrierefreien Produkten der Serie 801 bilden die Accessoires der Serie 477 eine zeitlose Badeeinrichtung

Daraus entstand 2019 das vom Aachener Designbüro NOA entworfene Architektursystem S 900 sowie, basierend auf dem bereits in den 1920er-Jahren erfundenen Gehrungsschnitt, die Baubeschlagserie S 162 von 2002, erweitert 2014 um Edelstahl-Sanitäraccessoires.



1969 von Rudolf Wilke entworfen, wurde das System 111 oft kopiert

HEWI Heinrich Wilke GmbH
34454 Bad Arolsen
www.hewi.de

HÄNGEND GEFÜHRT, VARIABEL MONTIERT

Falttürbeschlag Slido D-Fold21 von Häfele für mehr Flexibilität in der Raumnutzung

Der neue Falttürbeschlag **SLIDO D-FOLD21** von Häfele bietet nicht nur für kleine oder flexibel genutzte Räume clevere Nutzungsvarianten durch platzsparende Türen. Mit Tragfähigkeit bis zu 50 kg pro Flügel, der Anpassung an Höhen bis 2500 mm sowie

350 bis 650 mm Breite und Eck- oder Mittelaufhängung deckt der Slido D-Fold21 viele mögliche Anwendungen ab. Die Installation erfolgt durch Einlassen oder Aufschrauben am Türsturz oder an der Decke. Bei Mittelaufhängung entfällt die Bodenschiene,

damit ist der Übergang von Raum zu Raum barrierefrei. Die Falttürbeschläge eignen sich für Normmaße und Durchgangsbreiten bis zu 1200 mm. Sie können für eineinhalb Faltschwingel mittig hängend, für zwei Faltschwingel an der Ecke hängend montiert

werden. Bei einseitiger Anlage bis 4000 mm Breite, beidseitig also für Raumöffnungen bis zu acht Metern Breite! Mit einer Türflügeldicke zwischen 26 bis 45 mm und der Option, bis zu fünfeneinhalb Faltschwingel bei der Mittelaufhängung oder sechs Faltschwingel bei Eckaufhängung zu installieren, ist bis zu einer Anlage mit 12 Faltschwingeln eine große Vielfalt in der Raumgestaltung möglich. Optionale Features wie ein separater Drehtürflügel bis 800 mm Breite bieten weitere Vorteile. Häfele stellt fertig konfigurierte Komponenten kundenindividuell zusammen und unterstützt Tischler und Schreiner bei Planungen und mit technischem Support.



Mit dem Faltschiebebeschlag Slido D-Fold21 von Häfele lassen sich Durchgänge bei Mittelaufhängung barrierefrei gestalten ...



... oder Lösungen für überbreite Türen finden

Häfele SE & Co KG
72202 Nagold
www.haefele.de

MEHR STAURAUUM

Unsichtbar in die Korpuswand integrierter Klappenbeschlag Aventos HKi von Blum



Verborgener Klappenbeschlag von Blum für Korpuswände ab 16 mm Dicke

Der Hochklappenbeschlag Aventos HKi von Blum lässt sich dank schmalster Bauweise ohne Stauraumverlust in Korpuswände ab 16 mm Dicke integrieren und ist im geschlossenen Zustand auch hinter Glas unsichtbar. Mit einer eigens entwickelten Verarbeitungshilfe gelingt die Vollintegration in die Korpuswand. Mit einer passenden Abdeckkappe ist auch eine Teilintegration möglich. Dank Blumotion schließt die Klappe sanft und leise. Einmal exakt eingestellt, hält die Front in jeder Position und ist wieder leicht zu schließen. Der Beschlag lässt sich wie gewohnt dreidimensional von vorn einstellen, auch muss man nicht auf Öffnungswinkelbegrenzer oder stufenlosen Stopp verzichten. Unterschiedliche, symmetrisch verwendbare Kraftspeichertypen schaffen Flexibilität für Lösungen mit bis zu 18 kg schweren Fronten. Für grifflose Anwendungen lässt sich Aventos HKi auch mit der Tip-on-Funktion für das Öffnen und Schließen auf Druck kombinieren.

Julius Blum GmbH

A-6973 Höchst

www.blum.com

SOLO ODER IM DOPPELPAK

Ein neuer Universalverbinder von Häfele löst Verbindungsaufgaben auf vielfältige Art

Der patentierte **UNIVERSAL-VERBINDER UC 16/64** von Häfele kann aufgeschraubt, eingehängt, aufgeclipst oder aufgeschoben werden – und zwar als Einzelelement oder in Kombination zweier oder mehrerer identischer Teile. Durch Einrastpunkte lässt er sich in verschiedenen Winkeln montieren, eine Unterscheidung zwischen Rahmen- und Plattenteil ist nicht mehr notwendig. Weil der kleine Allrounder aus Polycarbonat so vielseitig einsetzbar ist, reduziert sich die Lagerbevorratung in der Werkstatt. Auch bei Montagen ist es von Vorteil, lediglich ein Produkt für verschiedenste Anwendungen mitnehmen zu müssen.

Der neue Verbinder UC 16/64 trägt seine Abmessungen im Namen: er ist 16 mm breit, 64 mm lang und 16 mm hoch. Was er kann, lässt sich am Besten ausprobieren, frei nach dem Motto: Entdecke die

Möglichkeiten! Dazu waren Messebesucher im März 2024 auf der Holz-Handwerk in Nürnberg eingeladen, wo der Spezialist für intelligente Beschlagtechnik elektronische Schließsysteme sowie für

Beleuchtung und Vernetzung den patentierten Verbinder der Branche vorgestellt hat.

Häfele SE & Co KG

72202 Nagold

www.haefele.de



Vielfältig kombinierbar zeigt sich der neue Universalverbinder UC 16/64 von Häfele

Rendering: Häfele

SCHNELL MONTIERT

Schubkastenbausatz von Hranipex Riex

Hranipex Riex bietet 13 mm schlanke **DOPPELWANDZARGEN** aus Metall inklusive Beschläge für Schubkästen an. Tischler und Schreiner fertigen Front, Boden und Rückwand nach Wunsch: In die Seiten sind die Halterungen zur Verbindung von Schublade und Schienen

sowie Rückwandhalterungen integriert. Die Schublade ist schnell und einfach montiert. Dämpfungsmechanismus und eine Synchronisierung sorgen für reibungslosen Betrieb und eine gute Seitenstabilität. Die Tragfähigkeit beträgt 40 kg, die Lebensdauer der Schubladen 60 000 Zyklen.

Position der Front und Neigung der Schublade lassen sich verstellen. Hranipex mit Zentrale in der Tschechischen Republik ist etabliert als Zulieferer für die Möbelindustrie und in mehr als 60 Ländern präsent.

Hranipex GmbH
99867 Gotha
www.hranipex.de

Doppelwandzargen aus Metall inklusive Führung von Hranipex Riex



Foto: Hranipex

NOCH KOMPAKTER

Abfalltrennsystem Tandem von Hailo

Mit 12 Millionen verkauften Einheiten ist **TANDEM** von Hailo das meistverkaufte Einbau-Abfalltrennsystem der Welt. Die vierte Generation kommt mit neuem Look und veränderten Abmessungen: Eine zentrale Neuerung ist die auf 437 mm reduzierte Einbautiefe, mit der Hailo auf Kundenwünsche eingeht. So kann Tandem nun auch in Schränke eingebaut werden, die bauseits weniger tief sind oder wo auch hinter dem Mülltrennsystem noch Platz benötigt wird, beispielsweise für Installationen. Die neue Version mit den Abmessungen 263 x 437 x 401 mm kann in Standardküchenschränken mit Drehtür ab 400 mm Breite montiert werden. Tandem hat



Hailo reduziert die Einbautiefe des Bestsellers Tandem

wahlweise einen großen Inneneimer mit 28 l Volumen, zwei mit 13 l Volumen oder drei mit 8 l. Die Inneneimer sind aus dem Teleskopauszug jeweils herausnehmbar.

Hailo Werk
35702 Haiger
www.hailo-einbautechnik.de

RSO Group

Ideen entstehen im Kopf, die Möbel mit RSO-CAD.

RSO CAD

Die Software für Möbelplanung und Produktion

www.rso.group

AUTODESK
Authorized ISV Partner

dds

Bleiben Sie immer auf dem Laufenden mit dem **dds-Newsletter!**

Gleich kostenlos anmelden unter www.dds-online.de/newsletter

Der Boden mit einer Eukalyptuswurzel als Intarsie ist eines der Siegerprojekte der portugiesischen Parkettleger



SIEG FÜR TEAM PORTUGAL

Mit dem »Wood Floor World Cup« veranstaltete Pallmann zum zweiten Mal die Weltmeisterschaft der Parkettleger. Eine international besetzte Jury wählte jetzt das stärkste Team aus.

DER WOOD FLOOR WORLD CUP stand in diesem Jahr unter dem Motto »Magic Oil«. Parkettleger auf der ganzen Welt hatten neun Monate lang die Möglichkeit, sich mit ihren Projekten zu bewerben. Bedingung: Es muss mindestens ein Magic-Oil-Produkt des Parkettspezialisten Pallmann eingesetzt werden. 60 Bewerbungen aus zwölf Ländern gingen ein. Mit der Einreichung eines Projektes wurden die Handwerker automatisch Teil ihres Länderteams. Um sich für das Finale zu qualifizieren, musste ein Länderteam aus mindestens drei Projekten bestehen. Elf Länder zählten am Ende zu den Finalisten. Alle Parkettflächen der Länderteams wurden von einer internationalen Expertenjury anhand von Kriterien wie z. B. handwerklicher Anspruch, Raumgeometrie oder Nachhaltigkeit bewertet und so das Gewinnerland ermittelt. Letztlich konnte Portugal die Jury mit vier überdurchschnittlichen Parkettprojekten überzeugen.

Ein besonderes Highlight ist das Projekt des Unternehmens Fino Oficio. Neben der Einarbeitung einer Eukalyptuswurzel erforderte auch das Schleifen handwerkliches Können, da verschiedene Hölzer verwendet wurden. Durch eine bestimmte Brennmethod gelang es dem Team zudem, eine dreidimensionale Tiefe in der Holzmaserung zu erzeugen, die nun den Eindruck eines authentischen »Leopardenabdrucks« vermittelt. Abschließend wurde die Holzoberfläche mit Magic Oil Ergo veredelt, um das Ergebnis zu perfektionieren. Auch die drei weiteren Projekte des portugiesischen Teams konnten durch außerordentliche Handwerkskunst überzeugen. Das Nationalteam darf sich nun über ein gemeinsames Event freuen.

Pallmann GmbH
97076 Würzburg
www.pallmann.net



Eines der drei weiteren Projekte des portugiesischen Teams: Sanierung eines Parkettbodens in einem Wohngebäude



Das Schleifen und Ölen des Eukalyptus und der anderen Hölzer erforderte höchstes handwerkliches Können



Willkommen zum HOMAG Treff 2024

Es ist wieder so weit: HOMAG öffnet vom **24.–27. September** seine Werkstore in Schopfloch und Holzbronn. Seien Sie dabei!

Die neueste HOMAG Technik in Aktion erleben, ihre Faszination spüren und Information aus erster Hand erhalten: das ist typisch HOMAG Treff. Auch dieses Jahr erwartet Sie in unseren süddeutschen Werken wieder ein Programm der Extraklasse – mit zahlreichen Maschinenvorfürungen, Fachvorträgen und Beratungsangeboten rund um Software, Service und Support. **Ein Muss für alle Profis in der Holzbearbeitung.**

Mehr über
den HOMAG
Treff 2024
erfahren und
jetzt anmelden!



Wo Späne fliegen und Inspirationen landen...

Nah an der Praxis. Fachlich wertvoll. Intensiv im Austausch. Das ist der HOMAG Treff 2024. Die Highlights im Überblick.

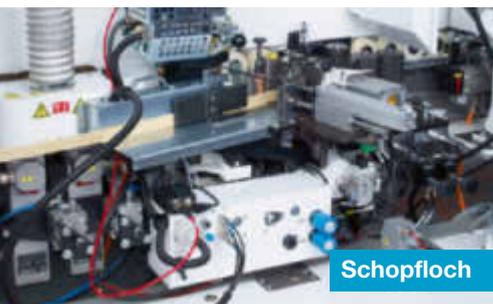
Nutzen Sie die Gelegenheit, bei HOMAG mit Ihren Ansprechpartnern, Branchenkollegen und Experten aus den Bereichen Software, Service und Support über die Zukunft der Holzbearbeitung zu fachsimpeln. Treffen Sie außerdem HOMAG-Partner als Fachaussteller, die das Produktangebot ergänzen.



Holzbronn

Im Zuschnitt: noch mehr Effizienz und Vernetzung

- **NEU:** Für Roboter-Effizienz zum Einstiegspreis sorgt das neue Basismodell der SAWTEQ S-300/S-400 flexTec.
- **Erweitert:** Die Optimierungssoftware intelliDivide Cutting bietet ab sofort Schablonen an, ist mit der Lagersoftware woodStore vernetzt und berechnet die Produktionszeit KI-gestützt.



Schopfloch

In der Kantentechnik: Hightech fürs Handwerk

- **Portalrückführung LOOPTEQ O-400:** Steigert die Produktivität durch ihren hohen Automatisierungsgrad, kombiniert Stapelanlage und Werkstück-Rückführung.
- **EDGETEQ S-200:** Jetzt mit neuer Auftragseinheit für schnelle Kleberwechsel in nur 3 Minuten. Mit Servokantenzuführung, flexibler Magazin Höhenverstellung und mehr.
- **EDGETEQ D-610:** Sie ist im Einsatz bei der Fertigung mittlerer bis großer Serien mit hoher Leistung und geringen Umrüstungen. Mit ihr formatieren, profilieren und bekanten Sie die Werkstücke von zwei Seiten und das in einem Durchlauf.



Schopfloch

In der CNC-Bearbeitung: mit neuem Tempo

- **STORETEQ F-100:** Der Einachsbeschicker macht Tempo und verwandelt Ihr CNC-Bearbeitungszentrum CENTATEQ N-210 oder N-510 in eine komplette Handwerkszelle – inklusive Handresteverwaltung. Das Portal arbeitet präzise, material-schonend, vollautomatisch und schnell.
- **DRILLTEQ D-110:** Bewährte Dübeltechnik, hoher Leistungsumfang – die neue Einstiegs-CNC erledigt das horizontale Bohren und Dübeln mit bis zu 3 einzeln abrufbaren Bohrspindeln und bis zu 4 Werkstücken besonders effektiv.



Schopfloch & Holzbronn

Im Virtuellen: Software, Apps und Assistenten

- **NEU im productionManager:** Ab jetzt können Sie Ihre Nachfertigungsbauteile direkt in der Produktion erfassen und per Klick an die Arbeitsvorbereitung übergeben. Ebenfalls neu: Mit der neuen Funktion „Losbildung“ fassen Sie Ihre Aufträge zielgenau zu Fertigungslosen zusammen.
- **Smarte Assistenten:** Flächen und Energie sparen? Ist mit quickTip ganz einfach. Der neue Assistent in der Lagersoftware woodStore gibt dafür Einstellungsempfehlungen. Für Effizienzschübe sorgt auch intelliStore KI – Reste. Das Tool reduziert Lagerbewegungen für die automatische Resteverwaltung um bis zu 40 %.

DAS PARKETT MIT DEM SPIN

Bauwerk stellt einen Holzfußboden mit diagonal verlaufender Maserung vor

Es ist im Prinzip eine einfache Drehung (Englisch: »spin«), die das Parkett **SPINPARK** von Bauwerk besonders macht: Mit der Drehung der Holzmaserung um 45° zur Diele lässt Spinpark, entworfen vom Architektur- und Designstudio Atelier Oï, völlig neue Fußbodenoptiken entstehen. Spinpark gibt es in einer linken und rechten Laufrichtung. Das Parkett lässt sich sowohl parallel als auch im Fischgrat verlegen. Insgesamt sind zwölf unterschiedliche Verlegearten möglich. Eine Besonderheit ist, dass sich mit Spinpark die kunstvolle »Chevron«-Optik bereits mit einer Parallelverlegung erzielen lässt. Bei Parkett ist das Verfahren mit der gedrehten Decklage laut Bauwerk eine Weltneuheit. Das Unternehmen investierte mehrere Jahre in die Entwicklung und Fertigung der neuen Kollektion. Spinpark ist in drei natürlichen Eiche-Farbnuancen erhältlich.

Bauwerk Group Schweiz AG
CH-9430 St. Margrethen
www.bauwerk-parkett.com

**Ungewohnte Optik:
das Parkett Spinpark
von Bauwerk**



MANUFAKTUR FÜR DAS BESONDERE

Das Tegernseer Dielenwerk erfüllt Gestaltungswünsche rund um Boden und Raum



Das Tegernseer Dielenwerk bietet mit seinen Naturholzböden und Raumelementen maßgefertigte Lösungen an, die traditionelle Handwerkskunst und regionales Bauen mit zeitgemäßem Design verbinden. Speziell die raum-

Auch für die Treppe ein Partner: das Tegernseer Dielenwerk

lange **TEGERNSEER DIELE**, erhältlich in fünf bis 14 m Länge und einer Breite von maximal 50 cm, wurde für höchste Ansprüche entwickelt. Das exklusive Produkt ist in 16 Grundfarben erhältlich sowie je nach Wunsch auch in individuellen Nuancen. Unterschiedliche Haptiken betonen den Charakter des Naturmaterials

zusätzlich. Ein ebenso außergewöhnlicher Bodenbelag ist auch die rustikale Ahnendiele. Trendige Wandpaneele und verschiedene Treppenkonzepte runden das umfangreiche Sortiment des bayerischen Herstellers ab.

Tegernseer Dielenwerk GmbH
83714 Miesbach
www.tegernseer-dielenwerk.de

Schon gehört? Nachrichten aus der Fußbodenbranche

Zum 1. Juni hat Gerold Schmidt die Geschäftsführung Vertrieb und Marketing der **Hamberger Flooring GmbH & Co. KG** übernommen. Schmidt blickt auf eine langjährige Karriere bei Haro zurück und tritt die Nachfolge von Uwe Eifert an, der sich Ende 2023 in den Ruhestand verabschiedete. Der ostwestfälische Bodenbelagshersteller **Windmöller** entscheidet sich gegen die Teilnahme an der Bau

2025 in München und empfängt ab Herbst 2024 seine Handelspartner im »Wineo Workspace« am Unternehmensstandort Augustdorf. **Classen** erhält den German Innovation Award 2024 für »Ceramim«. Ceramim ist ein Werkstoff für PVC-freie Wand- und Bodenbeläge. Er zeichnet sich durch seine Zusammensetzung aus 60 Prozent mineralischem Füllstoff und 40 Prozent Polypropylen aus.



Gerold Schmidt ist neuer Geschäftsführer Vertrieb und Marketing bei Haro. Er tritt die Nachfolge von Uwe Eifert an

Technik Böden

Die Küchenmöbel sind aus massiven Bodendielen gefertigt



Fotos: Alex Macleod

Highlight in den Highlands

Bei der Umgestaltung eines Ferienhauses in Schottland kamen Massivholzdielen von Dinesen nicht nur für den Boden, sondern auch für die Küchen- und Badmöbel zum Einsatz.



Dinesen HeartOak:
Charakteristische
Schwalbenschwanz-
verbinder

KYLE HOUSE ist ein luxuriöses Ferienhaus am Kinloch River im nördlichen Schottland. Gäste genießen hier die Schönheit und Einsamkeit der wilden Landschaft und erfreuen sich am exklusiven Ambiente des aus dem späten 19. oder frühen 20. Jahrhundert stammenden Anwesens. Es soll mit den Überresten eines 2000 Jahre alten, eisenzeitlichen Gebäudes gebaut worden sein, das auf einem Hügel oberhalb des heutigen Standorts lag.

Bei der jüngsten Umgestaltung des Hauses setzte das Designstudio Gras auf den ursprünglichen Charakter und die Langlebigkeit von massivem

Eichenholz. Mit »HeartOak«-Dielen des dänischen Hersteller Dinesen wählte Architekt Gunnar Groves-Raines vom Designstudio Gras ein ausdrucksstarkes Material und setzte es nicht nur für die Böden, sondern auch für die Möbel und Einbauten in der Küche sowie im Badezimmer ein.

Bei den HeartOak-Dielen inszeniert Dinesen die natürlichen Risse des Holzes, in dem sie mit Schwalbenschwanzverbindern aus Eiche fixiert werden. Zusammen mit den Ästen ergibt dies ein außergewöhnliches Aussehen und betont die »perfekte Unvollkommenheit« der Natur. HeartOak wird aus 150



Auch im Bad
setzte das
Unternehmen
Garde Hvalsoe
HeartOak ein



Einsam, edel, exklusiv: Feriendomizil Kyle House in den schottischen Highlands

bis 200 Jahre alten Eichen in Abmessungen mit Breiten bis zu 50 cm und Längen bis zu fünf Metern hergestellt. Die Bäume, so der Hersteller, stammen primär aus Deutschland, aber auch aus anderen europäischen Ländern, in denen die Wälder nach nachhaltigen Grundsätzen bewirtschaftet werden.

Dinesen ist eine 1898 in Jels/Dänemark gegründete und nach wie vor in Familienbesitz befindliche Manufaktur für hochwertige Massivholzböden. Das Unternehmen liefert seine Böden in die ganze Welt. In Deutschland gibt es derzeit sechs zertifizierte Verlegebetriebe. -HJG

STECKBRIEF

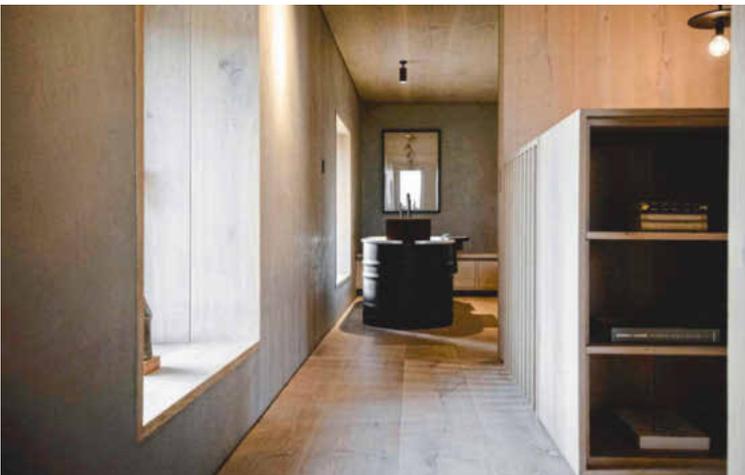
Projekt: Kyle House, Schottland

Planung & Gestaltung: Designstudio Gras, Edinburgh

Innenausbau: Garde Hvalsøe, Kopenhagen

Parkett: Dinesen Heart Oak (auch für die Möbel in Küche und Bad), Jels/Dänemark

www.dinesen.com



Die Massivholzdielen sind bis zu 50 cm breit

KLEBSTOFFE & AUFTRAGSGERÄTE FÜR HANDWERK UND HANDEL



Gutscheincode **JWTPRO** für einmalig **15% RABATT**

JowatPro

Dein Onlineshop für leistungsstarke Industrieklebstoffe



Bestelle direkt beim Hersteller



Hohe Produktverfügbarkeit



Jederzeit alle Produktinformationen und -vergleiche



Individuelle Beratung und kundenorientierter Service



Früh bestellt, schnell geliefert

www.jowat.shop
jowatpro@jowat.de
 +49 (0) 5231 749-5800

EIN STÜCK SKANDINAVIEN

Osmo hat unterschiedliche Massivholzdielen aus nordischer Fichte und Kiefer im Programm



Osmo-Massivholzdielen gibt es in vielen Holzarten, Farben und Strukturen

Massivholzdielen von Osmo stammen aus nachhaltiger, PEFC- und FSC-zertifizierter Forstwirtschaft und punkten dank kurzer Transportwege mit einer CO₂-freundlichen Ökobilanz. Nadelholz wird im hohen Norden schon seit Jahrhunderten als Bodenbelag verwendet. Es wächst in Skandinavien klimabedingt nur sehr langsam, was ihm eine sehr dichte und gleichmäßig feine Maserung beschert. Die Farbnuancen des Holzes wirken warm und freundlich und harmonisieren mit verschiedensten Einrichtungsstilen. Außerdem wirkt sich ein massiver Holzfußboden dank seiner feuchtigkeitsregulierenden Eigenschaften positiv auf das Raumklima aus. Bei der Herstellung verbraucht er nicht nur weniger Energie und wertvolle Ressourcen, im Gegensatz zu Mehrschichtparkett kommt er auch ohne Hilfsstoffe wie z. B. Kleber aus. Darüber hinaus ist er fußwarm sowie antistatisch und verfügt über eine hohe Lebenserwartung.

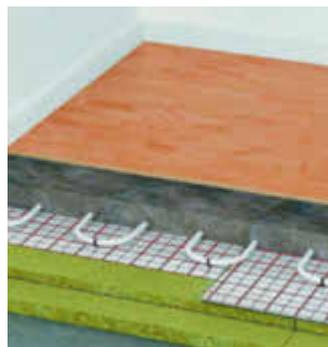
Osmo GmbH & Co. KG
48231 Warendorf
www.osmo.de

ERHÖHT DEN BRANDSCHUTZ

Verbundsystem von Rockwool für den Holzbau

Das Verbundsystem **FLOOR-ROCK HEAT CP 3** ist Kernstück einer sicheren und schnellen Konstruktion mit Flächenheizung und Estrich im Holzbau. Floorrock Heat CP 3 besteht aus einer Steinwolle-Dämmung mit einer gitterverstärkten Abdichtungslage. Beide sind so fest miteinander

verbunden, dass eine stabile Grundlage für die Befestigung flexibler Heizungsrohre mittels Rohrclipsen entsteht. Die Spezialkaschierung der Verbundplatten ist mit einem 5 x 5 cm Raster bedruckt, was die Verlegung von Heizungsrohren mit den korrekten Abständen gemäß DIN EN 1264 vereinfacht. Bei dem System handelt es sich um ein nichtbrennbares Verbundprodukt A2-s1, d0. Das erhöht den Brandschutz im Holzbau. Der Einbau von Trittschalldämmung, Abdichtung und Befestigungslage für die Heizungsrohre gelingt damit in kürzester Zeit.



Verbundsystem Floorrock Heat CP3 von Rockwool

Deutsche Rockwool GmbH & Co. KG
45966 Gladbeck
www.rockwool.com

DIAMANTEN FÜR DIE FLIP

Neuer Schleifvorsatz für Lägler-Maschine



Für den effizienten Grobschliff: die Schleifmaschine Flip von Lägler gibt es mit fünf unterschiedlichen Vorsätzen

Mit einem speziell für die Schleifmaschine »Flip« entwickelten **DIAMANT-SCHLEIFVORSATZ** können jetzt auch hartnäckige Beläge von Holzfußböden entfernt werden. Der Vorsatz eignet sich für harte, nicht schmierende Schichten, z. B. aus Industrie-, PI- oder UV-Lack. Er entfernt außerdem alte, nicht schmierende Farb- und Ölschichten sowie

Kleber- und Teppichrückenreste. Neben dem neuen, mit monokristallinem Diamant (MKD) bestückten Schleifvorsatz gibt es für die Flip einen Fräsvorsatz mit PKD, einen Eckenvorsatz sowie einen langen und kurzen Vorsatz.

Eugen Lägler GmbH
74363 Güglingen
www.laegler.com



Der mobile Luftreiniger von Festool gibt dem Staub den Rest

SAUBER DURCHATMEN

Festool ergänzt sein Absaug-Sortiment mit einem Luftreiniger im kompakten Systainer-Format, der schädliche Schwebstäube aus der Luft filtert.

TROTZ FACHGERECHTER Absaugung gelangen bei der täglichen Arbeit Staubpartikel in die Umgebung – insbesondere bei Anwendungen, die sich nur schlecht oder gar nicht absaugen lassen. Mit dem **LUFTREINIGER SYS-AIR** komplettiert Festool sein System für staubfreies Arbeiten auf der Baustelle und in der Werkstatt. Das Gerät filtert und säubert die Umgebungsluft mit einem Volumenstrom von bis zu 680 m³/h und verbessert dadurch die Luftqualität. Den Hauptfilter gibt es in Staubklasse M oder H. Der Luftreiniger im kompakten Systainer³-Format kann durch sein geringes Gewicht sowohl stationär als auch mobil verwendet werden. Er ist einfach zu bedienen und in zwei Stufen regulierbar. Eine Warnlampe zeigt an, wenn der Filter gewechselt werden muss. Bei beengten Verhältnissen in der Werkstatt kann Sys-Air auch mit einer speziellen Halterung an

der Decke befestigt werden. Auch dort kann der Filter schnell und bequem gewechselt werden, ohne den Luftreiniger auszubauen. Dank T-Loc lässt sich das Gerät in der Deckenhalterung verriegeln und für den mobilen Einsatz schnell abnehmen. Speziell für die Baustelle hat sich Festool einiges einfallen lassen: die Integration des Luftreinigers in eine Staubschutzwand zum Beispiel sowie die Möglichkeit, in großen Räumen mehrere Sys-Air-Luftreiniger in Reihe zu schalten. Für eine punktuelle Stauberfassung lässt sich ein flexibler, sechs Meter langer Schlauch – als Zubehör erhältlich – direkt an der Staubquelle positionieren.

Festool GmbH

73240 Wendlingen

www.festool.de



Mit einem Schlauch saugt der Luftreiniger ab, was der Geräteabsaugung entgeht



Wird das Gerät aufgehängt, kann der Filter trotzdem bequem gewechselt werden



In großen Räumen können auch mehrere Luftreiniger in Reihe geschaltet werden

WAS MAN SO BRAUCHT

Mobile Werkbank und höhenverstellbare Arbeitsböcke von Metabo



Keine Baustelle kommt ohne Arbeitsfläche aus: neue Arbeitstische und Böcke aus dem Metabo-Sortiment

Mit dem **MULTIFUNKTIONSTISCH MWB 100** und dem **ARBEITSBOCK-SET MAB 82** bringt Metabo flexible Helfer für die Baustelle auf den Markt. Verstellbare Standbeine des Tisches gewährleisten immer die optimale Arbeitshöhe, ein Nivellierfuß gleicht Unebenheiten aus. Mehrere Tische lassen sich zu einer Arbeitsfläche zusammenspannen, außerdem gibt es Befestigungsmöglichkeiten für halbstationäre Maschinen. Mit seinem geringen Gewicht und praktischen Tragegriffen lässt sich der Tisch leicht transportieren. Auch das Arbeitsbock-Set MAB 82 ist flexibel und robust. Die kompakten Böcke lassen sich an

ihrem Tragegriff bequem transportieren. Auch hier gleichen flexible Schwenkfüße unebenen Boden aus. Die richtige Arbeitshöhe kann mit den Standbeinen eingestellt werden. Verstellbare seitliche Kantholzaufnahmen verbinden zwei Böcke miteinander und mit den Öffnungen für Klemm- und Schraubzwingen können auch halbstationäre Maschinen auf den Arbeitsböcken befestigt werden.

Metabowerke GmbH
72622 Nürtingen
www.metabo.com

LEICHT BIS MITTEL

Hebelzwinge von Bessey im T-Loc Systemair

Die Hightech-Hebelzwinge **KLI-KLAMP** von Bessey wurde entwickelt für Arbeiten, die leichte und mittlere Spannkraft erfordern. Sie besteht aus leichtem und stabilem Magnesium, glasfaserverstärktem Kunststoff sowie kaltgezogenem Qualitätsstahl und

überzeugt bei geringem Eigengewicht durch Schnelligkeit und Sicherheit. Bessey bietet die Zwingen in sechs Größen an, mit 120 bis 400 mm Spannweite, jeweils mit 80 mm Ausladung. Außerdem gibt es die Zwingen als Set – sinnvoll für den Baustelleneinsatz – mit 16 Zwingen in vier Größen, untergebracht in einem stapelbaren T-Loc Systemair.

Bessey Tool GmbH & Co. KG
74321 Bietigheim-Bissingen
www.bessey.de

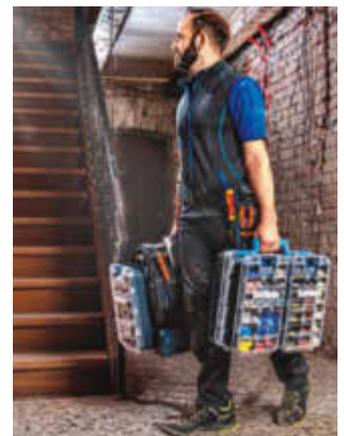
Sind alle wieder da?
Bessey-Zwingen im
Stapelcontainer



KLEINKRAM-VERSTEHER

Neues Systembox-Modell von Sortimo

Das Durcheinander von Kleinteilen während des Transports ist für viele Handwerker ein bekanntes Ärgernis. Die neue **T-BOXX 120** von Sortimo räumt damit auf. Ein durchdachtes Innenraumkonzept mit einem Rastersystem im Boden und speziellen Halterungen im Deckel sorgt dafür, dass jedes Teil an seinem Platz bleibt. Zudem ermöglicht der transparente Polycarbonat-Deckel einen schnellen Überblick über den Inhalt, sodass sofort ersichtlich ist, ob Nachfüllbedarf besteht. Die Box ist Bestandteil des Sortimo Eco-Systems, mit dem es möglich ist, nicht nur Sortimo-Produkte zu transportieren, sondern auch viele andere Produkte, die von Handwerkern täglich verwendet werden. Die T-Boxx



Ordnung und Überblick: T-Boxx mit transparentem Deckel

120 kann direkt mit den größeren T-Boxx-Modellen gekoppelt werden.

Sortimo International GmbH
86441 Zusmarshausen
www.mysortimo.de



KABELLOS STAUB ZIEHEN

Erster M-Klasse-Akku-Sauger von Bosch

Der neue Nass- und Trockensauger **GAS 18V-12 MC PROFESSIONAL** von Bosch bietet die Flexibilität und Kompaktheit eines mobilen Geräts mit der Leistung eines Kabelsaugers. Er filtert gemäß M-Klassifizierung 99,9 % des Staubs und ist nach IPx4 staub- und spritzwassergeschützt. Der Biturbo-Motor erzeugt, betrieben von einem Akku, einen Luftstrom von bis zu 30 l/sec. Sollte der Luftstrom unter 20 l/sec fallen – etwa bei verstopftem Filter – zeigt die Volumenstromüber-

wachung dies akustisch und optisch an. Der Filter ist für den täglichen Baustellenbetrieb dimensioniert und lässt im Inneren des Saugers einen Wirbel entstehen. Dadurch setzt sich der Staub langsamer am Filter ab. Dieser wird bei jedem Schließen der Akkuklappe gereinigt. Die Bauteile leiten die statische Ladung ab. So bleibt außen am Gerät weniger Staub hängen.

Robert Bosch Power Tools GmbH
70771 Leinfelden-Echterdingen
www.bosch-pt.de

Der Auto-Start ist für ältere, kabelgebundene Sauger auch nachrüstbar

HOBEL IM CABRIO

Oben offene Werkzeugkiste von Tanos

Die Textiltasche **SYSTAINER³ TOOLBAG M** von Tanos lässt sich mit wenigen Handgriffen von einer reinen Wurfkiste in ein geordnetes Aufbewahrungssystem für Handwerkzeuge, Arbeitspapiere oder Tablets verwandeln. Die Tasche ist kompatibel mit der Systainer-Familie und den Bott Vario³-Fahrzeugeinrichtungen, sie kann mit anderen Systainern gekoppelt und auf den Transporthilfen des Herstellers – dem Rollbrett oder den Rack-Systemen – befestigt werden. Vormontierte Innentaschen und Werkzeugkarten lassen sich mittels Klettverbindungen individuell positionieren. Der Softgrip-Tragegriff rutscht auch bei

Nässe, Schweiß oder hoher Beladung nicht aus der Hand. Ein verstellbarer Tragegurt ermöglicht einen rücken-schonenden Transport.



Kein Auftrag gleicht dem anderen: textile Werkzeugkiste von Tanos

Tanos GmbH
89257 Illertissen
www.tanos.de

osmo[®]
...in form und farbe



Porenfüller Aqua & Spritz-Wachs von Osmo – das perfekte Duo für Ihre Projekte!

WWW.OSMO.DE



Der Laser kann Platten bis max. 42 mm Dicke teilen, auch abhängig von der Dichte des Materials

DDS VOR ORT

Freude am Experimentieren

Frank Ackermann hat mit Thomas Martin einen Partner auf Augenhöhe gefunden. Gemeinsam suchen sie nach neuen Geschäftsmodellen. Auch Lasertechnik spielt dabei eine Rolle.



13 000 m² Hallenfläche stehen in Wiesenbronn für die 125 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für effizientes Arbeiten zur Verfügung

BEVOR EIN GESCHÄFTSMODELL konkrete Formen annimmt, stellt Andrea Ackermann differenzierte Fragen. Sie bildet ein wichtiges Korrektiv für Frank Ackermann und Thomas Martin, die in der Euphorie über eine neue Idee nicht gleich alles auf dem Schirm haben. Andrea Ackermann ist Mitglied der Geschäftsleitung des Familienbetriebs, der in dritter Generation existiert und dieses Jahr sein 90-jähriges Jubiläum feiert. Ihr Blick ist durchaus kritisch. Entscheidungen über Investitionen, die bei der Schreinerei schnell im sechsstelligen Bereich liegen können, fällen die drei Geschäftsführer zu dritt.

Meist gehen die Ideen von Frank Ackermann einher mit neuen Maschinen. Auf diesem Weg fand vor über zehn Jahren der erste Laser Einzug in die Schreinerei. Schnell war die Leistung nicht mehr ausreichend und so folgte 2012 ein leistungsfähigeres Mo-

dell des belgischen Herstellers Balliu (siehe Kasten). Zum Einsatz kommt der Laser im Spantenbau, beim Erstellen von Unterkonstruktionen sowie kleineren, filigranen Teilen, da er Formen und Verzapfungen quasi ohne Eckradius schneiden kann und keine Vakuumsaugung der Bauteile nötig ist. Die Beschriftung der späteren Einzelteile erfolgt als Erstes, dann folgen die kleinen Ausschnitte, zuletzt die großen. So zerfällt die Platte (OSB, HPL) nicht in Einzelteile, bevor Gravur oder Schnitt vollendet sind.

Die Flammen, die dabei entstehen, sind durchaus beeindruckend. Ein Ozongerät lindert den Geruch nach verbranntem Holz, der Schnitt wird mit Stickstoffgas abgekühlt. Die Schnittgeschwindigkeit liegt über der einer CNC, eine Werkzeugabnutzung im klassischen Sinne gibt es nicht. »Der Energieverbrauch des 2D-Werkzeugs ist mit 70 bis 80 kWh im-



Der Laser erhitzt das Material und lässt es verdampfen. Es kommt zur Flammenbildung



Die fertig gelaserten Platten können direkt abgenommen werden



Unterbau des Tresens für ein Fernsehstudio in Dubai: Spantenbau mithilfe des Lasers



Bisher nur als Modell: Das Tiny House Edens Spaces stößt auf großes Interesse

mens hoch. Dafür sind Konturtreue und Ersparnis beim Material erheblich, da die einzelnen Schnittteile kreuz und quer auf der OSB-Platte und viel dichter als bei der Verarbeitung mit der CNC angeordnet werden können«, bestätigt Thomas Martin.

Gedankenpingpong

Seitdem der Kaufmann vor über zwei Jahren in die Geschäftsleitung einstieg, hat Frank Ackermann mit Martin einen Partner gewonnen, der genauso viele Ideen und Visionen hat wie er. Die beiden lieben Gedankenpingpong. In der Phase ist noch alles erlaubt.

So entstand auch die Idee der Edens Spaces: Tiny Houses, die man im Stecksystem montiert und sortenrein wieder trennen kann. Zukünftig soll ein noch leistungsfähigerer Laser gekauft werden, der in einer eigens dafür gebauten Halle stehen wird. Es war ein Novum, dass Ackermann den Laser, der üblicherweise in der Metallverarbeitung zum Einsatz kommt, für die Holzbearbeitung verwendete und ein typisches Vorgehen des 60-Jährigen: Er experimentiert gern und sieht erst einmal keine Grenzen.

Der Laser arbeitet präziser und zuverlässiger, als es beim Wasserstrahlschneiden der Fall wäre, und kann

auch Kunststoff bearbeiten. Und so kann man gar nicht sagen, ob erst eine konkrete Projektidee zum Maschinenkauf führt, weil die Schreinerei mit dem bisherigen Maschinenpark an ihre Grenzen stößt, oder die Möglichkeiten einer Maschine zu einem Projekt führen. Die Wahrheit liegt dazwischen.

Für die Edens Spaces steht bereits eine konkrete Anwendung in Aussicht. Auf dem Firmengelände soll ein 6 x 6 m großes Tiny House mit einer Kupfermesh-Hülle entstehen, das komplett strahlungsfrei und von Elektrosmog abgeschirmt ist. Das Projekt entstand in Kooperation mit Prof. Dr.-Ing. Josef Pöppel, Laborleiter Mess- und Schaltungstechnik, EMV-Akustik an der Technischen Hochschule Ingolstadt, der seit vielen Jahren am Tinnitusprojekt EMV/dirty electricity arbeitet und dafür forscht.

Auch Mitarbeitende von Ackermann sollen den Raum nutzen und zukünftig ihrem Körper eine Strahlenpause gönnen dürfen.



Zum ersten Mal traf dds-Chefredakteurin **Katharina Feuer** Frank Ackermann und Thomas Martin auf der Holz Handwerk 2024 und folgte gern der Einladung nach Wiesenbronn zusammen mit dds-Volontärin **Hannah Bartels**.

LASER

Hersteller: Balliu, balliu.be

Typ: Laser 2 BA 2100i

Bearbeitungsmaße: Einzel- und Wechselbearbeitung: 3100 mm (x) x 2100 mm (y) Indexbearbeitung: 6000 mm (x) x 3100 mm (y) Bearbeitungshöhe: max.: 85 mm (z); Werkstückdicke je nach Material und gewünschter Qualität max. 42 mm

Einsatzgebiete: Schneiden von 2D-Geometrien wie Außen- und

Innenkonturen; Bohren, Gravieren und Markieren

Vorteile: Scharfe Innenecken und Verschachtelung mit engen Abständen möglich; kein Vakuum zum Festhalten der Bauteile nötig; hohe Schnittgeschwindigkeit

Nachteile: keine Taschen oder Lasern auf definierte Tiefe möglich; verbrannte Schnittkante; geruchsintensiv

Leistung: 4000 W



»Der Laser wird üblicherweise in der Metallverarbeitung eingesetzt. Wir haben seine Bearbeitungsvorteile für Holz entdeckt.«

FRANK ACKERMANN



DDS VOR ORT

Mit Hochdruck zur Deadline

Die Schreinerei Stefan Mohr in Herzogenrath muss bis zum Beginn des Reitturniers CHIO in Aachen die Ticketcounter und Einrichtungen für 350 000 Besucher fertigstellen. Alle im Team arbeiten mit Hochdruck daran – doch wird es ihnen rechtzeitig gelingen?

IN WENIGEN TAGEN findet in Aachen das Reitturnier CHIO mit Wettkämpfen in den Disziplinen Springen, Dressur, Vielseitigkeit, Vierspännerfahren und Voltigieren statt. Für die Schreinerei Stefan Mohr im Aachener Vorort Herzogenrath bedeutet das bis dahin noch sehr viel Arbeit, denn die voraussichtlich 350 000 Besucher erwarten einen stilvollen Empfang und reibungslose Abläufe in den beiden Kassenzelten am Eingang des Veranstaltungsgeländes. Dafür sind in den nächsten Tagen noch zahlreiche Ticketcounter sowie weitere Einrichtungen zu fertigen. Das sechsköpfige Werkstattteam weiß, wie sich Auftragspitzen bewältigen lassen. Der Werkstattmeister Roland Geerrens, hat die Ticketcounter selbst mit der CAD/CAM-Software SmartWop konstruiert und alle Fertigungsunterla-

gen sowie die Zuschnittpläne und CNC-Programme generiert. Außerdem hat er die Platten, Kantenbänder und Beschläge bestellt und sein Team gebrieft.

Vom Stapler direkt auf die Säge

Der Sägenführer, Tischlergeselle Michael Dost, hat den Überblick, was zuzuschneiden ist und nimmt mit seinem Gabelstapler die Plattenlieferungen des Holzhändlers an. Geschickt nutzt er die Fläche vor der Plattensäge »Kappa 80« von Format4, um den Zuschnitt mit möglichst wenigen Materialbewegungen zu stemmen. Vom jetzt zuzuschneidenden Material holt er mit dem Gabelstapler eine Palette, fährt sie vor die Säge, hebt sie auf Maschinentischhöhe an, zieht jeweils eine oder wie jetzt zwei Platten auf den Maschinentisch und teilt die Platte beziehungsweise das Paket auf. In der Reihenfolge, wie die Zuschnitte den Maschinentisch verlassen, erzeugt ein am

STECKBRIEF

Stefan Mohr

52134 Herzogenrath
www.wohnkonzepte-mohr.de

Maschinen: Felder Group
 Deutschland, 26 Verkaufs- und
 Servicestellen in Deutschland
 Tel. +49 89 37159008
www.felder-gruppe.de



Zwei CNCs arbeiten eine riesige Liste von Programmen ab. Rechts beschickt Stefan Kranz die H200 mit kurzen Werkstücken im Pendelbetrieb, links unterstützt ihn Jürgen Steffens an der Creator 950

Bedienpult platzierter Drucker Etiketten mit Angaben zur Kommission und zur Weiterverarbeitung. Michael Dost versieht jeden Zuschnitt mit einem Etikett und legt ihn auf einen Transportwagen. Weil das Dekor zum Standardprogramm der Tischlerei gehört, versieht er auch die größeren Reststücke mit Etiketten und stellt diese in das Restelager. Die Ardis-Aufteiloptimierung wird diese Reste beim nächsten Auftrag als Erstes aufbrauchen. Die kleinen Abfälle sowie nicht wiederkehrende Dekore landen im Hacker.

Schlagkräftiger mit zwei CNCs

Ist der Wagen voll, bringt Michael Dost diesen zur nächsten Station, der Kantenanleimmaschine. Eine maßstäbliche Skizze auf dem Etikett lässt auf einen Blick erkennen, welche Werkstückseiten zu bekanten sind. Die Kantenanleimmaschine fräst am Einlauf die Kantendicke weg, sodass es nicht zu Verwechslungen

von Vor- und Endformat kommen kann. Nächste und letzte Station vor dem Bankraum sind die CNC-Bearbeitungszentren.

Pendelbetrieb auf der CNC

Die größte und leistungsfähigste Maschine ist hier die 2019 angeschaffte 4-Achs-Portalmaschine mit Konsolentisch »H200« von Format4. In Stoßzeiten erwies sie sich jedoch manchmal als der Engpass in der Werkstatt. Abhilfe schafft seit 2022 eine zweite kleine CNC, die horizontale Durchlauf-CNC »Creator 950«, bei der keine Sauger zu setzen sind. Die Tischlerei Mohr setzt sie vor allem für kleine, auf der Portalmaschine schwer zu spannende Werkstücke sowie als Zusatzmaschine bei Auftragspitzen ein.

Tischlergeselle Stefan Kranz bedient die schnellere und größere H200 mit einem 3300 mm langen und 1280 mm tiefen Bearbeitungsbereich. Bei kurzen



Roland Geerkens erledigt alle Konstruktionsarbeiten und die AV, einschließlich der CNC-Programmierung mit SmartWop

Werkstücken nutzt er den Pendelbetriebsmodus, das heißt, während die Maschine auf einer Seite ein Werkstück bearbeitet, legt er auf der anderen das nächste auf, wählt das Programm und drückt Start.

Sobald das Portal auf die andere Seite fährt, entnimmt er das fertige Teil und bereitet den nächsten Zyklus vor. Das erspart Stillstandszeiten der Maschine und steigert den Durchsatz. Für einen noch höheren Durchsatz sogt zusätzlich noch die Kollegen Jürgen

Steffens und Felix Holz, der auf der Creator hilft, die vielen CNC-Programme abzarbeiten. Sowohl die H200 als auch die Creator können nämlich dieselben, vom SmartWop-Postprozessor erzeugten CNC-Programme ausführen.

Objekt und Innenausbau

Stefan Mohr hat die Schreinerei 2005 gegründet, arbeitete zunächst in der Garage, dann in einer Mietwerkstatt und seit 2017 schließlich in der eigenen 800-m²-Werkstatt in Herzogenrath. Er beschäftigt 12 Mitarbeiter und konzentriert sich hauptsächlich auf das Objektgeschäft und den Ladenbau, aber auch den privaten Innenausbau. Die Fertigungslose sind

*»Uns bringt so schnell nichts aus der Ruhe!
Wir fürchten keine Auftragspitzen,
können flexibel bis zur letzten Minute auf
Änderungswünsche reagieren und halten
trotzdem stets die Deadline ein.«*

STEFAN MOHR



ToolsDay
20. - 21.09.2024
- Tag der offenen Tür -

Spannende & abwechslungsreiche
Veranstaltung mit:

- ✓ Live Vorführungen
- ✓ Aktionen
- ✓ Wettbewerben
- ✓ Beratungen
- ✓ Spielen und Verpflegung vor Ort!

Alle Informationen und Anmeldung
finden Sie unter: www.laegler.com

Aussteller:



+49 (0) 7135 98 90 0

info@laegler.com



Michael Dost ruft an der Säge den im Büro erzeugten Schnittplan auf

eher groß. Der monatliche Durchsatz liegt bei 150 Halbformatplatten. Der Maschinenpark kommt größtenteils von Format4.

Schlagkräftig, aber nicht hektisch

Stefan Mohr: »Bei uns arbeiten Mitarbeiter, Maschinen und Software effizient Hand in Hand. Das und ein Maschinenservice mit Verlass geben uns hohe Sicherheit, zugesagte Termine einhalten zu können.«



dds-Redakteur **Georg Molinski** besuchte die Tischlerei Mohr in Herzogenrath. Er stieß auf ein emsiges, eingespieltes Team und den Inhaber Stefan Mohr, der sich selbst als Maschinenfreak bezeichnet.



Nuten auf der CNC? Stefan Mohr hält das bei großen Stückzahlen für nicht effizient und hat daher in eine Tischfräse mit Schiebetisch investiert

dds-Fotos: Georg Molinski, Konradin Medien GmbH

Vorne das untere Transportband und dahinter die Hautspindel mit Revolverwechsler



AUFLEGEN, ABNEHMEN, FERTIG

Die vertikale Durchlauf-CNC Brema Vektor von Biesse ermöglicht eine effiziente und flexible Produktion von Möbelteilen mit nur einem Bediener und auf engstem Raum.

DAS BESONDERE an der vertikalen Durchlauf-CNC-Maschine »Brema Vektor 15« von Biesse ist ihr besonders schnelles Spann- und Transportsystem. Der Bediener stellt das Werkstück senkrecht auf das schmale Einlaufband und lehnt es gegen die senkrechte Rollenbahn, dreht sich um und entnimmt das vorletzte Teil vom Rückführband. Sobald das aktuell laufende Programm abgeschlossen und die Maschine wieder frei ist, fahren die Oberdruckrollen auf die vom CNC-Programm vorgegebene Höhe und die senkrechten Einlaufwalzen auf die Werkstückdicke. Das zwischen dem Förder-

vertikalen Linie unterbrochen, an der die Hauptspindel und verschiedene Bohrgetriebe ihre Arbeit an allen sechs Werkstückseiten verrichten. Die horizontalen Bewegungen erfolgen über den Werkstückvorschub. Die Maschine eignet sich für die Möbelfertigung in Losgröße 1 und bewältigt pro Schicht rund 800 Werkstücke. Anwender sind vor allem Hersteller hochwertiger Möbel. Eine Besonderheit ist der 10-fach-Revolver-Werkzeugwechsler mit einer Wechselzeit von nur 2 s. Dieser fährt mit der Spindel mit und dreht das gewünschte Werkzeug vor die Spindel. Ein teils mannsloser Betrieb lässt sich mit Igelpuffern vor und hinter der Maschine realisieren.



Die Brema Vektor 15 mit Rücktransport braucht nicht viel Platz

band und den Oberdruckrollen fest fixierte Werkstück läuft ein und passiert dabei eine Lichtschranke, die den Nullpunkt in Vorschubrichtung definiert. Das Förderband und die Druckrollenstrecke sind an der

Biesse Deutschland GmbH
89278 Nersingen
www.biesse.com



Bohren in die untere Schmalfläche durch die Lücke im Transportband



Die Bearbeitungen an allen weiteren Kanten erfolgen ebenfalls in der Lücke



Das vertikal verfahrbare Bohrgetriebe mit einzeln steuerbaren Spindeln

Fotos: Biesse

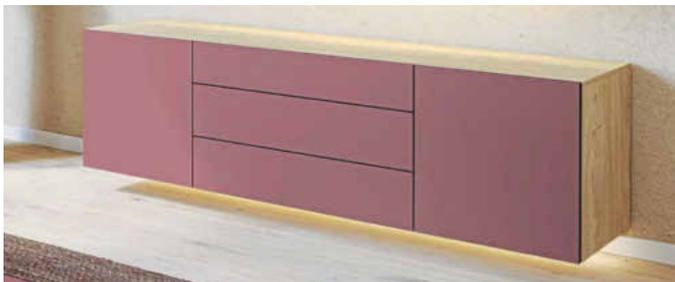
NOCH MEHR VARIANTEN

Auf Maß gefertigte Fronten von Ostermann

Wenn es um den Zukauf von **MÖBELFRONTEN** und -teilen geht, lohnt sich ein Blick in den Bereich Konfiguration auf der Ostermann-Website www.ostermann.eu. Hier stehen viele Modelle aus unterschiedlichen Materialien und mit unterschiedlichen Oberflächen zur Wahl. Nimmt man die Anzahl an Farben und Formen hinzu, wird die Auswahl noch deutlich größer. Selbst ausgefallene Lösungen wie magnetische oder beschreibbare Möbelteile, Fronten in Spiegeloptik oder mit Aluminiumoberfläche lassen sich online gestalten und werden innerhalb kurzer Zeit einbaufertig geliefert.

Um dem Tischler und Schreiner größtmöglichen Service zu bieten, erweitert Ostermann das Sortiment permanent im Hinblick auf aktuelle Trends. Daher gibt es jetzt die Oberfläche »Senosan AM1800 TopMatt« in zwei attraktiven neuen Farben (3493 Red und 5406 Green) sowie mit dem neuen Dekor Grey Metallic. Alle Infos zu den auf Maß gefertigten Fronten findet man auch unter dem Suchbegriff #Senosan2024 auf der Ostermann-Website.

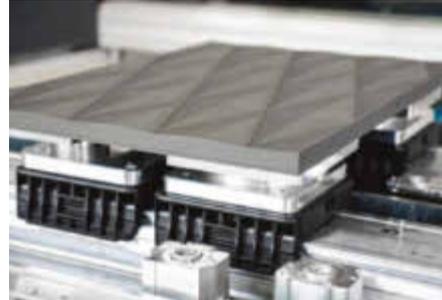
Rudolf Ostermann GmbH
46395 Bocholt
www.ostermann.eu



Jede Front selbst herstellen? Ostermann bietet eine Alternative

HALT FÜR DÜNN UND SCHWER

Neue Saugerfamilie von Schmalz



Die Blocksauger **VCBL-S6-HD** für CNC-Maschinen von **SCM Morbidelli** sind 75 oder 110 mm hoch

Für CNCs von Biesse und SCM Morbidelli hat Schmalz neue Aufspannsysteme entwickelt. Die **BLOCKSauger VCBL-B-HD** und **VCBL-S6-HD** sind flexibel einsetzbar und fixieren empfindliche Bauteile sowie anspruchsvolles Massivholz und Mineralwerkstoffe gleichermaßen. Die Heavy-Duty-Ausführung sorgt für noch mehr Zuverlässigkeit und Effizienz. Aluminium ist hart im Nehmen. Schmalz präsentiert diese Sauger deshalb in einem neuen silbernen Gewand aus dem Leichtmetall. Sie eignen sich als schlauchloses Vakuum-Aufspannsystem für ganz unterschiedliche Werkstücke.

Das Besondere: Sie halten sowohl dünne Bauteile als auch schweres Massivholz fest – selbst bei rauer Oberfläche. Die Spannmittel sind für hohe Schnittkräfte bei der Bearbeitung von Massivholz oder Mineralwerkstoffen optimiert. Sauger und Saugeraufnahme können optional verschraubt werden – für eine noch höhere Stabilität während der Fertigung. Durch die starke Haltekraft und Querkraftaufnahme fixieren Holzbetriebe ihre Werkstücke prozesssicher und vermeiden Ausschuss.

J. Schmalz GmbH
72293 Glatten
www.schmalz.com

Koch und Rotte kooperieren im Anlagengeschäft

Der Hersteller von Holzbearbeitungsmaschinen Koch und der Anlagenbauer Rotte bieten jetzt gemeinsam komplette Bearbeitungszellen für das automatisierte Bohr- und Dübeleintreiben aus einer Hand an. Die Installation, Inbetriebnahme und der Service der Anlagen, wird ebenfalls von beiden Partnern gemeinsam übernommen. Damit aber das Projekthandling für die gemeinsamen Kunden weiterhin möglichst einfach gehalten wird, bleibt die Koch Group der Hauptansprechpartner für die Projektkommunikation. »Aus der Kooperation mit Rotte versprechen wir uns, ein möglichst umfangreiches und

individuelles Angebotspaket an unsere gemeinsamen Kunden liefern zu können. So maßgeschneidert, wie unsere Maschinenteknik ist, kann sich auch Rotte an die unterschiedlichen Anforderungen anpassen und so ein optimales Lösungskonzept anbieten«, sagt Christian Koch, Geschäftsführer der Koch Group. »Wir sehen das große Potential von Produktionsautomatisierung. Die Kooperation mit Koch ist ein wichtiger Schritt für uns, um mit unseren Innovationen neue Kundenkreise anzusprechen«, sagt Benedikt Rotte, geschäftsführender Gesellschafter von Rotte.



Koch und Rotte präsentieren eine gemeinsam erzeugte Fertigungszelle

Technik Plattenkonfektionierung

Foto: Homag Group



Die Zuschnittzelle arbeitet mit drei Nestingdurchlaufanlagen Centateq N-800

JUST-IN-TIME ZUR MONTAGE

Aufträge bündeln, um Material zu sparen und trotzdem möglichst nur das fertigen, was sofort gebraucht wird. Morelo begegnet diesem Konflikt mit Maschinen und Software von Homag.

SEIT DER GRÜNDUNG IN 2010 hat sich Morelo zum Marktführer im Luxussegment von Reisemobilen entwickelt. Um möglichst unabhängig von Zulieferern zu werden und schnell auf wechselnde Umstände reagieren zu können, investierte das Unternehmen unlängst High-Performance-Maschinen von Homag sowie in die Fertigungsleitstandssoftware »ControllerMES«. Mit einer neuen Zuschnittzelle, bestehend aus drei Nestinganlagen plus Flächenlager, hat Morelo nicht nur State-of-the-Art-Technologie im Unternehmen verankert, sondern auch die Fertigungsstrategie und -logik neu organisiert. So fasst das Unternehmen künftig vor allem mehrere Fahrzeuge in einem Fertigungsauftrag zusammen, um die Effizienz, aber auch die Materialausbeute zu erhöhen. Zum Teil wird zwar schon heute so gearbeitet, bislang gab es jedoch verschiedene Bedarfstermine und mehrere Fahrzeuge wurden zusammengefasst nach Blockdenken gefertigt.

»Künftig soll nach Bedarfstermin aufgeteilt werden, wobei wir einzeln oder zusammengefasst arbeiten wollen«, erläutert Eric Macke, Projektingenieur bei Morelo. »Dann fräsen wir ein Bauteil exakt zu dem Termin, zu dem es gebraucht wird. Zugleich ist dieses Herunterbrechen auf das Einzellos oder Zusammenfassen von Verschiedenem auch das übergeordnete Ziel, das wir bei allen anderen Prozessen verfolgen.« Maßgeblich für dessen erfolgreiche Umsetzung ist das neue Fertigungsleitsystem »ControllerMES« von Homag, das für Effizienz und Transparenz bei Produktionsplanung, Steuerung und Monitoring sorgt – von der Übernahme der Auftragsdaten bis zur Vollständigkeitskontrolle in der Kommissionierung.

Homag Group AG
72296 Schopfloch
www.homag.com



Foto: Brandort Markenschmiede

Blick in die Schreinerei in Schlüsseldorf mit der neuen Lagerzuschnittzelle



Foto: Brandort Markenschmiede

Das Storeteq P-500 dient als Lager für die Zuschnittzelle und die gesamte Produktion



Foto: Brandort Markenschmiede

Einfache Logistik: Alles, was von der Zelle kommt, endet heute an einem Punkt

AUTOMAT STATT HELFER

Ein Roboter erweitert die CNC-Maschine von Holz-Her zur nahezu mannlos arbeitenden Fertigungszelle für Möbelteile

FÜR DIE PRÄZISE und schnelle Fertigung von Möbelteilen bietet Holz-Her mit der »Evolution«-Produktionszelle eine kompakte Einzelmaschinenlösung an. Die Fertigungszelle besteht aus einer vertikalen Evolution-CNC sowie einem Kuka-Roboter und ermöglicht eine nahezu mannlose Fertigung von Möbelteilen auf kleinstem Raum. Für die Werkstückmanipulation in der Zelle ist der Roboter mit raffinierter Greifertechnik ausgestattet. Er bewältigt Bauteile von der kleinen Schubladenfront bis hin zur großen Schrankseite. Die Software steuert hierzu vollautomatisch jedes einzelne Saugsegment separat. Die Zelle eignet sich für Werkstückformate von 200 x 70 mm bis 3000 x 1200 mm. Eine am Arm des Roboters installierte Kamera liest automatisch den DataMatrix-Code auf dem Werkstück, sodass die Maschinensteuerung eigenständig das entsprechende Bearbeitungsprogramm laden kann. Die Kamera erkennt auch auf dem Etikett aufgebrachte Referenzpunkte, nach denen der Roboter gegebenenfalls die Position des Bauteils korrigieren kann. Für die Anbindung des Roboters nutzt Holz-Her die EtherCAT Kommunikationstechnik, die für eine

vollintegrierte Lösung und optimale Einbindung in die Anlage sorgt. Die Kommunikation zwischen Maschine und Roboter erfolgt mit EtherCAT außerdem sehr sicher und schnell. Weitere Anbindungsmodule für die Kommunikation mit Nesting- oder Konsolen-CNC-Maschinen sind bereits umgesetzt. Die Scene-Reverse-Funktion erlaubt es, fertig bearbeitete Bauteile wieder zum Einlegepunkt beziehungsweise Startpunkt zurückzutransportieren. Dadurch muss die Maschine nicht vollständig in den Sicherheitsbereich integriert sein. Ein aufwendiges Returnsystem wird somit nicht benötigt, was Platz spart und es dem Bediener weiterhin ermöglicht, eine händische Bearbeitung auf der rechten Maschinenseite durchzuführen. Für den Einsatz an mehreren Maschinen kann der Roboter um eine lineare siebte Achse erweitert werden. Lange Distanzen zwischen den Maschinen werden damit überbrückt und es können mehrere Aufträge zeitgleich vollautomatisch abgearbeitet werden.

Holz-Her GmbH
72622 Nürtingen
www.holzher.de



Die Fertigungszelle für Möbelteile besteht aus einer vertikalen CNC-Maschine und einem Roboter

LUFT NACH OBEN

informieren Sie sich
www.schuko.de

Ihr Lösungsanbieter
für saubere Luft und:

Innovative
Absaugtechnik



Energieeffizienz
& Fördermittel



Automatisierung



Brand- und
Explosionsschutz



Betreiberpflichten



Lärmschutz



Schuko

Absaug-, Oberflächen- und Filtertechnik

info@schuko.de
0180 / 11 11 900



Scheuch Ligno entwickelt individuelle Anlagenkonzepte für jede spezifische Kundenanforderung

VORWÄRTS MIT RÜCKLUFT

Für die Renovierung der Tischlerei Baldinger hat Scheuch die Lufttechnik geliefert: mit Umstellung von Abluft auf Rückluft und einem besonderen Feuerschutz.

IM NEU RENOVIERTEN Betriebsgebäude der Tischlerei Baldinger in Gampern, Bezirk Vöcklabruck, Österreich, reinigt ein **DEDUST PRO-ENTSTAUBER** von Scheuch mit einer Gesamtluftmenge von 8000 m³/h die Luft. Die vom Hersteller neu entwickelte Technik ist nicht nur effizient und leistungsstark, sondern auch feuersicher: sie löscht Brände durch Sauerstoffentzug selbst.

»Unsere Absauganlage war veraltet, wir hatten sie bis dahin immer nur ergänzt. Deshalb wollten wir jetzt eine Komplettlösung. Da wir in einer bewohnten Gegend angesiedelt sind, war uns auch eine Reduzierung der Lärm- und Staubemissionen sehr wichtig«, betont Gerald Baldinger, Inhaber und Geschäftsführer der Tischlerei.

Die Fertigungshalle wurde saniert und thermisch isoliert. Da man dabei von Abluft auf Rückluft umstellte, konnte auch eine Förderung beantragt werden. »Ich bin sehr froh, dass wir uns auf Empfehlung von Scheuch für die Rückluft entschieden

haben«, sagt Gerald Baldinger. »Das hatten wir selbst davor anders geplant. Für uns hat das jetzt große Vorteile.« Der Entstauber wurde mit Wanne und Schleuse ausgeführt. Zusätzlich montierte Scheuch auch eine Förderleitung zum Silo mit Zyklonabscheidung. Alle Schieber arbeiten pneumatisch. Beim Dedust Pro können Brände durch Sauerstoffentzug im Entstauber gelöscht werden. Diese von Scheuch Ligno bei Entstaubern erstmals angewandte Technik wirkt effektiv, sicher und dauerhaft. Durch sie werden bisherige Feuerlöscheinrichtungen, bestehend aus Löschmittel, Thermoauslösung und Handauslösung hinfällig. Der Betreiber des Entstaubers genießt einerseits zusätzliche Sicherheit und reduziert andererseits die Folgekosten durch wiederkehrende Wartungskosten für Löschmittel.

Scheuch Ligno GmbH

A 4941 Mehrnbach

www.scheuch-ligno.com

HAUS DES STAUBES

Unterdruck-Filteranlagen von Nestro

Beim 100-Mitarbeiter-Betrieb Jahn in Bad Blankenburg hat Nestro ein Unterdruck-Filterhaus **NFHSU 11/11-30** installiert. Es kombiniert mehrere Funktionen in einem Gehäuse: Absaugung der Maschinen, Filtern, sowie temporäres Lagern von Staub und Spänen – alles auf einer Grundfläche von 3 x 3 m. Für 6000 m² Betriebsfläche wurde der Tagesbunker

auf 4,75 m³ dimensioniert: In den Abfuhrintervallen des Entsorgungscontainers wird das Material hier zwischengelagert. Die Filterfläche wurde auf 261 m² ausgelegt – tatsächlich benötigt wird eine Fläche von 213 m² bei einer Luftmenge von 36000 m³/h. Eine Leistungsreserve von 3000 m³/h für die Maschinen-erweiterung in den nächsten



**Zügig installiert:
Platzsparendes
Filterhaus**

fünf Jahren ist damit geplant. Das Projekt wurde mit Unterstützung von eigenen Mitarbeitern des Auftraggebers in einem Zeitraum von zwei Wochen umgesetzt.

Nestro Lufttechnik GmbH
07619 Schkölen
www.nestro.de



AUF EFFIZIENZ GETRIMMT

Weiterentwickelte Mobilabsauger von Al-Ko

Al-Ko hat den Reinluftentstauber Power Unit überarbeitet: Neben der Al-Ko Power Unit 120 M – mit einer neuen Regelungseinheit – gibt es die **POWER UNIT 160 K** mit Jet-Impuls-Abreinigung: Dabei werden die Filterelemente regelmäßig per Druckluftstoß gereinigt. Das hält die Luft-

durchlässigkeit aufrecht, verlängert die Filterstandzeit und trägt zur Effizienz des Systems bei. Außerdem ist die Anlage mit der patentierten Behälterüberwachung Level Control 21 und einem ebenfalls patentierten Staubschott zum staubfreien Behältertausch ausgerüstet. Neu bei Al-Ko ist auch die

POWER UNIT 250 P-ZRS FU:

Sie leistet mit IE4-Antrieb und optimierter Laufradgeometrie bis zu 30 Prozent mehr Unter-

druck bei gleicher Antriebslast im Vergleich zur früheren Ausführung. Ein Frequenzumrichter ermöglicht dabei einen energieeffizienten Betrieb. Mit der optionalen Zellenradschleuse wird das abgesaugte Material automatisch ausgebracht – so kann der Absaugvorgang unterbrechungsfrei weiterlaufen.

**Lufttechnik sollte im
Betrieb viel Staub, aber
wenig Geld absaugen**

Al-Ko Therm GmbH
89343 Jettingen-Scheppach
www.al-ko.com

STAUB- UND DENKMALSCHUTZ

Schuko-Absauganlage in einem historischen Gebäude

Das Gut Freiham bei München ist seit 2021 eine der Produktionsstätten der Wilhelm Schmid Fassfabrik. Um eine Absauganlage in dem denkmalgeschützten Gebäude zu errichten, waren hohe Brandschutzstandards zu erfüllen. Zwei Entstauber des Typs **VACOMAT N-1000** von Schuko übernehmen die Absaugung der neun Holzbearbeitungsmaschinen. Das Spänevolumen wird direkt über zwei Brikettier-



pressen verdichtet. Die Briketts werden automatisch über den Brandschott aus dem Obergeschoss in einen Bunker im Kellergeschoss abgeworfen. Eine Austragung führt die Briketts dann der Heizung zu. Um den optischen Anforderungen des Gebäudes,

**Alles innerhalb des
Gebäudes: Der
Denkmalschutz hat
die Schuko-Techni-
ker herausgefordert**

das für die Öffentlichkeit zugänglich ist, gerecht zu werden, lieferte Schuko ein Rohr-in-Rohr-System: Ein 25 m langes Außenrohr mit festem Durchmesser enthält das eigentliche Absaugrohr, das sich entsprechend der Maschinenaufstellung – zur Einhaltung der Luftgeschwindigkeiten – verjüngt.

Schuko GmbH
49196 Bad Laer
www.schuko.de

Die E-Rechnung kommt

Der Bundesrat macht die E-Rechnung im B2B-Bereich zur Pflicht: Ab dem 1. Januar 2025 wird sie für nationale B2B-Umsätze stufenweise eingeführt. PDF- oder Papierrechnungen sind zukünftig als »sonstige Rechnungen« definiert.



Diesen und weitere dds-Beiträge finden Sie online exklusiv im ddsPlus-Bereich.

IM INLAND ANSÄSSIGE Unternehmen müssen ab dem 1. Januar 2025 für in Deutschland steuerbare, nicht steuerbefreite Leistungen E-Rechnungen ausstellen, sofern auch der Rechnungsempfänger im Inland ansässig ist.

Als ansässig gelten Unternehmer, die insbesondere ihren Sitz oder den Ort der Geschäftsleitung im Inland haben oder eine inländische (am Umsatz beteiligte) umsatzsteuerliche Betriebsstätte unterhalten, informiert die Gießener Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Westprüfung, Teil des internationalen HLB-Netzwerks. Vor dem genannten Hintergrund sollten sämtliche Unternehmen spätestens jetzt das Thema auf ihre Agenda nehmen. »Für Umsätze, die der E-Rechnungspflicht unterliegen, ist keine aktive Zustimmung des Rechnungsempfängers zum Empfang mehr nötig. Ausnahmen von der E-Rechnungspflicht bilden einzig Kleinbetragsrechnungen (aktuell bis 250 Euro) und Rechnungen über Fahrausweise«, erklärt der Fachanwalt für Steuerrecht Erik Spielmann, Gesellschafter der Kanzlei. Mit der Einführung der E-Rechnungspflicht gehe auch eine neue, engere Definition einher.

Ausnahmen für E-Rechnungspflicht

»Nicht alle Rechnungen, die heute als E-Rechnung gelten, werden künftig als solche akzeptiert werden. Eine per E-Mail versendete PDF-Rechnung beispielsweise gilt ab 2025 nicht mehr als elektronische Rech-

nung«, so Spielmann weiter. Eine geltende elektronische Rechnung muss den Vorgaben der Richtlinie 2014/55/EU – und somit der CEN-Norm 16931 – entsprechen.

Alternativ können Rechnungsaussteller und -empfänger eine Vereinbarung über das genutzte E-Rechnungsformat schließen. Im Fall einer solchen Vereinbarung muss das genutzte Format die richtige und vollständige Extraktion der erforderlichen Angaben gemäß der Richtlinie 2014/55/EU ermöglichen oder mit dieser interoperabel sein (die Fähigkeit haben, sich zu verstehen und zu kommunizieren). Rechnungen, die nicht den genannten neuen Vorgaben an E-Rechnungen entsprechen, beispielsweise PDF- oder Papierrechnungen, sind zukünftig als »sonstige Rechnungen« definiert.

Umstellung der ERP-Systeme

Für elektronische »sonstige Rechnungen« – also E-Rechnungen, die nicht der CEN-Norm entsprechen und damit interoperabel sind – ist während explizit festgelegter Übergangsfristen weiterhin die Zustimmung des Rechnungsempfängers erforderlich.

Diese Übergangsregelungen gelten ausschließlich für Rechnungsaussteller und lauten: 2025 und 2026 sind neben E-Rechnungen auch weiterhin Papierrechnungen und sonstige elektronische Rechnungen (diese nur mit Zustimmung des Empfängers) zulässig. Ab 2027 dürfen inländische Unternehmer mit

Übersicht Übergangsfristen der E-Rechnungen für B2B-Geschäfte in Deutschland

	2025	2026	2027	2028
Sonstige Rechnungen (PDF, Papier, JPG) mit Zustimmung des Empfängers	ja	ja	nein	nein
Sonstige Rechnungen (PDF, Papier, JPG) mit Zustimmung des Empfängers und Vorjahresumsatz kleiner als 800.000 Euro	ja	ja	ja	nein
Rechnungen im EDI-Format mit Zustimmung des Empfängers	ja	ja	ja	nein
E-Rechnung konform zu CEN 16931	ja	ja	ja	ja

www.westpruefung.de

einem Gesamtumsatz von bis zu 800 000 Euro im vorangegangenen Kalenderjahr auch weiterhin Papierrechnungen und sonstige elektronische Rechnungen (diese mit Zustimmung des Empfängers) an ihre inländischen Unternehmenskunden ausstellen.

»Zusammenfassend kann man sagen, dass Rechnungsempfänger ab dem 1. Januar 2025 auf E-Rechnungen vorbereitet sein müssen, die E-Rechnungserstellungspflicht trifft die meisten Rechnungsaussteller allerdings grundsätzlich erst ab 2027«, erläutert Spielmann.

Vorbereitung für EU-Meldesystem

»Dennoch müssen inländische Unternehmen ihre ERP-Systeme uneingeschränkt für den Start 2025 auf den Empfang von E-Rechnungen umrüsten. Spätestens ab 2028 müssen auch kleinere Unternehmen im B2B-Bereich E-Rechnungen erstellen.« Auch Unternehmen mit ausschließlich Privatkunden sowie Kleinunternehmer ohne Ausweis der Umsatzsteuer auf der Rechnung sollten jetzt dringend prüfen, ob ab 2025 zumindest der Empfang von E-Rechnungen möglich ist. Denn ab diesem Zeitpunkt können Liefere-

ranten uneingeschränkt E-Rechnungen versenden.

Warum kommt die E-Rechnungspflicht für alle Unternehmen? Im Rahmen der Initiative VAT (VAT = Value Added Tax) in the Digital Age (ViDA) der europäischen Kommission soll langfristig gesehen ein elektronisches Meldesystem eingeführt werden, das auf die Daten der E-Rechnungen zugreifen soll. Die E-Rechnungspflicht ist daher der erste Schritt in Vorbereitung darauf. Die Umsetzung des nationalen sowie des EU-weiten Meldesystems war bis 2028 geplant, mittlerweile wird allerdings eine Verschiebung auf 2030 beziehungsweise 2032 diskutiert. Aktuell ist der Start des deutschen Meldesystems nicht vor Umsetzung der europäischen Lösung vorgesehen.

ERIK SPIELMANN, RECHTSANWALT
GESELLSCHAFTLER DER WESTPRÜFUNG GIESSEN



»Nicht alle Rechnungen, die heute als E-Rechnung gelten, werden künftig als solche akzeptiert werden.«

ERIK SPIELMANN, RECHTSANWALT

STECKBRIEF

Rechnungsempfänger müssen ab dem 1. Januar 2025 auf E-Rechnungen vorbereitet sein, die E-Rechnungserstellungspflicht trifft die meisten Rechnungsaussteller allerdings grundsätzlich erst ab dem Jahr 2027.

www.westpruefung.de

Foto: Baumhammel / Westprüfung



Sind Sie schon vor HOCHWASSER geschützt?

Variotec bietet Holz-Hauseingangstüren mit **Hochwasserbeständigkeit** in zwei Ausführungsvarianten

„VARIOTEC HoWaTür mit Schwelle, einfl. mit/ohne LA, außenöffnend 85 mm in verschiedenen Holzarten“

„VARIOTEC HoWaTür mit Schwelle, zweiteilig Klöntür (Rettungsöffnung), außenöffnend“

Abwicklung über den Holzhandel und Ihren regionalen Türen- und Fensterbauer.
Beratungswünsche können Sie unter info@variotec.de anfordern!



BUSINESS AREA

Denkt man an Woodworking in Amerika, hat man schnell Bilder von Wirbelstürmen vor Augen, die in Sekunden Holzhäuser zerlegen. Diese scheinen nur aus Streichhölzern mit aufgetackelter Schalung zu bestehen. Zugleich gibt es das Erbe der Shaker, den amerikanischen Start-up-Spirit und deutsche Innenausbauer, die für solvente Kunden in Nordamerika auf hohem Niveau planen und fertigen.

Beiträge zum Titelthema

Alles Easy Going? Ein inspirierender Markt mit Chancen und Herausforderungen	60
Wie Münchner Schreiner den neuen Leica-Flagshipstore realisiert haben	64
Sanierung eines Mid-Century-Hauses in Montreal	68
Shaker: Wie eine Glaubensgemeinschaft Designklassiker schuf	72
Amerikanischer Spirit und deutsche Ingenieurskunst: Geht das zusammen?	76

Kontinent der Widersprüche

USA und Kanada bieten deutschen Schreibern und Unternehmen inspirierende Aufgaben, dafür gibt faszinierende Beispiele. Konkret ist vieles Hardcore statt Easy Going. dds-Redakteur Hubert Neumann auf Spurensuche in Deutschland und über dem Teich.



Foto: Erol Gurian für dds

Schreinermeister Ben Angerer aus München war viele Jahre mit seinem Pick-up für Festool on the Road. Heute vertritt er die Schwester Shaper Tools

DURCH UNSEREN Münchner Fotojournalisten Erol Gurian können wir in der dds-Rubrik Seitenblick aufzeigen, wie in aller Welt, ob im Libanon, in Südafrika oder eben auch in Hawaii oder Kalifornien Schreiner und Woodworker leben und arbeiten. Ein Teil von Erols Familie lebt in Kalifornien, so kann er von seinen Besuchen oft spannende Reportagen mitbringen. Seine Einblicke machen Lust auf mehr. So entstand die Idee, ein dds-Titelthema dem nordamerikanischen Kontinent zu widmen.

Roadtrip durch Kalifornien

Vom kalifornischen San Diego aus begleitete Fotograf Erol zwei Tage lang den Münchner Schreinermeister Ben Angerer. Damals war Ben noch für Festool mit einem Pick-up unterwegs, um Händlern und Schreibern die neuesten Produkte von Festool vorzustellen und sie diese testen zu lassen. So besuchten Ben und Erol in Palm Springs den Bregenzer Schreinermeister Paul Kaufmann und erfuhren dessen Geschichte »Unter Palmen gelandet« (dds 8/2019), die mit einer



Foto: Kevin P. Gould für Holzrausch

Für Tobias Petri (links) und Sven Petzold von Holzrausch aus München ist New York City ein Ort für gute Geschäfte – wie etwa die Realisierung des Flagship-Stores von Leica Camera in Süd-Manhattan

Notlüge begann: Paul hatte die Anfrage von einem Franzosen für den Bau eines aufwendigeren Möbels erhalten. Ohne eine Werkstatt zu besitzen, nahm er den Auftrag an, verschob den Fertigungsstart wegen »guter Auslastung« und richtete mit der Anzahlung eine Werkstatt in der Garage seines Schwiegerpapas ein. Der Mut zum Selbstständigsein zahlte sich aus – unter »Paul Kaufmann Master European Craftsman« schreiner Paul heute erfolgreich für Privatkunden, Hoteliers und Gastronomen. Zudem gibt er seine handwerklichen Erfahrungen in bezahlten Meisterkursen an interessierte Woodworker weiter, denn in Kalifornien gibt es keine klassische handwerkliche Schreiner Ausbildung.

Hammer, Zange und Tape

Meine durch Clint Eastwood geprägte Vorstellung, dass du in Amerika mit einem Hammer, einer Rohrzange und einer Rolle Tape schon mal eine gute erste Werkzeugausstattung hast, wurde von Ben Angerer korrigiert. Auch dass das Werkzeug in der Mörtel-

wanne auf der Pick-up-Pritsche lagert, entspricht nicht der Realität. Festool verkauft in Amerika keine Maschine in einem Karton – alles ist gut geordnet in einem Festool-Systainer geschützt.

Inzwischen ist Ben nicht mehr für Festool auf Tour, sondern für die kalifornische Schwester Shaper Tools. Die Erfinder der ersten Hand-CNC »Origin«, robotikgesteuert, kommen aus Kalifornien und haben trotz Zugehörigkeit zur schwäbischen Festool-Gruppe den Firmensitz und die Entwicklung in San Francisco.

San Francisco und The Länd

Bis heute ist es faszinierend, dass Top-Köpfe der IT-Branche – CEO Joe Hebenstreit kam von Google, andere Mitstreiter von Apple, Tesla oder Amazon – dass solche Leute eine digitale Oberfräse für Tischler entwickeln. Mehr und mehr digitale Zubehörteile und Ergänzungen folgen. Über Shaper Tools rückt der amerikanische, digitale Spirit näher an die 99-jährige Ingenieurskunst des deutschen Festool-Teams heran. Um die unterschiedlichen Denkweisen zueinander-

Titelthema Nordamerika



Einrichtung von Holzrausch, geliefert für eine Ferienresidenz auf Fisher Island, einem Ort mit enormer Millionärsdichte



Fisher Island, nahe Miami gelegen: die Einrichtung »Handmade in Munich« kommt in vakuierten OSB-Transportboxen an



Die Shakermöbel spiegeln den Lebensethos der Shaker wider – Designklassiker einer Glaubensgemeinschaft



Tiefer Respekt vor dem Baum – auf Hawaii erfüllt Surfbauher Tom »Pohaku« Stone traditionelle Riten, bevor er Holz bearbeitet

Fotos: Erol Gurilan (1), Peter Seeland (1), Oliver Jälist (1), Holzrausch (1)

zubringen, bedarf es geduldiger Kommunikation, so meine Interpretation des Zitats von Aufsichtsratschefin Barbara Austel, zu deren Familienunternehmen neben Festool und Shaper Tools auch der amerikanische Sägenhersteller Sawstop gehört.

Ab Seite 76 erzählen wir die Geschichte des Anwalts und Physikers Steve Gass, der in Portland die erste Schutzeinrichtung an Tischkreissägen erfand, um Hände und Finger zu schützen. »Herausfordernd und gleichzeitig sehr lohnenswert« ist aus Sicht von Barbara Austel das Zusammenspiel amerikanischer und schwäbischer Tugenden und Kompetenzen.

STECKBRIEF

Unternehmen im Beitrag

www.festool-group.com
 www.shapertools.com
 www.sawstop.com
 www.pkaufmannedesign.com
 www.bosch-pt.com
 www.holzrausch.de
 www.oha.international
 www.ackermannmbh.de

Wachstumspotenziale

Die großen Chancen zu Wachstum und Umsatzentwicklung liegen auch aus Sicht des Marktführers für Elektrowerkzeuge, Bosch Power Tools, in Nordamerika. Nachbar Bosch, gerade mal einen kräftigen Steinwurf von der dds-

Redaktion in Leinfelden-Echterdingen entfernt, will seinen Umsatz bis 2030 auf 12 Mrd. Euro verdoppeln und das vor allem über die Chancen, die der nordamerikanische Markt für Power Tools bietet.

Montage in der Hurricane-Season

Herausragendes Storytelling aus der Schreinerwelt bieten die Geschichten des Münchner Teams von Holzrausch. Etwa mit einem Appartementprojekt auf Fisher Island, das die beiden Bilder oben auf Seite 62 zeigen. Der edle Innenausbau entstand in den Werkstätten von Holzrausch bei München und wurde in 42 vakuierten OSB-Holzboxen in drei großen Überseecontainern verschifft. Die Montage fiel in die Hurricane-Season – nur dann dürfen Handwerker auf das Edelressort der Schönen und Reichen.

Ab Seite 64 geben wir Einblicke in das aktuelle Projekt von Holzrausch in New York City. Im Joint-Venture mit den Münchner Kollegen von Studio OHA planen sie weltweit die Flagshipstores von Leica, und ganz aktuell feierten sie die Eröffnung in Süd-

**Pavillon »Volu«,
entworfen von Zaha
Hadid Architects,
präsentiert in Miami,
gebaut von der
fränkischen
Ackermann GmbH**



Foto: Ackermann GmbH

Manhattan. Wie man solche komplexen Projekte haftungsarm stemmt, lesen sie im Beitrag.

Das Schreinerteam der fränkischen Ackermann GmbH fertigt vor allem als Zulieferer für andere Partner und liefert teils auch mit Montagesupervisor. Herausragend unter den Projekten waren der Gartenpavillon »Volu« für Zaha Hadid Architects im Rahmen von Miami Design, Bild oben, oder Konferenztische

für die New York Stock Exchange sowie eine Lounge für den JFK-Airport, NewYork.

Für Möbel ohne technischen Schnickschnack stehen die amerikanischen Designklassiker der Shaker. Ab Seite 62 beleuchtet dds-Kollegin Hannah Bartels das Entstehen und die Fertigung durch den niedersächsischen Tischlermeister Peter Seeland, der sie heute noch getreu des Originals fertigt. -HN

VOLLENDETE PRÄZISION AUF KNOPFDRUCK

DUAL 51 – SCHNELL, STARK, SENSATIONELL LEISE

Abriecht- und Dickenhobeln auf einem neuen Level: schnelles Umrüsten Dank dualer Abriechtische. Präzision auf Knopfdruck mit Digi-Drive-Steuerung + LED-Anzeigen. Innovativer Format4 Parallelogramm-Fügeanschlag. Die Format4 dual 51 wird als Allroundtalent jedem Anspruch gerecht.

FORMAT 4®

STATT 13.623,00
**JETZT NUR
11.795,00**
€ OHNE MWST.

SILENT-POWER® DIE SPIRALMESSER-HOBELWELLE

- » 20-fache Schneidenstandzeit
- » Sensationell leise durch halbierte Lärmbelastung
- » Perfektes Hobelbild

MEHR INFOS



SOFORT-INFO Tel. 089 371 59008 www.format-4.de



Im März eröffnete der New Yorker Leica-Flagshipstore mit Hunderten Gästen aus der Kunst- und Galerieszene Manhattans

Münchener Design vibriert in NYC

Der neue Leica-Flagshipstore in New York ist mehr als nur ein Verkaufsraum, er ist ein Zufluchtsort für Fotografen, Künstler und Geschichtenerzähler. Entstanden ist das Konzept in München bei den Machern von Holzrausch und OHA.

IM MEATPACKING DISTRICT, einem Szeneviertel im Südwesten von Manhattan, eröffnete Leica im März seinen neuen Flagshipstore in New York. Mit dabei Tobias Petri und Sven Petzold von **HOLZRAUSCH** sowie Sami Ayadi und Jan Heinzelmann vom Studio **OHA**. Die beiden Münchner Teams arbeiten weltweit bei unterschiedlichen Objekten eng zusammen.

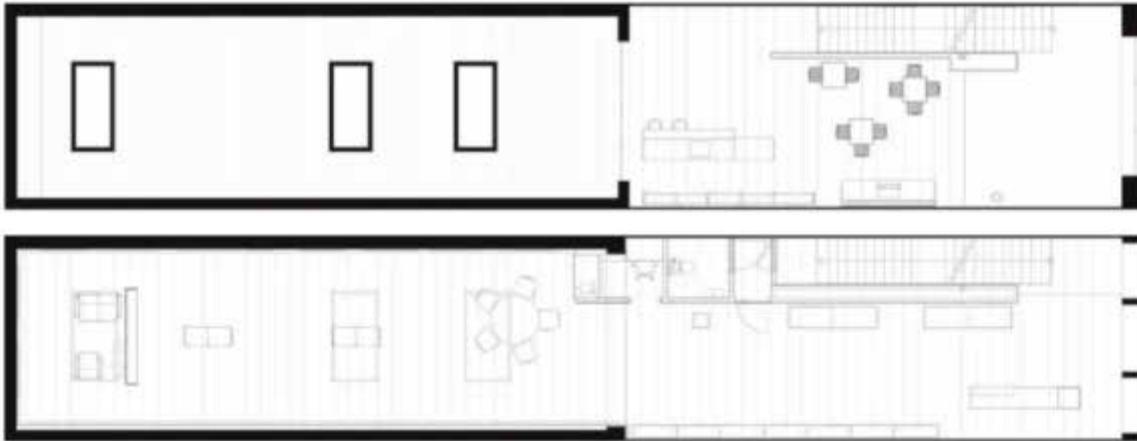
Für den Präsidenten von Leica Camera North America, Mike Giannattasio, ist der neue Leica Store viel mehr als nur ein Verkaufsraum – Mike definiert ihn als einen Zufluchtsort für Fotografen, Künstler und Geschichtenerzähler. Mit diesem will Leica die Grenzen des Möglichen in der Fotografie erweitern. Der Ort soll inspirieren, Kreativität fördern, weiterbilden und natürlich die Palette außergewöhnlicher Produkte von Leica präsentieren. Für erfahrene Fotografen ebenso wie für Amateur-Enthusiasten oder

Menschen, die Leica zum ersten Mal einsetzen – man soll sich einer Community voller Leidenschaft für die Schaffung visueller Kunst und das Dokumentieren eindrucksvoller Momente anschließen können.

Konzept und Planung aus München

Die Idee für eine Umgebung, in der inspirierendes Storytelling für ein Produkt entstehen kann, stammt allerdings nicht aus New York, sondern sie hat ihren Ursprung in München: die Entwicklung des Leica Worldwide Store Konzepts.

Ein Joint Venture zwischen Holzrausch und OHA begann mit einem neuen Retail-Konzept für den Leica Store in München. Im Frühjahr 2020 öffnete der Leica-Flagshipstore & Gallery München seine Pforten und präsentierte »Leica 2.0«. Seitdem rollt der Hersteller das Konzept auf mehr als 30 Stores weltweit



Grundriss Leica NYC Manhattan



Kultur ist ein elementarer Baustein beim Leica Store & Gallery-Konzept, nicht nur am Eröffnungstag im März 2024



Eingangssituation im Rendering: unten im Vordergrund der Store, dahinter die Galerie – oben die Lounge mit Bibliothek

aus. Jeder neue Store erhält seine eigene Adaption von Leica 2.0 – entworfen von den Planungsteams Holzrausch und OHA.

Der Paradigmenwechsel im Shopdesign der Marke Leica beruht auf natürlichen Materialien, Oberflächen und Texturen, die eine eher untypische Retailatmosphäre schaffen. Mit ihrer zurückgenommenen Ästhetik erinnern sie im Münchner Referenz Store an private Interiors. Architektonisch klar ausgeführte Displaymöbel spiegeln den Präzisionsanspruch- und Manufakturgedanken von Leica wider.

Galerie und Store zugleich

Auf der Verkaufsfläche sowie auf der Galerie betonen lange Massivdielen aus Eichenholz die Großzügigkeit der Räume. Auf die Wände wurde grober, fast steinern wirkender Wurfputz aufgebracht. In zweiter Ebene

eingezogene weiße Galeriewände können für wechselnde Ausstellungen bespielt werden. Gesetzt ist weltweit das detaillierte Möbeldesign und der rote Faden für das Grundkonzept eines Stores – und die Planung durch das Joint Venture der beiden Büros, egal wo auf der Welt: Mexico City, Tokio, Paris, Seoul oder Kopenhagen.

NYC, Mexiko City, Washington D.C.

Wer das Konzept vor Ort konkret umsetzt, variiert. Beim Münchner Objekt und im örtlich näheren Umfeld erfolgt der Möbel- und Ladenausbau durch die Holzwerkstätten von Holzrausch – Tobi Petri und Sven Petzold haben neben ihrem Planungsstudio auch noch die Werkstätten im Hintergrund. Möbel auf höchstem Niveau zu produzieren ist das eine. Was aber tun, wenn in Peking, Seoul oder eben in New

Titelthema Nordamerika



Auf der oberen Ebene befindet sich im Loft die Bibliothek mit Büchern über Kunst, Geschichte und Techniken der Fotografie



Wechselnde Ausstellungen herausragender Fotografen sind ein wichtiger Eckpunkt des Galeriekonzepts, damit eine Community vor Ort entsteht



Meatpacking District ist eine Szeneviertel in Südmanhattan – da darf ein DJ-Pult nicht fehlen



»Weltweit passen wir das Konzept an die Location an – in NYC war es das pulsierende Leben des Szeneviertels.«

TOBIAS PETRI,
SVEN PETZOLD

York ein Möbelband nachgestellt werden sollte? Da ist es cleverer für die Münchner, nur die Planung zu machen und mit lokalen Architekten und Unternehmen das Objekt auszuführen. Im Rahmenvertrag mit Leica liegt dann beispielsweise die Qualitätssicherung vor Ort beim Auftraggeber Leica.

Leica im Szeneviertel

Ist ein Standort von Leica ausgewählt, gilt es zuerst, vor Ort die Location und deren Umfeld zu erfassen. Welche Möglichkeiten bietet der Meatpacking District in Manhattan? Ein gewerblich geprägtes Viertel, früher bekannt für die illustre Mischung aus Schlachtbetrieben, Nachtclubs und Prostitution – gegenwärtig im Wandel zu einem Szeneviertel. Jeder weltweite Standort wird von Holzrausch/OHA in einem »Local Flavour« entwickelt. In Mexico City sind

die Wände in warmen Tönen gehalten, in New York in cooleren Grautönen. In der Meatpacking Area war klar, dass ein DJ-Pult nicht fehlen durfte. Musik, Kultur, Ausstellungen mit Arbeiten der angesagten Fotografen – so entwickelt sich eine Bindung zu den Profis oder auch ambitionierten Amateuren, wie auch zu anderen Kulturschaffenden.

Räume für visuelles Erzählen

In Südmanhattan verteilen sich 300 m² Gesamtfläche auf zwei Ebenen. Im Erdgeschoss befindet sich am Eingang der »Salon« mit Kameras, Objektiven, Sportoptik, Accessoires und das Leica Cinema TV. Dahinter öffnet sich die »Gallery«, ein Raum, in dem Objekte herausragender Fotografen und neuer Talente ausgestellt sind, die hier auch zum Kauf angeboten werden. Auf der oberen Ebene liegt die



Der erste Flagshipstore von Leica wurde 2020 in München von Holzrausch und Studio OHA entwickelt und gebaut. 30 weitere Shops adaptieren ihn weltweit

Lounge, ein Ort zum Entspannen und Austausch mit anderen Fotografen. Daneben befindet sich die Bibliothek, in der Bücher über Kunst, Geschichte und Techniken der Fotografie zu finden sind. Im sogenannten Studio können Geräte getestet werden oder man kann mit neuen Technologien experimentieren. Und dann ist dort noch die Akademie, für Workshops und Master Classes. Leica ermöglicht mit diesem Konzept ein Zusammenkommen leidenschaftlicher Menschen, die durch ihre gemeinsame Liebe zur Fotografie und Innovation verbunden sind.

Für Leica ist es mit der Galerie New York gelungen, ein Fest der Kreativität, der Kunst und des kulturellen Austauschs in einer der pulsierendsten Städte der Welt zu schaffen. -HN

STECKBRIEF

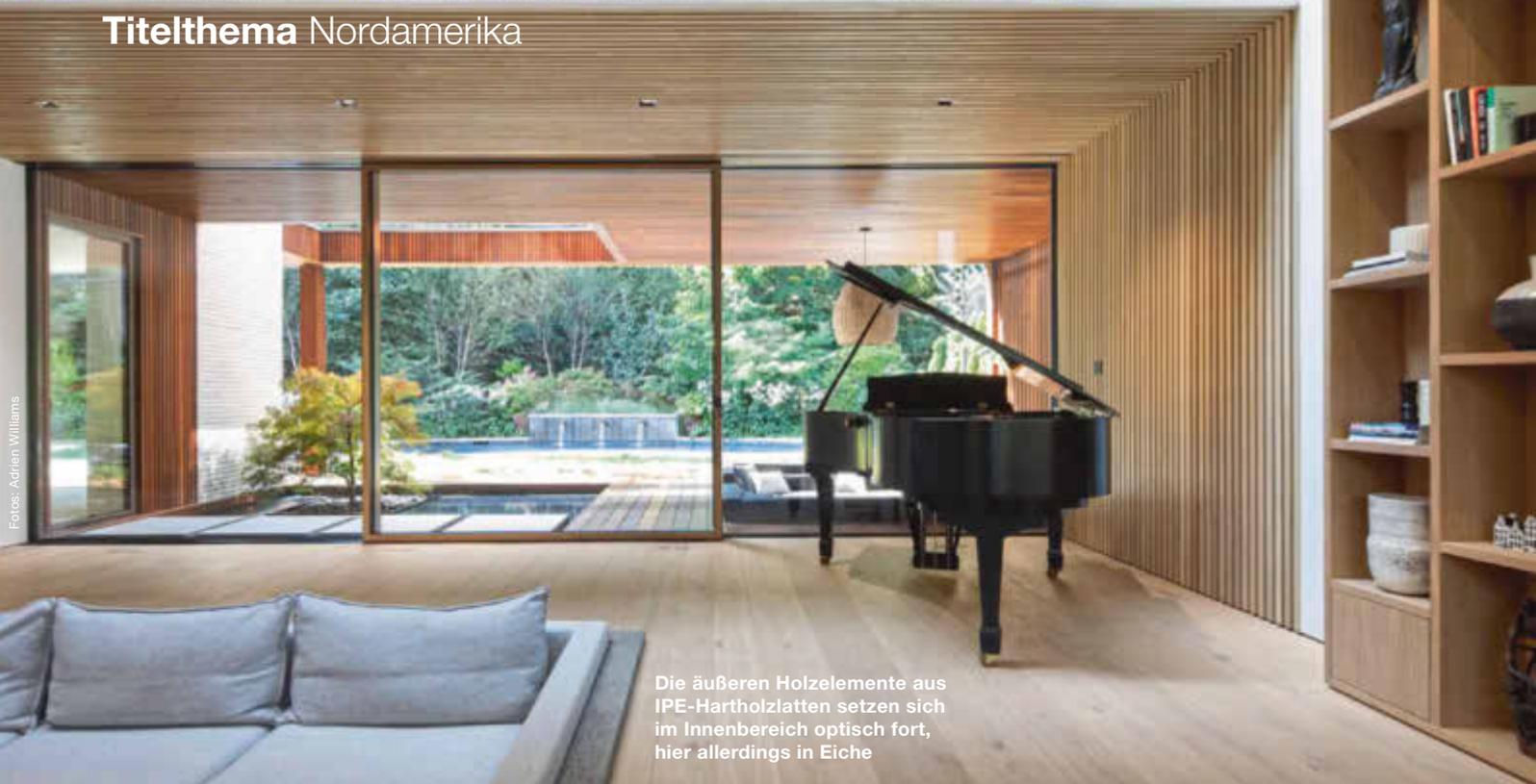
Leica Camera AG, Wetzlar
www.leica.camera.com

Holzrausch GmbH, München
www.holzrausch.com

Studio OHA, München
www.international



Vitrinen mit markanten Details wie den roten Leica-Glasfugen stehen weltweit in jedem Flagshipstore



Die äußeren Holzelemente aus IPE-Hartholzlatten setzen sich im Innenbereich optisch fort, hier allerdings in Eiche

Immer mit der Ruhe

Ein Wohnhaus in Montreals Stadtteil Outremont aus den 1950er-Jahren erhält während der Sanierung einen Anbau. Holz verbindet scheinbar nahtlos den Außenbereich mit dem Inneren.

DIE SANIERUNG EINES HAUSES aus den 1950er-Jahren führt zu einem Ort der Ruhe und des Rückzugs. Der ursprüngliche Entwurf des Architekturbüros Morin & Cinq-Mars war von der Architektur Frank Lloyd Wrights inspiriert. Umbau und Erweiterung zielen darauf ab, die historische Bausubstanz zu bewahren und einen Rückzugsort am Mount Royal zu schaffen. Die Sanierungseingriffe integrieren japanische und skandinavische Einflüsse.

Die angebauten Wohnbereiche im Erdgeschoss vergrößern die ursprüngliche Grundfläche erheblich

und integrieren sich nahtlos. Das zusätzliche Volumen liegt auf der Rückseite des Hauses; ein geradliniges Oberlicht trennt das bestehende Volumen vom Anbau und durchflutet den Wohnraum mit diffusem Tageslicht.

Kontinuität der Materialien

Die großzügig verglaste Rückfassade schafft eine Verbindung zwischen Wohnraum und der umliegenden Natur. Der Eindruck wird gekonnt durch vertikal angeordnete IPE-Hartholzlatten verstärkt. Das Holz am



Detail der Arbeitsfläche in der Küche. Der Stein zieht sich um den Korpus herum



Bei der Küche fiel die Wahl auf den italienischen Hersteller Key Cucine. Das Nussbaumholz setzt einen starken Akzent im lichten Raum



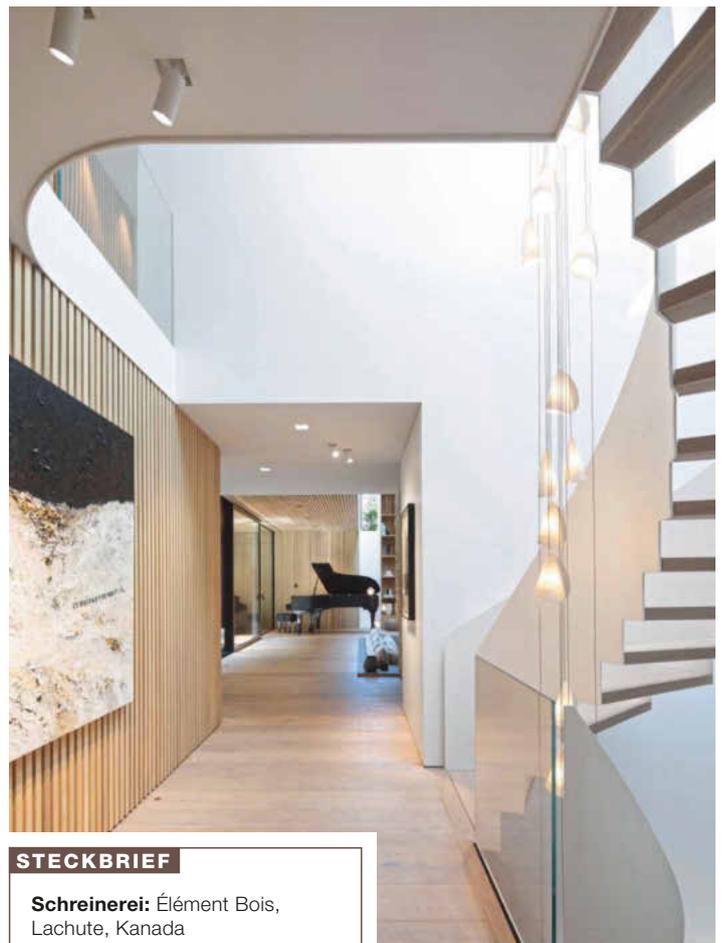
Blick ins
Treppenauge der
geschwungenen
Stahl-Holz-
Konstruktion

Boden zieht sich in den Innenraum, hier allerdings dann in Eiche. So scheint die Grenze zwischen Innen- und Außenbereich durch den fließenden Übergang der Materialien zu verschmelzen. Im Inneren bilden verschiedene Materialien wie Eiche, Nussbaum, Stein, Marmor und gebranntes Shou-Sugi-Ban-Holz eine harmonische, ruhige Einheit.

Auch Wände und Decken erhielten eine hochwertige Lamellenholzverkleidung. Für die Realisierung der Lamellenwände aus weißem Eichenfurnier im Riffschnittverfahren war das Team rund um Olivier Giroux von der Schreinerei Élément Bois zuständig.

Organisch geschwungene Treppe

Decken und Böden ohne Sockelleisten vermitteln ein reduziertes Erscheinungsbild. Die flächenbündig integrierten Türen verstärken diesen Aspekt noch, während das Wechselspiel zwischen geraden und geschwungenen Linien den Raum belebt. Der sich über zwei Stockwerke ziehende Lichthof mit abschließender Kathedralendecke, gepaart mit strukturierten und geschwungenen Wänden, schafft ein Gleichgewicht. Die verschiedenen Ebenen verbindet die organisch geschwungene Treppe, ein Entwurf von Félix Lepage Design. Auch hier war das Team von Élément Bois für die Holzarbeiten zuständig. Die Metallwangen bildeten die Basis für das anspruchsvolle Objekt.



STECKBRIEF

Schreinerei: Élément Bois,
Lachute, Kanada

www.elementbois.ca

Architektur: Atelier Chardonnat,
Salem Architecture, Montreal,
Kanada

www.chardonnat.com
www.salemarchitecture.ca

Blick vom Flur in den
Wohnraum. Das Sofa ist in
den Boden eingelassen



Lamellenholzverkleidung aus weißem Eichenfurnier, umgesetzt im Riftschnittverfahren

Bei der Küche fiel die Wahl auf den italienischen Hersteller Key Cucine. Für die Küchenarbeitsflächen kam eine Steinarbeitsfläche von Casone zum Einsatz. Hier war akribische Handarbeit nötig.

Der Ausbau durch die Tischlerei Élément Bois (Französisch für Element Holz) dauerte vier Monate. Der Zeitdruck war hoch, denn die Bauherren wollten zeitnah einziehen. Die Tischlerei liegt in einem Vorort von Montreal. Ein Showroom ist an die Werkstatt angeschlossen und präsentiert Arbeiten. Die Projekte finden allesamt im Highend-Bereich statt. Inhaber Olivier Giroux arbeitet hauptsächlich mit Vollholz und setzt auch anspruchsvolle Treppenprojekte wie in diesem Projekt um. Dazu arbeitet er in einem Team

von mittlerweile 30 Mitarbeitern. Oft basieren die Projekte auf der Zusammenarbeit mit Architekten aus der Umgebung – eine bewährte Kooperation, jede Seite weiß, was sie an der anderen hat.

Das 2019 gegründete Atelier Chardonnat ist ein Designstudio und Immobilienentwicklungsunternehmen unter der Leitung von Aurélie Bordonnat. Sie konzentriert sich auf den Luxus-Wohnungsmarkt im Raum Montreal und setzt Standards für handwerkliche Kunstfertigkeit. Ziel ist es, maßgeschneiderte Umgebungen zu schaffen, die das Wesen eines jeden Hauses respektieren und es hervorheben.

Landschaftsarchitektur

Die Landschaftsgestaltung des Grundstücks fügt sich in die umgebende Natur ein. Sie wurde sorgfältig gestaltet, um einen Zen-Garten mit japanischen Einflüssen zu schaffen. Wasser spielt eine zentrale Rolle und taucht in verschiedenen Formen auf: Teiche, die den Zugang zum Haupteingang und den Übergang zum tiefer liegenden Lounge-Bereich im Freien markieren, sowie ein Springbrunnen im Seitenhof. Das Wasser trägt zur Ruhe bei.

Jeder Eingriff in diesem Wohnhaus verbindet Designprinzipien aus der Mitte des Jahrhunderts mit japanischen und skandinavischen Einflüssen. Das Ergebnis: Eine moderne Residenz, die durch die Ergänzung der Originalsubstanz, geplant von den Architekturbüros Atelier Chardonnat und Salem Architecture, Wohlbefinden vermittelt. Élément Bois brachte die Qualität durch die Holzverarbeitung ein. -KF



Gartenansicht des Hauses auf den angebauten Wohnteil

WAS BEKOMMST DU FÜR 33 CENT AM TAG?



Einen
Biss.

Oder deine
Zukunft!

Jetzt 4 Wochen
kostenlos testen.

Danach monatlich nur €9,90
www.hier.pro/dds0824



dds PLUS

Das Online-Abo für Schreiner und Tischler.



There is no dirt in heaven

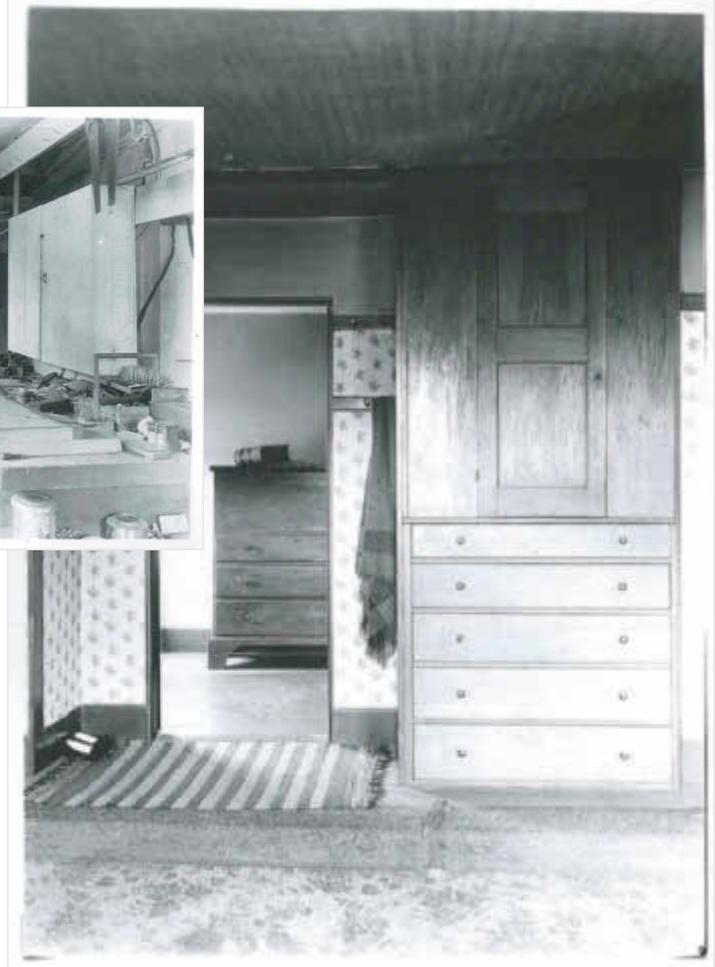
Die Mitglieder der US-amerikanischen Shaker-Freikirche bauten Möbel streng nach den Regeln des Pragmatismus und schufen so zeitlose Designklassiker der amerikanischen Geschichte.

**Tischlermeister
Peter Seeland baut
heute noch Shakermöbel
getreu dem Original**

Die Werkstatt von Brother Ricardo Belden, dem letzten männlichen Shaker von Hancock Village



Die Möbel der Shaker sind auf Funktionalität ausgelegt



Fotos: Shaker Museum

Entgegen dem Zeitgeist integrierten die Shaker ihre oft deckenhohen Schränke meist als Einbauschränke in den Wohnraum

DAS IRDISCHE LEBEN nach dem Abbild des Himmels formen – das war das Ziel der Mitglieder der christlichen Freikirche United Society of Believers in Christ's Second Appearing. Besser bekannt als »Shaker«, abgeleitet von ihrem rituellen Schütteltanz zur Verehrung Gottes. Das Bestreben der Shaker nach Ordnung und Funktionalität spiegelt sich in ihrer Lebensweise und den daraus abgeleiteten Möbeln wider. Mother Ann Lee gründete die Glaubensgemeinschaft im 18. Jahrhundert, nachdem sie 1774 mit einer kleinen Gruppe Anhänger in die englische Kolonie New York ausgewandert war. Zwei Jahre später wurde die amerikanische Unabhängigkeitserklärung unterschrieben. Zu Hochzeiten Mitte des 19. Jahrhunderts zählten die Shaker 20 Siedlungen und rund 6000 Mitglieder.

Serve and pray

Ein wichtiger Grundpfeiler der Shakergemeinschaft war ihre hohe Arbeitsethik nach dem Motto »Arbeite heute, als würdest du noch 1000 Jahre arbeiten, oder aber morgen sterben« – wir würden heute sagen: »Einfach machen!« Auch der Verzicht auf Eigentum und das Zölibat waren Leitsätze der Shaker. Um als

Gemeinschaft dennoch zu bestehen, war man auf Zuwachs durch neue Gefolgsleute angewiesen. Zudem adoptierten sie Waisenkinder. Die strenge Enthaltensamkeit und Ehelosigkeit ermöglichte es Frauen einen für die Zeit fortschrittlichen und selbstbestimmten Beitrag am Arbeitsleben zu leisten. Führungspositionen wurden gleichberechtigt verteilt. Entgegen der vorherrschenden Denkweise der Vorbürgerkriegszeit waren auch People of Color in der Gemeinschaft willkommen.

Mit Blick nach vorn

Anders als andere christliche Freikirchen, wie die Amish People, zeigten sich die Shaker offen für technische Fortschritte wie Elektrizität und neue Maschinen und nutzten diese ganz im Geiste der Effizienz für ihren Alltag. Die Erfindung der Kreissäge und einer ersten Waschmaschine gehen auf Unternehmungen der Shaker zurück. In der Shaker-Siedlung Hancock Village etwa wurden Kreissägen und jegliche Wäschereimaschinen über eine Turbine mit Wasserkraft betrieben. Die Kreissägen benötigte für ihren Betrieb dabei



»Shakermöbel sind ehrliches Handwerk plus Design«

Peter Seeland
Tischlermeister

STECKBRIEF

Möbeltischlerei Seeland

D 37130 Gleichen

www.seeland.online

Titelthema Nordamerika



Der Shaker-Schaukelstuhl ist ein amerikanischer Klassiker, hier von Peter Seeland einem Original aus Mount Lebanon, NY nachempfunden



Foto: Shaker Museum

Die typischen Hakenleisten der Shaker an den Wänden, englisch »pegrails«, dienen als Ordnungshelfer

umgerechnet circa 30 Liter pro Minute. Als sie 1876 während der Weltausstellung in Philadelphia ihre Möbel anboten, lernten die Shaker dort das von Michael Thonet entwickelte Bugholz-Verfahren kennen und begannen in der Folge, auch eigene Bugholzmöbel herzustellen.

Nutzwert ist gleich Schönheit

Der Leitspruch von Mother Ann Lee »Im Himmel gibt es keinen Staub« begründet eine penible Ordnung, die sich durch das alltägliche Leben der Gemeinschaft zieht. So sind die Möbel der Shaker alle auf reine Funktionalität ausgelegt: Schränke sorgen mit zahlreichen staubdichten Schubkästen und Türen für ein Raumbild ohne optische Aufhänger – alles hat seinen Platz. Oft waren die Schränke deckenhoch und standen entgegen des Zeitgeistes nicht frei beweglich im Raum, sondern waren zur einfacheren Reinhaltung ohne Möbelrücken als Einbauschränke ein fester Bestandteil des Raumgefüges. Die Möbel wurden aus hochwertigen Hölzern für den täglichen Gebrauch gefertigt. Shakerleisten, die sogenannten »pegrails«, prägten waagrecht umlaufend in Kopfhöhe angebracht das Bild der meist gemein-

schaftlich genutzten Zimmer. Hier hing alles, was nicht herumliegen durfte: Mäntel, Hüte, Besen, aber auch Stühle während der Säuberung des Fußbodens. Das wohl bekannteste Shakermöbel ist der »saalem rocker«, ein Schaukelstuhl. Trotz asketischem Lebensethos durften hier ruhige Stunden in friedvollem Schaukeln verbracht werden.

In dem Verzicht auf überflüssige Ornamente und Verzierungen setzte sich der Möbelstil der Shaker deutlich vom vorherrschenden Stil der Zeit ab. Sie lenkten in ihren Augen von Arbeit und Andacht ab. Einzig kleine Elemente an Stuhllehne oder Tischbein brechen mit klarer Linienführung und der bloßen Orientierung an Nützlichkeit. »Was in sich selbst den größten Gebrauchswert birgt, besitzt auch die größte Schönheit«, so ein Shakerspruch.

Vergessene Handwerkskunst?

Heute gibt es kaum noch eine Hand voll lebende Shaker und originale Möbel sind selten geworden. Dennoch gibt es Tischlereien, die das handwerkliche Erbe der Shaker fortführen. Peter Seeland aus dem Raum Göttingen traf die letzten Shaker 2012 in den USA in Maine. Seeland stellte ihnen damals die für

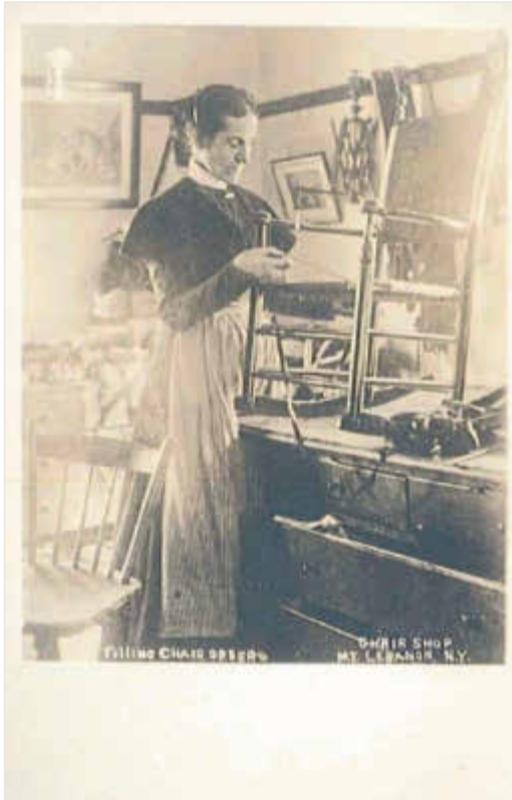


Foto: Shaker Museum

Frauen waren bei den Shakern ein gleichberechtigter Teil der Gemeinschaft



Foto: Shaker Museum

Schaukelstuhl aus Ahorn mit Sitzgeflecht aus Hickory, um 1840

ihn alles entscheidende Frage: »Darf ich diese Möbel getreu den Originalen nachbauen?« Ihre Antwort erleichterte ihn: Ja, er sollte das sogar tun! Im Bau von Shakermöbeln hat der Tischlermeister den tieferen Sinn für sein Schaffen gefunden. Er reiste noch mehrfach in die USA, um die Möbel weiter zu erforschen. »Diese Fülle an besonderen, handwerklichen Details und harmonischen Proportionen bei überraschender Andersartigkeit begeistern mich und meine Kunden«, erklärt Seeland. Für ihn steht funktionelles Design klar vor fluktuierender Mode und Wegwerfkultur: Möbel, deren Schönheit sich auf ihrer Nützlichkeit gründet, müssen nicht durch Neue ersetzt werden.

Mit ihrem Blick für das Wesentliche und entgegen der Norm trugen die Shaker einen Anteil am gerade erst entstehenden Stil einer damals noch jungen Nation, die später dem Rest der Welt Trends vorgeben wird. Dieses Jahr wird in den USA vielerorts 250 Jahre Shakerdesign gefeiert.



dds-Redakteurin **Hannah Bartels** empfand die Begeisterung Peter Seelands für die Shaker und ihre Handwerkskunst als überaus ansteckend. Bei ihrer nächsten USA-Reise steht sicherlich ein Besuch in Hancock auf dem Programm.



Foto: Peter Seeland

Peter Seeland reiste mehrfach in die USA, um die Shakermöbel zu studieren



Drei Beispiele, bei denen fehlende Sicherheitstechnik an Kreissägen zu schlimmen Handverletzungen führte. Durch die Einführung der Sawstop-Technologie konnten damit allein in den USA schon tausende Finger gerettet werden

Die Handbeschützer

Vor 20 Jahren begann Sawstop in Portland, Tischkreissägen mit schützender AIM-Technologie zu fertigen. Allein in den USA wurden durch diese Technologie seitdem über 6000 Finger gerettet. Sawstop ist heute wie Shaper Tools in San Francisco eine Schwester von Festool.

DIE GESCHICHTE von Steve Gass, der als Patentanwalt mit drei Kollegen eine Schutzvorrichtung für Tischsägen entwickelte, klingt durch und durch amerikanisch. Alle Kollegen arbeiteten gemeinsam in einer Patentkanzlei in Portland, Oregon. Der promovierte Physiker Steve Gass war seit vielen Jahren als passionierter Hobbyschreiner kreativ tätig. Eines Tages stand er in seiner Werkstatt und ihn beschäftigte die Idee: Was wäre, wenn man ein Sägeblatt schnell

genug anhalten könnte, um schlimme Verletzungen zu vermeiden? Als Doktor der Physik kam Steve nach einigen Berechnungen über Energie und Kräfte, die bei einem schnell rotierenden Sägeblatt wirken, zu dem Schluss, dass ein Stopp in Sekundenbruchteilen möglich ist. Er benötigte nur etwa einen Monat, um an den Wochenenden und Feierabenden einen ersten Prototyp einer zum Fingerschutz stoppenden Tischkreissäge zu bauen.

Just do it – the American way

In der Zeit, als bei Steve die Idee aufkam, kannte er einige Handwerker, die schwere Arbeitsunfälle mit Tischkreissägen erlitten hatten. Bei den ersten Tests mit seinem Prototyp berührte er nur die Seite des Sägeblatts, nicht jedoch die Zähne – er riskierte keine Finger. Später, beim Prüfen der Funktion mit den Sägeblattzähnen, benutzte er Hot-Dog-Wurstchen, was zu einer großen Ansammlung von Wurstchenpackungen führte. Die Technologie funktionierte von Beginn an sehr zuverlässig: Die Wurstchen bekamen nur kleine Kratzer ab, bevor sie als Leckerli an seine Hunde gingen.

Steve und sein Team ließen sich die Sawstop-Technologie patentieren. Das Sägeblatt erkennt über ein



»Wir freuen uns sehr, unsere Sägen mit ihrer fingerschützenden Technologie allen Menschen in Europa, die mit Holz arbeiten, zugänglich zu machen!«

MATT HOWARD, CEO SAWSTOP



Herzstück der AIM-Technik ist eine Patrone, die einen Alublock mithilfe einer Feder ins Sägeblatt treibt



Mit fünf unterschiedlichen Tischsägen ist Sawstop inzwischen am Markt. Für die Baustelle sind es mobile Sägen der CTS-Serie



Mit der TKS 80 bietet Festool eine Tischkreissäge an, die mit der bewährten AIM-Technik von Sawstop vor schlimmen Arbeitsunfällen schützt



Ein Knall – und alles steht bei Hautkontakt. Mit wenigen Handgriffen sind Patrone und Sägeblatt gewechselt

Fotos: Sawstop (6), Festool (3)

kapazitives Messverfahren den Kontakt mit menschlicher Haut und stoppt quasi sofort. Das Herzstück ist eine Patrone, die einen Alublock mithilfe einer Feder ins Sägeblatt treibt, wenn es bei laufendem Betrieb in Kontakt mit menschlicher Haut kommt. Registriert das Sägeblatt den Hautkontakt, geht es blitzschnell: ein Knall – und alles steht. In weniger als fünf Millisekunden stoppt das Sägeblatt und verschwindet aus dem Gefahrenbereich im Maschinentisch der Säge. Um weiterzuarbeiten, müssen ein neues Sägeblatt und eine neue Patrone eingesetzt werden, was mit wenigen Handgriffen passiert.

Einzug in die Festool-Schreinerwelt

Steve versuchte, die Erfindung an Hersteller von Tischsägen zu verkaufen oder sie zu lizenzieren, aber keiner war zu einem Geschäft bereit. Also gründete sein Team ein eigenes Tischsägenunternehmen: Sawstop (auf Deutsch »Sägenstopp«). Im Jahr 2004 verkaufte das Unternehmen seine erste Säge, eine industrielle Tischsäge.

Seitdem wurden Hunderttausende von Sägen in Nordamerika verkauft. Sawstop blieb innovativ und bietet heute Tischsägen sowie zahlreiches Zubehör an. Ab Herbst, kurz nach dem 20-jährigen Jubiläum,

bringt Sawstop das gleiche Schutzniveau auf den europäischen Markt. 2017 wurde das Unternehmen Teil der Festool-Mutter TTS mit Sitz in Wendlingen. Danach hielt die Sawstop-Technik auch bei Festool Einzug. Nach Weiterentwicklungen und Anpassungen stellt Festool 2019 die Tischkreissäge TKS 80 vor. Sie verbindet die Sawstop-AIM-Technologie mit der bewährten Festool-Qualität.

Sawstop, Shaper Tools & Festool

Die TKS 80 verfügt über eine intelligente Elektronik, die permanent den Betriebszustand des Systems überwacht und damit die korrekte Funktionsweise der Technologie sicherstellt. Der Schutzmechanismus kann vom Anwender bei Bedarf (Sägen von Aluminium oder nassem Holz) abgeschaltet werden. Sawstop bietet insgesamt fünf verschiedene Sägen an, sowohl für den stationären Einsatz in der Werkstatt, als auch mobile Modelle für die Baustelle.

Neben Sawstop aus Oregon gehört auch Shaper Tools mit seiner handgeführten, robotikgesteuerten CNC »Origin« aus San Francisco heute zu TTS Tool-technic Systems. TTS ist die Holding des Familienunternehmens mit Aufsichtsratschefin Barbara Austel, einer Enkelin von Gottlieb Stoll, dem Gründer von



Foto: Shaper Tools

Die handgeführte und robotikgesteuerte CNC »Origin« von Shaper Tools aus San Francisco ist ein wichtiger Baustein bei TTS/Festool, um Digitales in die Welt der Elektrowerkzeuge zu integrieren. Festool fertigt die Origin im schwäbischen Weilheim

Festool. Der Zukauf von Sawstop und Shaper Tools war ein wichtiger Schritt zur Kompetenzerweiterung bei den Zukunftsthemen Digitales und Sicherheit sowie Gesundheit. Die beiden amerikanischen Unternehmen erfüllen ähnlich hohe Ansprüche an Qualität und Kundennutzen wie Festool.

Inwieweit kann die Festool-Gruppe vom Business ihrer amerikanischen Companies für Europa lernen? Barbara Austel: »Lernen kann man vom pragmatischen, mutigen Glauben an eine Idee, wie bei Steve Gass, der als Physiker, Anwalt und Hobbyschreiner überzeugt war, dass die theoretische Vision vom Schutz vor schweren Verletzungen auch in der Praxis funktionieren wird – also hat er so lange in seiner Werkstatt getüftelt, bis er die Schutztechnik umsetzen konnte. Überzeugt von ihrer Erfindung, haben er und zwei

Schreiner. Zugleich motivierten sie andere Mitstreiter aus den Topfirmen des Silicon Valleys.«

Zum Engagement ihres Familienunternehmens auf dem amerikanischen Markt ergänzt Barbara Austel: »Es ist für uns ein interessanter Markt mit Handwerkerkunden, die sehr hochwertige Möbel bauen. Diese schätzen die durchdachten Festool-Lösungen, die hohe Präzision und die Langlebigkeit unserer Produkte – und unseren Fokus auf Sicherheits- und Gesundheitsschutzfunktionen, wie perfekte Staubabsaugung. Nordamerika bietet sehr viel Potenzial für unsere gesamte Firmengruppe!« -HN

»Die Kombination aus amerikanischem Spirit und deutscher Ingenieurskunst ist ziemlich herausfordernd und gleichzeitig sehr lohnenswert.«

BARBARA AUSTEL, AUFSICHTSRAT TTS



STECKBRIEF

- Sawstop**, Portland
www.sawstop.eu
- Shaper Tools**, San Francisco
www.shapertools.com
- TTS Tooltechnic Systems**
Wendlingen am Neckar
www.festool-group.com
www.festool.com

Anwaltskollegen ihre festen Anstellungen aufgegeben und sich voll auf das Abenteuer Selbstständigkeit eingelassen. Ähnliches gilt für die Gründer von Shaper Tools. Die beiden arbeiteten am MIT, dem weltweit renommierten Massachusetts Institute of Technology und entwickelten aus einem Hobby heraus eine robotikgesteuerte Handoberfräse für

md

INTERIOR | DESIGN | ARCHITECTURE



IM ABO

6 AUSGABEN +
2 SONDERAUSGABEN
zum Preis von 174,00 Euro im Jahr

1 GRATISPRÄMIE
online auswählen

JETZT ONLINE BESTELLEN
www.direktabo.de/md/angebote

md+

NEUES DIGITALANGEBOT

Artikel aus dem Heft jederzeit online lesen

www.md-mag.com/plus

Ausbildung Meisterstücke



Auffallend sind die nach oben um jeweils 30 mm zunehmenden Felder und die auf Abstand gesetzten Flanken

Fotos: Wolfgang Pulfer



Schrankmöbel in Weißtanne und Linoleum. Tobias Möndel, Meisterschule München 2024

Rhythmisch gegliedert

Der »Schwebende Schrank« aus Weißtanne von Tobias Möndel gehört für Prof. Peter Litzlbauer zu den herausragenden Meisterstücken unserer seit über 20 Jahren bestehenden Reihe.

EXZELLENT an diesem Meisterstück empfinde ich die Ausführung, die fachliche Kompetenz im Detail, die Auswahl der Materialien und die Intensität in der Gestaltung. Im Zusammenwirken dieser vier liegt die beeindruckende Qualität begründet. Die Materialität ist vom Feinsten: Vornehm nehmen sich die feine Maserung der Weißtanne und das pistazienfarbene Linoleum zurück und lassen die gesamte Struktur des Schrankes bestechend hervortreten.

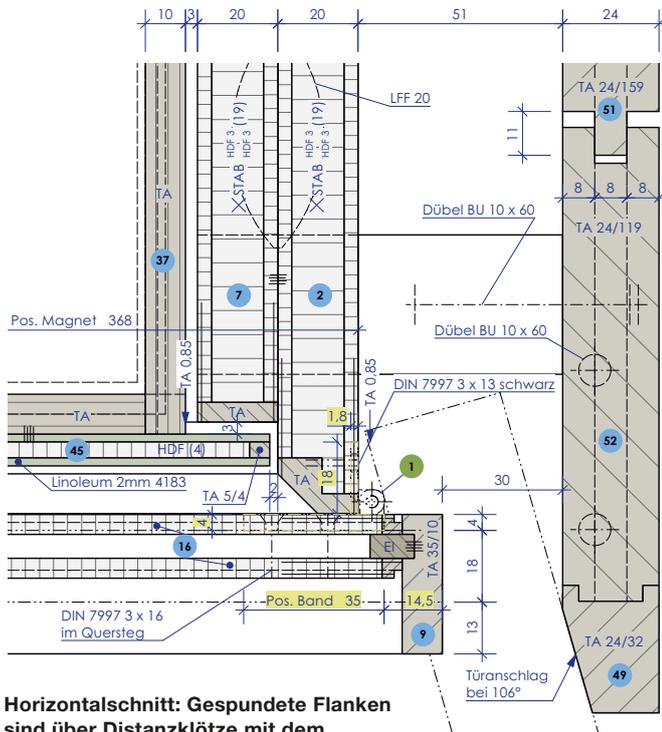
Zu den großen Stärken von Tobias Möndel zählt neben handwerklichem Können, sich für andere gestaltende Bereiche zu öffnen, um Inspirationen für die Formgebung des Meisterstücks zu generieren.

Sein genaues Hinsehen auf architektonische Aspekte führte zu beachtlichen Lösungen, wie die Umsetzung einer architektonischen Fassade in der Schrankfront seines Möbelstücks. Die vor- und zurückspringenden Kassetten und ihre Ponderation in der Vertikalen mit jeweils um 30 mm größeren Feldern erfahren durch die frei stehenden Schrankseiten in der Wirkung eine gekonnte Verstärkung.

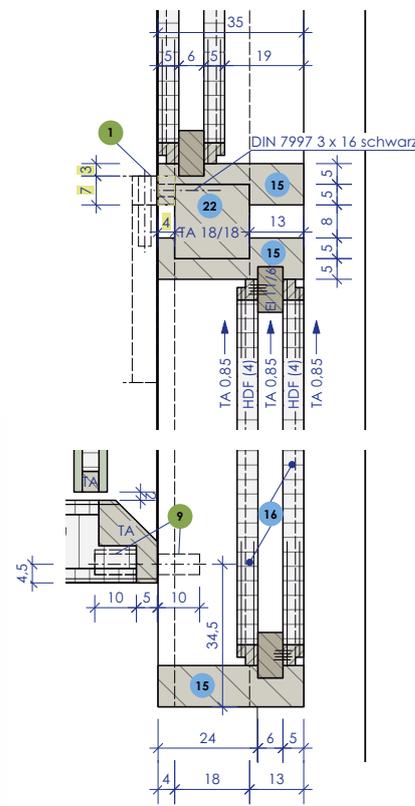
Dieser strukturelle Ansatz eröffnet gedanklich eine Vielzahl weiterer gestalterischer Möglichkeiten, die den Auftritt des Möbels weiter verstärken könnten. So wäre interessant, die Anzahl der Kassetten horizontal von asymmetrisch angeordneten vier Feldern auf fünf



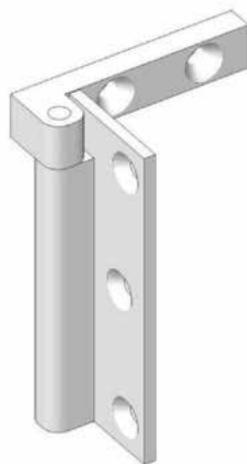
Auf Kulissen geführter Schubkästen und unkonventioneller Türanschlag mit modifiziertem Zapfenband



Horizontalschnitt: Gespundete Flanken sind über Distanzklötze mit dem auf Querzargen aufliegenden Korpus verbunden. So entsteht der schwebende Charakter des Möbels



Vertikalschnitt durch die Front mit unterem Türanschlag



Das modifizierte Zapfenband erlaubt den Türanschlag an der Außenseite des Korpus (vgl. Foto oben)

zu erhöhen. Links und rechts endete dann die Reihe mit dem gleichen vor- oder zurückspringenden Feld. Die daraus entstehende klare Symmetrie nach außen würde eine optisch eindeutiger, in sich ruhendere Ausstrahlung des Schrankes bewirken. Die Teilung in eine schmale und eine breitere Tür, in der Ansicht symmetrisch, in der Türteilung und Innenaufteilung asymmetrisch, würde dem Möbel eine zusätzliche Spannung eröffnen, ohne das Konzept zu stören.

Mit diesem gestalterischen Gedankenspiel möchte ich aufzeigen, wie wichtig es ist, sich mit alternativen Lösungen auseinanderzusetzen, um dann leichter zu einer fundierten Entscheidung finden zu können.

Wenn das Meisterstück von Tobias Möndel auch andere Tischler, Schreiner und Gestalter dazu anregt, sich bei ihrer Ideensuche in Kunstgeschichte, Freier Kunst, Architektur, Design und Technik umzusehen, erfüllt es über seine herausragende Qualität hinaus einen weiteren Zweck – die tiefe Auseinandersetzung mit anderen gestaltenden Bereichen lohnt sich aus meiner Erfahrung immer!



Prof. Peter Litzelbauer, Architekt, Innenarchitekt und Tischlermeister, hat bis Sommer 2017 Grundlagen des Konstruierens/Raum, Möbel, Material an der Staatl. Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart gelehrt.

Fotos: Stephan Geiger für dds



Bewusst überhöht

Das Gehäuse in Form eines Doppeltrapezes erinnert an einen Tabernakel, was die bewusste Überhöhung des Inhalts nahelegt. Stilisierte Kühlrippen weisen auf einen technischen Kontext: Der Blick durch die Glasscheibe zeigt einen aus Komponenten zusammengesetzten Computer, mit dem Highlight einer Wasserkühlung. Simon Eggen, mcm Design, 50259 Pulheim. Belobigung Gute Form Köln 2024

STECKBRIEF

Die Gute Form auf Innungsebene Köln ist im Juni 2024 von einer sechsköpfigen Fachjury bewertet worden, moderiert von Innungsoberrmeister Michael Kals. Es wurden neben dem ersten und zweiten Preis zwei dritte Preise vergeben sowie drei Belobigungen ausgesprochen.

www.dds-online.de
@ddsmagazin

Nur gute Seiten

Alle in diesem Jahr bei der Guten Form in Köln ausgezeichneten Gesellenstücke verbindet die Besonderheit, dass sie frei im Raum stehen können – es gibt nur »gute Seiten«.

ANDERS ALS die Holzbildhauer, laufen wir Tischler und Schreiner schneller Gefahr, überwiegend aus der Frontalen heraus zu gestalten, was zur Folge hat, dass auch die Proportionen nur in einer Ansicht wirklich stimmen. Begreifen wir Möbel jedoch grundsätzlich als dreidimensionale Körper, beschränken wir auch ihre Interaktion mit dem Raum nicht nur auf Höhe und Breite. Auch bei Gesellenstücken ist der erste Entwurf oft eine zweidimensionale Ansicht. Damit es

nicht dabei bleibt, hilft ein maßstäbliches Modell und idealerweise ein Prototyp in Originalgröße.

Die Kölner Gesellenstücke zeigen in diesem Jahr erfreulich oft einen Blick für die gesamte Gestalt eines Möbels, vernachlässigte Seiten, vor allem Rückseiten, sind wenig zu beklagen. Das spiegelt sich auch im Ergebnis der Jury im Wettbewerb Gute Form: Alle mit Preisen oder Belobigungen bedachten Stücke können frei im Raum stehen, was wandhängende Möbel nicht



Fotos: Stephan Geiger für dds



Gut proportioniert

Das aufstrebende Gestell in Ahorn umfasst den hellblauen Korpus, eine feine Schattenfuge definiert den Übergang. Durch geschicktes Zurücksetzen des Korpus entsteht kein Übergewicht des Schrankvolumens gegenüber dem Luftraum darunter. Der in die Türen eingearbeitete Eingriff wirkt wie eine Miniatur des Möbels. Innen nimmt die farbige Markierung der Führungsleiste die Außenfarbe auf. Auch der Ausrichtebeslag für einen sicheren Stand zeigt das gute Gespür für Details. Pia Gennermann, Heimlich Schreinerei, 50733 Köln. Dritter Preis Gute Form Köln 2024

Humorvoll zitiert

Der bekannte Systainer erfährt eine Erweiterung für Handwerkzeuge: Die funktionale Kopie und augenzwinkernde Ausformulierung des technischen Behältnisses in Nussbaum bildet eine Klammer zwischen Werkzeug und Ergebnis, die auch den qualitativen Anspruch der Marke einschließt. Alexander Hachenberg, Comes Tischlerei, 50996 Köln



Ausbildung Gesellenstücke

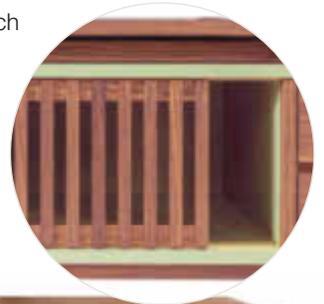


Skulpturale Gestalt

Das Möbel erzielt seine skulpturale Wirkung durch die trichterartig zusammengesetzten Seiten mit der betonten Mitte. Die unter 45 Grad eingesetzten Stahlbeine fügen sich konsequent in das Konzept ein und heben den Korpus durch ihre Verjüngung in die Leichte. Das über den Oberboden herausgeführte Gestell bezieht auch den Luftraum mit ein, verstärkt durch die Spiegelung in der Glasauflage. Lars Wollbrink, Wallburger GmbH, 50679 Köln. Dritter Preis Gute Form Köln 2024

Sitzen und ablegen

Gelungen ist der grün lackierte Korpus in das handwerklich fein gearbeitete Stollen-Zargen-Gestell aus Nussbaum eingeschoben. Die luftig konstruierten Schiebetüren erlauben die Unterbringung von Schuhen oder Textilien und dritteln mit den Schubkästen den Stauraum der niedrigen Sitzbank für den Flur. Emma Rose Vogel, Tischlerei im Museum Ludwig, 50667 Köln



Fotos: Stephan Geiger für dds

schmälern soll – hier ersetzt die Bezugsebene Wand eine Außenfläche wodurch die Frontale naturgemäß wieder eine höhere Bedeutung erhält.

Bei den Belobigungen tritt ein inhaltlicher Aspekt hinzu, sie alle befassen sich in diesem Jahr mit einem Konzept, wie etwa der Einhausung eines besonderen Inhalts oder der Konfiguration einzelner Elemente zum System. Diesem Konzept untersteht dann auch die Gestaltung, die einen Inhalt bewusst überhöhen

oder auch dezent eingliedern kann. Auffallend ist in diesem Jahr die Reife vieler Entwürfe, die auf eine tiefe Auseinandersetzung mit Idee und Formgebung schließen lässt und nicht zuletzt auch auf eine hohe handwerkliche Kompetenz, Ideen adäquat umsetzen zu können. Das zeigt auch unsere Dokumentation: Zu allen abgebildeten Stücken gibt es weitere Details auf dds-online.de und zu den meisten auch einen kurzen Videoclip auf Instagram. – JN



Fotos: Stephan Geiger für dds



Schlankes Format

Der wandhängende Taschenentleerer in Nussbaum und Lack besteht aus einer auf Gehrung gefertigten Hülle und einem durchgehenden, auf Nutleisten geführten Schubkasten. Magnete unterstützen die Mittelposition. Stirnseitige Griffe ergänzen die Nutleisten zum umlaufenden Rahmen. Ein klares Konzept, überzeugend ausgeführt!
Greta Amelie Lenz, Tischlerei Manufact, 51069 Köln



Aus der Fläche geformt

Mit gestutzten Winkeltüren legt sich der pastellgrüne Korpusmantel um den Oberboden und schließt mit der dünnen Nussbaumaufgabe flächenbündig ab. Rückwand und hinterlegter Grund der Griffausfräsungen nehmen den Materialkontrast auf und unterstützen die vertikale Gliederung des wandhängenden Möbels, die den Blick auf das offene Fach als optischen Schwerpunkt lenkt.

Nils Stefan, Tischlerei Kürsten, 50767 Köln



Ausbildung Gesellenstücke

Überzeugend gelöst

Ein Modulmöbel zu entwickeln, zählt zu den größten Herausforderungen der Möbelgestaltung. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Addition sich wiederholender Elemente. Hier verbinden 3D-gedruckte Klammern offene und geschlossene Volumen aus Multiplex zur variablen Konfiguration. Auch die angesetzten Füße nutzen die System-Ausfräsungen. Fronten in Komposite-Material oder HPL definieren durch die Materialzuweisung Schubkästen oder Klappen. Elin Steinmeier, Bächer Bergmann GmbH, 50677Köln. Belobigung Gute Form Köln 2024



Fotos: Stephan Geiger für dds



Sensibel ausbalanciert

Mit leichter Geste empfängt das luftig konstruierte Highboard den Betrachter. Gebleichter Ahorn und eine fliederfarbene Rückwand des liegenden Korpus mit Klappe und Schubkasten bilden mit dem ungebleichten Ahorn des Gestells einen wohltemperierten Dreiklang. Mit traditionellen Verbindungen und maximal reduzierter Materialstärke balanciert das minimalistische Gestell auf der Grenze zwischen stabil und instabil. Simon Kaller, hands on projects GmbH Schreinerei. Zweiter Preis Gute Form Köln 2024



Fotos: Stephan Geiger für dds



Fotos: Stephan Geiger für dds

Stilsicher komponiert

Getragen von einem filigranen Stahlgestell, gruppieren sich drei Elemente zu einem vertikal aufstrebenden Korpus: Ein Schubkastengehäuse in hellblau lackiertem Plattenwerkstoff, darüber ein schlankes Volumen mit Tür in markanter Douglasie, beide flankiert von einem offenen Regal aus gewalztem Stahl. Griffleiste aus Stahl, Einlagen aus Filz und eine Schiebelade ergänzen die stilsichere Komposition. Max Hillebrand, Bbene Tischlerei, 51069 Köln. Erster Preis Gute Form Köln 2024



Flexibel und prozesssicher

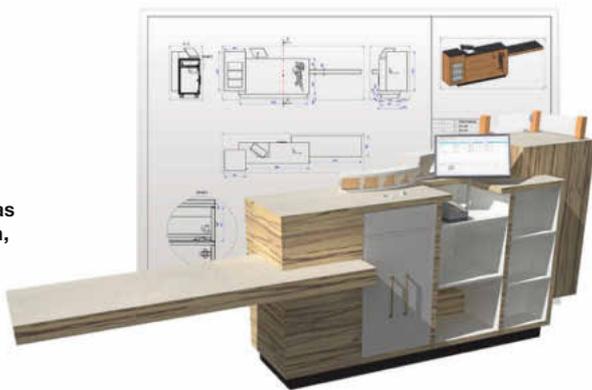
TopSolid'Wood erlaubt es, nicht nur auf Kundenwünsche schnell und unkompliziert zu reagieren, es macht auch die Abläufe insgesamt deutlich flexibler und prozesssicherer.



**Zulieferer
des Monats**

TopSolid'Wood
powered by
Moldtech,
www.moldtech.de

**Das Board bitte
etwas höher? Kein
Problem: einfach das
Maß überschreiben,
CNC-Programme
und Listen
folgen sofort**



ALS EXPERTE für Konstruktion und Fertigung setzt Moldtech schon lange auf die bewährte CAD/CAM-Software TopSolid'Wood. Diese bietet eine integrierte und vollvernetzte Lösung unter ein- und derselben Benutzeroberfläche - von der 3D-Konstruktion mit

TopSolid'Wood bis hin zur Fertigung auf der CNC-Maschine. Anwender Matthias Eymervon vom Yachtausbauer Metrica Interior Objekteinrichtungen sagt: »Ein räumlicher Denkfehler wirft uns im Planungsprozess nicht mehr zurück. Änderungen realisieren wir mit wenigen Mausklicks. Außerdem können wir mit dem CAM-Modul alle Fertigungsunterlagen sowie die CNC-Programme quasi nebenbei erstellen.« Im Holzbereich sind Konstruktion, Produktionspapiere (inklusive Stücklisten) und CNC drei wichtige Arbeitsschwerpunkte. Der dritte Bereich ist fest in TopSolid'Wood integriert und nicht nur über eine Schnittstelle angekoppelt. Diese Durchgängigkeit garantiert eine zuverlässige und verlustfreie Echtzeit-Übertragung von Änderungen in allen drei Bearbeitungen. Auf diese Weise können Maße verändert, hinzugefügt und weitere Anforderungen problemlos angepasst werden.

WWW.DDS-ZULIEFERFORUM.DE

AKUSTIKSYSTEME

MEV Möbel-Elemente-Vertrieb GmbH
74223 Flein,
Tel.: (07131) 978989-0, Fax: -89
service@mev-fertigteile.de,
www.mev-fertigteile.de



ALURAHMENTÜREN FÜR MÖBEL

Treiba Raum+Beschlag
66687 Wadern,
Tel.: (06871) 4202, Fax: 8932,
alwin.treitz@treiwa.de,
www.beschlagtechnik24.de

**BECHER - UND
DECKELSPENDERSYSTEME**

F & B Tec GmbH
09221 Neukirchen
Tel.: (0371) 2620040
office@f-b-tec.de
www.around-stores.de



BIEGEHOLZ

**Wulf Kappes
Tischlereibedarf OHG**
22525 Hamburg,
Tel.: (040) 853343-0, Fax: -16,
wulf@kappes-tischlereibedarf.de
www.kappes-hamburg.de

CAD/CAM

CAD+T Solutions GmbH
A-4052 Ansfelden,
Tel.: +43 (7229) 83100-0, Fax: -60,
office@cadt-solutions.com,
www.cadt-solutions.com

CAD Line GmbH
32549 Bad Oeynhausen
Tel.: (05734)6699-0, Fax: -18
info@cadline.de
www.cadline.de



Imos AG
32052 Herford
Tel.: (05221) 976-0, Fax: -123,
info@imos3d.com,
www.imos3d.com



Moldtech GmbH

33154 Salzkotten,
Tel.: (05258) 9364-0, Fax: -24,
info@moldtech.de,
www.moldtech.de



PYTHA Lab GmbH

63741 Aschaffenburg
Tel.: (06021) 3706-0,
pytha@pytha.de,
www.pytha.com



CNC-BEARBEITUNG

Lindinger Holztechnik GmbH
82110 Germering,
Tel.: (089) 844270,
Fax: 8414848,
www.lindinger-holztechnik.de



CAD-DIENSTLEISTUNG

Imos AG
32052 Herford
Tel.: (05221) 976-0, Fax: -123,
info@imos3d.com,
www.imos3d.com

Moldtech GmbH
33154 Salzkotten,
Tel.: (05258) 9364-0, Fax: -24,
info@moldtech.de,
www.moldtech.de

PYTHA Lab GmbH
63741 Aschaffenburg,
Tel.: (06021) 3706-0,
pytha@pytha.de,
www.pytha.com

SL-LASER GmbH
83301 Traunreut,
Tel.: (08669) 8638-11,
Fax: (08669) 7893556
info@sl-laser.com
www.sl-laser.com

CNC-FÜNFACHSBEARBEITUNG

3D-Holz Design
83278 Traunstein,
Tel.: (0861) 166303-72, Fax: -75,
info@3d-holzdesign.de,
www.3d-holzdesign.de

Moldtech GmbH

33154 Salzkotten
Tel.: (05258) 9364-0, Fax: -24,
info@moldtech.de,
www.moldtech.de

CONSULTING**CAD+T Solutions GmbH**

A-4052 Ansfelden,
Tel.: +43 (7229) 83100-0, Fax: -60,
office@cadt-solutions.com,
www.cadt-solutions.com

DREISCHICHTPLATTEN**Euroforest Products GmbH**

97514 Oberaurach,
Tel.: (09529) 9221-11, Fax: -10,
info@euroforest-products.de,
www.euroforest-products.de

Wittmann**Holzverarbeitungs GmbH**

93426 Roding,
Tel.: (09461) 1627, Fax: 5152,
info@wittmann-holzverarbeitung.com
www.wittmann-holzverarbeitung.de

**DREHTEILE****Drechserei Johann Michl**

86453 Dasing,
Tel.: (08205) 7284, Fax.: 7398,
info@drechserei-michl.de
www.drechserei-michl.de

**EINBAUKOMPONENTEN****F & B Tec GmbH**

09221 Neukirchen
Tel.: (0371) 2620040
office@f-b-tec.de,
www.around-stores.de

ELEKTRO-GERÄTE**Küche-leicht-geplant.de**

71691 Freiberg a.N.
Tel.: (07141) 71439
kontakt@kueche-leicht-geplant.de,
www.kueche-leicht-geplant.de

ERFA- UND FACHGRUPPEN**Meisterteam LGF GmbH & Co. KG**

21149 Hamburg,
Tel.: (040) 3980467-0, Fax: -50,
info@meisterteam.de,
www.meisterteam.de

ERP-SOFTWARE**CAD+T Solutions GmbH**

A-4052 Ansfelden,
Tel.: +43 (7229) 83100-0, Fax: -60,
office@cadt-solutions.com,
www.cadt-solutions.com

**FENSTERBAUSOFTWARE**

CAD Line GmbH
32549 Bad Oeynhausen
Tel.: (05734) 6699-0, Fax: -18
info@cadline.de
www.cadline.de

FORMTEILE**3D-Holz Design**

83278 Traunstein,
Tel.: (0861) 166303-72, Fax: -75,
info@3d-holzdesign.de,
www.3d-holzdesign.de

Holz in Form Niedermeier GmbH

84163 Marklkofen,
Tel.: (08734) 93755-0, Fax: -29,
info@holz-in-form.de,
www.holz-in-form.de/shop/

**FSC- UND PEFC-KOMBI-ZERTIFIZIERUNG****Meisterteam LGF GmbH & Co. KG**

21149 Hamburg,
Tel.: (040) 3980467-0, Fax: -50,
info@meisterteam.de,
www.meisterteam.de

**HANDLÄUFE****Drechserei Johann Michl**

86453 Dasing,
Tel.: (08205) 7284, Fax: 7398,
info@drechserei-michl.de
www.drechserei-michl.de

HAUSTÜRROHLINGE**Variotec GmbH & Co. KG**

92318 Neumarkt,
Tel.: (09181) 6946-16, Fax: -50
www.variotec.de

**HOLZFENSTER****Knapp GmbH Deutschland**

85591 Vaterstetten,
Tel.: (08106) 995599-0, Fax: -20
info@knapp-verbinder.com,
www.knapp-verbinder.com

Variotec GmbH & Co. KG

92318 Neumarkt,
Tel.: (09181) 6946-16, Fax: -50
www.variotec.de

INNENTÜREN SETZEN**ClearoPAG Vertrieb**

49838 Lengerich
Tel.: (05904) 9393-670,
info@clearopag.de,
www.clearopag.de

**KANTEN****Rudolf Ostermann GmbH**

46395 Bocholt,
Tel.: (02871) 2550-0, Fax: -30,
verkauf.de@ostermann.eu,
www.ostermann.eu

**KORPUSMÖBEL****Lindinger Holztechnik GmbH**

82110 Germering,
Tel.: (089) 844270, Fax: 8414848,
www.lindinger-holztechnik.de

Klingler**Schrankwände GmbH & Co. KG**

71336 Waiblingen,
Tel.: (07151) 98900-0, Fax: -25,
info@klingler-schrankwaende.de,
www.klingler-schrankwaende.de

**KÜCHEN****Küche-leicht-geplant.de**

71691 Freiberg a.N.
Tel.: (07141) 71439
kontakt@kueche-leicht-geplant.de,
www.kueche-leicht-geplant.de

Sanline Möbelsysteme und Küchentechnik GmbH

80687 München,
Tel.: (089) 374290-0, Fax: -299,
zentral@sanline.biz, www.sanline.biz

PYTHA Lab GmbH

63741 Aschaffenburg,
Tel.: (06021) 3706-0,
pytha@pytha.de, www.pytha.com

KUNSTSTOFFFENSTER**Deceuninck Germany GmbH**

Tel.: (09422) 821-0, Fax: -379
info@deceuninck.de
www.deceuninck.de

LEICHTBAUSYSTEME**MEV Möbel-Elemente-Vertrieb GmbH**

74223 Flein,
Tel.: (07131) 978989-0, Fax: -89
service@mev-fertigteile.de,
www.mev-fertigteile.de

LOHNLACKIERUNG**Denkinger Möbelteile GmbH & Co. KG**

78564 Wehingen
Tel.: (07426) 9479-0
info@denkinger.com
www.denkinger.com

**LASER-AUFMAßSYSTEM****SL-LASER GmbH**

83301 Traunreut,
Tel.: (08669) 8638-11,
Fax: (08669) 7893556
info@sl-laser.com, www.sl-laser.com

**LASERPROJEKTIONSSYSTEME****SL-LASER GmbH**

83301 Traunreut,
Tel.: (08669) 8638-11,
Fax: (08669) 7893556
info@sl-laser.com, www.sl-laser.com

MASSIVHOLZTEILE**3D-Holz Design**

83278 Traunstein,
Tel.: (0861) 166303-72, Fax: -75,
info@3d-holzdesign.de,
www.3d-holzdesign.de

Drechserei Johann Michl

86453 Dasing,
Tel.: (08205) 7284, Fax: 7398,
info@drechserei-michl.de
www.drechserei-michl.de

Q-Holz

82439 Großweil/Zell,
Tel.: (08851) 269930,
info@q-holz.de, www.q-holz.de

MASSIVHOLZPLATTEN**Euroforest Products GmbH**

97514 Oberaurach,
Tel.: (09529) 9221-11, Fax: -10,
info@euroforest-products.de,
www.euroforest-products.de

Wittmann**Holzverarbeitungs GmbH**

93426 Roding,
Tel.: (09461) 1627, Fax: 5152,
info@wittmann-holzverarbeitung.com
www.wittmann-holzverarbeitung.de

MINERALWERKSTOFF-KOMPONENTEN**Kerrock Deutschland GmbH**

35428 Langgöns,
Tel.: (06403) 9721460,
Fax: 7758827 info@kerrock.de,
www.kerrock.de

**MINERALWERKSTOFF-HERSTELLER****Kerrock Deutschland GmbH**

35428 Langgöns,
Tel.: (06403) 9721460,
Fax: 7758827
info@kerrock.de,
www.kerrock.de

MÖBELFRONTEN**Denkinger Möbelteile GmbH & Co. KG**

78564 Wehingen
Tel.: (07426) 9479-0
info@denkinger.com
www.denkinger.com

Sanline Möbelsysteme und Küchentechnik GmbH

80939 München,
Tel.: (089) 374290-0, Fax: -299,
zentral@sanline.biz,
www.sanline.biz

MÖBELROLLLADEN**Rudolf Ostermann GmbH**

46395 Bocholt,
Tel.: (02871) 255-0, Fax: -30,
verkauf.de@ostermann.eu,
www.ostermann.eu

MÖBELTEILE

Denkinger
Möbelteile GmbH & Co. KG
 78564 Wehingen,
 Tel.: (07426) 9479-0
 info@denkinger.com
 www.denkinger.com

Klingler
Schrankwände GmbH & Co. KG
 71336 Waiblingen,
 Tel.: (07151) 98900-0, Fax: -25,
 info@klingler-schrankwaende.de,
 www.klingler-schrankwaende.de

MEV Möbel-Elemente-Vertrieb GmbH
 74223 Flein,
 Tel.: (07131) 978989-0, Fax: -89
 service@mev-fertigteile.de,
 www.mev-fertigteile.de

Sanline Möbelsysteme und Küchentechnik GmbH
 80687 München,
 Tel.: (089) 374290-0, Fax: -299,
 zentral@sanline.biz,
 www.sanline.biz

MÜLLKLAPPEN UND DURCHWÜRFE

F & B Tec GmbH
 09221 Neukirchen,
 Tel.: (0371) 2620040
 office@f-b-tec.de,
 www.around-stores.de



OBJEKTEINRICHTUNG

Kerrock Deutschland GmbH
 35428 Langgöns,
 Tel.: (06403) 9721460, Fax: 7758827
 info@kerrock.de,
 www.kerrock.de

ONLINESHOP

Holz in Form Niedermeier GmbH
 84163 Marklkofen,
 Tel.: (08734) 93755-0, Fax: -29,
 info@holz-in-form.de,
 www.holz-in-form.de/shop/

PASSIVHAUSFENSTER

Deceuninck Germany GmbH
 Tel.: (09422)821-0, Fax: -379
 info@deceuninck.de
 www.deceuninck.de

PROFILLEISTEN

Wulf Kappes
Tischlereibedarf OHG,
 22525 Hamburg,
 Tel.: (040) 853343-0, Fax: -16,
 wulf@kappes-tischlereibedarf.de
 www.kappes-hamburg.de

SCHIEBETÜREN, KORPUSUNABHÄNGIG

Rudolf Ostermann GmbH
 46395 Bocholt,
 Tel.: (02871) 2550-0, Fax: -30,
 verkauf.de@ostermann.eu,
 www.ostermann.eu

Sanline Möbelsysteme und Küchentechnik GmbH
 80687 München,
 Tel.: (089) 374290-0, Fax: -299,
 zentral@sanline.biz,
 www.sanline.biz

Treiwa Raum+Beschlag
 66687 Wadern,
 Tel.: (06871) 4202, Fax: 8932,
 alwin.treitz@treiwa.de,
 www.beschlagtechnik24.de

SCHRANKWÄNDE

Klingler
Schrankwände GmbH & Co. KG
 71336 Waiblingen,
 Tel.: (07151) 98900-0, Fax: -25,
 info@klingler-schrankwaende.de,
 www.klingler-schrankwaende.de



Lindinger Holztechnik GmbH
 82110 Germering,
 Tel.: (089) 844270,
 Fax: 8414848,
 www.lindinger-holztechnik.de

SOFTWARE

Imos AG
 32052 Herford,
 Tel.: (05221) 976-0, Fax: -123,
 info@imos3d.com,
 www.imos3d.com

CAD Line GmbH
 32549 Bad Oeynhausen
 Tel.: (05734)6699-0, Fax: -18
 info@cadline.de
 www.cadline.de

SPÜLEN UND MISCHBATTERIEN

Küche-leicht-geplant.de
 71691 Freiberg a.N.
 Tel.: (07141) 71439
 kontakt@kueche-leicht-geplant.de,
 www.kueche-leicht-geplant.de

STÜHLE / SCHREINEREIBEDARF

Q-Holz
 82439 Großweil/Zell,
 Tel.: (08851) 269930,
 info@q-holz.de, www.q-holz.de



SYSTEMTRENNWÄNDE

Treiwa Raum+Beschlag
 66687 Wadern,
 Tel.: (06871) 4202, Fax: 8932,
 alwin.treitz@treiwa.de,
 www.beschlagtechnik24.de



TRAGFÄHIGE UNTERFÜTTERUNG

ClearoPAG Vertrieb
 49838 Lengerich,
 Tel.: (05904) 9393-670
 info@clearopag.de,
 www.clearopag.de

Holz in Form Niedermeier GmbH
 84163 Marklkofen,
 Tel.: (08734) 93755-0, Fax: -29,
 info@holz-in-form.de,
 www.thekenmanufaktur.de

TISCHPLATTEN

Euroforest Products GmbH
 97514 Oberaurach,
 Tel.: (09529) 9221-11, Fax: -10,
 info@euroforest-products.de,
 www.euroforest-products.de

Q-Holz

82439 Großweil/Zell,
 Tel.: (08851) 269930,
 info@q-holz.de,
 www.q-holz.de

TREPPEN UND TREPPENTEILE

Wittmann
Holzverarbeitungs GmbH
 93426 Roding,
 Tel.: (09461) 1627, Fax: 5152,
 info@wittmann-holzverarbeitung.com
 www.wittmann-holzverarbeitung.de

Wulf Kappes
Tischlereibedarf OHG
 22525 Hamburg,
 Tel.: (040) 853343-0, Fax: -16,
 wulf@kappes-tischlereibedarf.de
 www.kappes-hamburg.de

TREPPENVERKLEIDUNGEN

Holz in Form Niedermeier GmbH
 84163 Marklkofen,
 Tel.: (08734) 93755-0, Fax: -29,
 info@holz-in-form.de,
 www.holz-in-form.de

VAKUUMISOLATIONSELEMENTE

Variotec GmbH & Co. KG
 92318 Neumarkt,
 Tel.: (09181) 6946-16, Fax: -50
 www.variotec.de

VERBINDUNGSSYSTEME

ClearoPAG Vertrieb
 49838 Lengerich,
 Tel.: (05904) 9393-670
 info@clearopag.de,
 www.clearopag.de

Knapp GmbH Deutschland
 85591 Vaterstetten,
 Tel.: (08106) 995599-0, Fax: -20
 info@knapp-verbinder.com,
 www.knapp-verbinder.com



WINTERGARTEN

Knapp GmbH Deutschland
 85591 Vaterstetten,
 Tel.: (08106) 995599-0, Fax: -20
 info@knapp-verbinder.com,
 www.knapp-verbinder.com

WIRTSCHAFTLICHER ENKAUF

Meisterteam LGF GmbH & Co. KG
 21149 Hamburg,
 Tel.: (040) 3980467-0, Fax: -50,
 info@meisterteam.de,
 www.meisterteam.de

WPC TERASSENDIELEN

Deceuninck Germany GmbH
 Tel.: (09422) 821-0, Fax: -379
 info@deceuninck.de
 www.deceuninck.de

KONTAKT

Detaillierte Infos zu diesen und 150 weiteren Anbietern: www.dds-online.de/Zulieferforum

Sie sind Zulieferer und möchten sich im dds-Zulieferforum präsentieren?

Bitte kontaktieren Sie Bettina Seifried: Tel.: (0711) 7594-434, bettina.seifried@konradin.de

Effiziente Produkte für Handwerk und Industrie

- Absaug- und Filteranlagen
- Mobilentstauber
- Lackieranlagen
- Restholzverwertung
- Brikettierpressen
- Montage, Service

Energieeffizient und mit **Unterdruck** Staub und Späne absaugen.

Clever investieren und mit **Hochdruck** kurzfristig amortisieren.

Profitieren Sie von unseren Lösungen für die **Holzbearbeitung und Möbelproduktion!** Sprechen Sie mit uns.

Höcker Polytechnik GmbH
Fon +49 (0) 5409 405 0 • Mail info@hpt.net
www.hoecker-polytechnik.de

**HÖCKER
POLYTECHNIK**
Always one idea ahead

ROBUST, WENDIG UND MOBIL

FELDER

HUBTISCH 300 KG TRAGKRAFT

Der höhenverstellbare Felder Arbeitstisch jetzt zum unschlagbaren Bestpreis.

de.feldershop.com
SOFORT-INFO Tel. 089 371 590 08

**JETZT AB
1.095,-**
€ ohne MwSt.



dds

Sie sind Zulieferer und möchten sich im dds-Zulieferforum präsentieren?

Bitte kontaktieren Sie **Bettina Seifried:**

Tel. 0711 7594-434
bettina.seifried@konradin.de

www.dds-online.de/zulieferforum/

Das flüssige 3D-Band

ClearoPAG 167PLUS
Volumen-Aerosol-Klebstoff



Perfekt für Neubau und Fenstertausch im Altbau

ClearoPAG
www.ClearoPAG.de/shop



WiHA
Perfektion in Edelstahl

WIHA-THEKENTECHNIK

HAKEMANN GMBH & CO. KG

Barnstorfer Str. 31 Tel.: 04444/9636-0
D-49424 Goldenstedt Fax: 04444/9636-19
www.wiha-thekentechnik.de wiha@hakemann.de

WIHA Euro-Counter ECO

die preisgünstigste Isolierglas-Kühlvitrine



- Transparentes Design
- Drop-in Gerät
- Energiesparend
- Alle Außengläser aus Isolierglas
- Warenauslage zur Kundenseite hochstellbar (MOVE-UP-Funktion)
- Längere Lebensdauer des Kälteaggregates (LONG-LIFE)
- Kein Beschlagen der Frontscheiben! (*)
- Längere Warenfrische
- Wartungsarme LED-Beleuchtung
- Frontglas aufklappbar

(*) Bei Sollwert 6°C / UT 25°C / LF 70%

Fordern Sie unseren Katalog an!

Handwerk

**AUF
JOBSUCHE?**

Hier sind
die besten Jobs
der Branche

fachjobs24.de – hier finden Arbeitgeber

Köner mit Berufserfahrung und engagierten Nachwuchs

- ✓ Sprechen Sie Nutzer von Branchen-Fachmedien an: die Interessierten und Engagierten ihres Fachs
- ✓ Erreichen Sie die Wechselwilligen, schon bevor sie zu aktiven Suchern werden
- ✓ Für optimales Personalmarketing: Präsentieren Sie sich als attraktiver Arbeitgeber der Branche

Einzigartiges Netzwerk zielgruppenspezifischer Branchen-Channels



Augenoptik



Architektur



Industrie



Arbeitswelt



Wissen

34 Online-Partner | 28 Print-Partner

fachjobs24.de
Das Stellenportal für Ihren Erfolg!

Profitieren Sie von exklusiven Vorteilen:

- **Fach- und Praxiswissen** aus führenden Verlagen der Branche – alles in einem Shop
- **Expertenwissen mit Beispielen und Fallstudien** für die Praxis im Holz- und Möbelbau
- **Neuerscheinungen und Preisvorteile** mit frühzeitigen Updates in der Holzhandwerkbranche
- **fachkundiges Team** für individuelle Beratung von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr



Die 99 schönsten Bäder

Die Kunst des Bad-Designs.

Erleben Sie die **Vielfalt moderner Bäder** – von cleveren Gestaltungslösungen für kleine Räume bis hin zu luxuriösen Bädern mit direktem Strandzugang. Nutzen Sie wertvolle Inspirationen für Ihre Projekte.

2024. 224 Seiten,
Format: 26,5 x 28,5 cm, gebunden

Best.Nr. 210 647

€ 39,99

Ausbildungsjahr 2024!



Ausbildungshilfen für Tischler/Schreiner

Das praktische Trainingsprogramm für erfolgreiche Azubis & ihre Ausbilder.

Verbessern Sie die Ausbildung mit **klarer Orientierung & gezielter Praxisunterstützung** mit diesem Berichtsheft. Es vereint betriebliche Aufgaben, Fachberichte & Ausbildungsnachweise für die Gesellenprüfung. Über **150 praxisorientierte Aufgaben** bieten ein wertvolles Trainingsprogramm für die Aus- & Weiterbildung.

2020. 334 Seiten mit zahlreichen Abbildungen & Tabellen, in stabilem Ringordner

Best.Nr. 302 164

€ 44,90



Lösungsbuch – Ausbildungshilfen für Tischler/Schreiner

Die praktische Ergänzung zum Aufgabenordner.

Das Lösungsbuch beinhaltet **fertige Lösungen & Stichworte** für betriebsindividuelle Ergebnisse der fachlichen Fragestellungen im Aufgabenordner. Als Leitfaden für alle drei Lehrjahre bietet es einen Überblick, auch bei Bearbeitung durch die Auszubildenden. Es ist für **alle Verantwortlichen in den Betrieben ein hilfreiches Werkzeug**, damit Ihre Azubis erfolgreich durch die Ausbildung & die Prüfungen kommen.

2019. 180 Seiten mit zahlreichen Abbildungen & Tabellen, kartoniert

Best.Nr. 302 021

€ 34,90



Holzfachkunde

Das umfassende Handbuch für Holzberufe.

Holzfachkunde – Das umfassende Lehr-, Lern- und Arbeitsbuch für Holzberufe mit **108 praxisnahen Aufgaben!** Von **physikalischen und chemischen Grundlagen** bis hin zu **moderner Holzbearbeitung, Möbelbau und Oberflächenbehandlung** – hier finden Sie alles, was Sie für Ihre Ausbildung, Meisterprüfung oder berufliche Weiterentwicklung benötigen.

8. Auflage 2022. 760 Seiten, zahlreiche Abbildungen und Tabellen, kartoniert

Best.Nr. 302 228

€ 48,90

Handwerker Erfolgstipps!



Meine Kunden lieben mich!

Der Handwerker-Ratgeber. 42 Tipps für glückliche Kunden.

Mit diesem Buch wird Ihr **Handwerksbetrieb zum Erfolgsmodell!** Entdecken Sie **42 praxisnahe Tipps**, wie Sie und Ihre Mitarbeiter beim Kunden einen **bleibenden, positiven Eindruck** hinterlassen – von **perfekter Arbeitskleidung** bis hin zur **optimalen Zeitplanung**. Werden Sie zum Lieblingshandwerker Ihrer Kunden und sichern Sie sich Ihre Weiterempfehlung!

2. Auflage 2020. 92 Seiten, zahlreiche Abbildungen, kartoniert mit Spiralbindung

Best.Nr. 202 181

€ 19,90



Optische Mängel im Bild

Erkennen – bewerten – vermeiden.

Gerade bei optischen Mängeln ist die Bewertung schwierig und häufig strittig. Das Buch zeigt rund **150 typische Beispiele** und unterscheidet dabei zwischen Bagatellfällen und echten Mängeln, für die Minderung oder Nachbesserung verlangt werden kann. Der **katalogartige Aufbau** ermöglicht ein schnelles Nachschlagen & Vergleichen mit eigenen Fällen. In der 2. Auflage sind 42 neue Beispiele dazugekommen.

2. Auflage 2022. 232 Seiten mit 327 farbigen Abb., gebunden
Best.Nr. 202 192

€ 87,-



Edle Einbaumöbel

Maßgefertigte Lösungen im Detail.

Maßgefertigte Einbaumöbel von höchster Qualität für **Wohnungen und Häuser**, im Detail dargestellt! Dank kluger Planung und perfekter handwerklicher Ausführung entstehen **klare, großzügige Räume mit angenehmer Atmosphäre**. Alle Projekte werden mit **zahlreichen Fotos, technischen Informationen, Grundrissen und Konstruktionszeichnungen** vorgestellt.

2018. 176 Seiten, 200 Farbabbildungen, 160 Pläne, gebunden
Best.Nr. 302 221

€ 39,-
(statt ursprünglich € 69,-)



Innendämmung

Auswahl, Konstruktion, Ausführung.

Innendämmungen sicher und effizient ausführen! Dieses Praxisbuch erklärt verständlich die **Vor- und Nachteile von Innendämmsystemen** und bietet **Schritt-für-Schritt-Anleitungen für Auswahl und Umsetzung**. Es liefert umfassende **Empfehlungen, Praxisbeispiele und Tipps** zur Vermeidung von Fehlern. Die 2. Auflage umfasst neue Kapitel zu **Nachhaltigkeit** und detaillierten Praxisbeispielen.

2024. 240 Seiten, zahlreiche Abbildungen und Tabellen, gebunden
Best.Nr. 490 555

€ 69,-



Neu im August

MiniWorks 02

Weitere Holz-Werkstücke für Auszubildende.

Nach dem großen Erfolg von MiniWorks 01 setzen Rainer Gall und Arne Bretschneider ihre erfolgreiche Reihe mit MiniWorks 02 fort! Dieses neue Übungsbuch bietet **38 kreative und praxisorientierte Projekte**, speziell für Auszubildende im Schreiner- und Tischlerhandwerk. Mit **umfassenden Materiallisten, detaillierten Werkzeichnungen und zahlreichen Farbfotos** ist es das **ideale Werkzeug, um handwerkliche Fähigkeiten zu vertiefen und zu perfektionieren**.

Der stabile Einband mit Spiralbindung macht MiniWorks 02 ideal für die Werkstatt. **Pläne und Skizzen lassen sich kopieren und vergrößern**, was die Projektvorbereitung erleichtert. Zudem bietet das Buch viel **Platz für eigene Notizen und Skizzen**. Aufgrund der unterschiedlichen Schwierigkeitsgrade der Projekte können Sie das Buch für alle 3 Lehrjahre optimal einsetzen.



2024. 198 Seiten, über 200 Abbildungen & Pläne, Spiralbindung
Best.Nr. 302 229

€ 49,99



Innenräume

Komplette Lösungen für die Planung verschiedenster Räume.

Das Nachschlagewerk bietet Ihnen systematisch gegliederte **Planungsgrundlagen und Beispiele für die Gestaltung von Wohnräumen**. Durch farbige Abbildungen, Zeichnungen und Grundrisse werden die Planungsgrundlagen und Beispiele anschaulich und leicht nachvollziehbar dargestellt. Neben vielen Anregungen zur individuellen Raumgestaltung bietet Ihnen das Handbuch **praktische Planungshilfen**.

3. Auflage 2023. 412 Seiten, 1.091 Abbildungen, Format: 21 x 29,7 cm, gebunden

Best.Nr. 210 638

€ 119,-



Foto: Explosionsgrafik Bosch

TITELTHEMA

Elektrowerkzeuge

Handgeführte Werkzeuge und Maschinen für die Werkstatt und die Montage. dds-Redakteur Hubert Neumann gibt Einblicke mit Tests und Marktübersichten zu den aktuellen Entwicklungen der Elektrowerkzeuge. Was bieten die Tabless- bzw. Pouch-Zellen der neuesten Akkugeneration dem Handwerker? Entwicklungen bei Bosch, Dewalt, Festool, Metabo und weiteren Firmen.

Fenster. Türen. Bauelemente

WINDOOR. Welche Lösungen bietet der Markt für das Bauen im Bestand? Tipps für die Montage. Über 20 Seiten gefüllt mit Projekten, Produkten und Materialien.



Foto: Josko Fenster und Türen GmbH

Einwandfreie Oberfläche

SCHLEIFTECHNIK im Fokus: Eine gute Oberflächenbehandlung gelingt mit entsprechenden Geräten, Maschinen und Werkzeugen. Beispiele aus der Praxis.



Foto: Georg Molinski, Konradin Medien GmbH

DDS Ihr Kontakt zur Redaktion



Katharina Feuer (KF)
Dipl.-Ing. Innenarchitektur (FH)
Tel.: +49 711 7594-455
katharina.feuer@konradin.de



Hubert Neumann (HN)
Schreinermeister,
Gestalter Fachrichtung Holztechnik
Tel.: +49 711 7594-493
hubert.neumann@konradin.de



Hannah Bartels (HB)
Tischlerin, Volontärin
Tel.: +49 711 7594-491
hannah.bartels@konradin.de



Georg Molinski (GM)
Schreiner, Dipl.-Ing. (FH)
Holztechnik, Dipl.-Wirt.-Ing. (FH)
Tel.: +49 711 7594-494
georg.molinski@konradin.de



Johannes Nistrath (JN)
Tischlermeister
Tel.: +49 711 7594-492
johannes.nistrath@konradin.de

Impressum

dds – das magazin für möbel und ausbau

ISSN 1434-4777

Herausgeberin: Katja Kohlhammer

Verlag:
Konradin Medien GmbH
Ernst-Mey-Straße 8, 70771 Leinfelden-Echterdingen, Germany

Geschäftsführer:
Peter Dilger

Verlagsleiterin:
Marei Rödning

Chefredakteurin:
Katharina Feuer (KF), Phone +49 711 7594-455
Ernst-Mey-Straße 8, 70771 Leinfelden-Echterdingen, Germany

Redaktion:
Georg Molinski (GM), Phone +49 711 7594-494
Hubert Neumann (HN), Phone +49 711 7594-493
Johannes Nistrath (JN), Phone +49 711 7594-492
Hannah Bartels (HB), Phone +49 711 7594-491

Ständige freie Mitarbeiter:
Hans-Jörg Graffé (HJG)
Ingo Lau (IL)
Henriette Steuer (HS)
Jörg Zinßer (JZ)

Redaktionsassistentz: Birgit Niebel,
Phone +49 711 7594-349, Fax -1349
E-Mail: birgit.niebel@konradin.de
Layout: Helga Naß, Phone +49 711 7594-278
Ana Turina, Phone +49 711 7594-273

Anzeigen:
Anzeigenleiter: Andreas Schweizer,
Phone +49 711 7594-435, Fax -399
Auftragsmanagement: Martina Schäffler,
Phone +49 711 7594-445

Leserservice dds:
Postfach 810580, 70522 Stuttgart
Phone +49 711 7252-205,
Fax +49 711 7252-399
E-Mail: dds@zenit-presse.de

125. Jahrgang
Erscheinungsweise: monatlich
Bezugspreise (12 Ausgaben):
Jahresabonnement Inland 212,40 € inkl. Versandkosten und MwSt.
Ausland 218,40 € / 226,20 CHF inkl. Versandkosten.
Jahresabonnement für Schüler und Studenten (gegen Nachweis):
Inland 127,80 € inkl. Versandkosten und MwSt.,
Ausland 133,80 € / 140,40 CHF inkl. Versandkosten.
Einzelhefte:
Inland 17,70 € inkl. MwSt., inkl. Versandkosten.
Ausland 18,30 € / 25,25 CHF inkl. Versandkosten.
Kündigungen sind dem Presseservice ZENIT-Presservertrieb schriftlich mitzuteilen.
Bezugszeit: Sofern die Lieferung nicht für einen bestimmten Zeitraum ausdrücklich bestellt war, läuft das Abonnement bis auf Widerruf. Das Abonnement kann erstmals vier Wochen zum Ende des ersten Bezugsjahres gekündigt werden. Nach Ablauf des ersten Jahres gilt eine Kündigungsfrist von jeweils vier Wochen zum Quartalsende. Bei Nichterscheinen aus technischen Gründen oder höherer Gewalt entsteht kein Anspruch auf Ersatz.

Fachliche Beratung:
Kollegium der Meisterschule Ebern
Kollegium der Fachschule für Holztechnik Stuttgart
Prof. Axel Müller-Schöll,
Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

Verbandsorganschaften:
Landesfachverband Schreinerhandwerk Baden-Württemberg,
Fachverband Schreinerhandwerk Bayern, Landesinnungsverband des bayerischen Schreinerhandwerks
Tischler-Innung Berlin,
Fachverband Tischler Brandenburg
Fachverband Tischler Nord – Landesinnungsverband des Tischlerhandwerks
Hamburg/Schleswig-Holstein, Fachverband Leben Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz, Tischler Mecklenburg-Vorpommern – Landesinnungsverband des Tischlerhandwerks
Fachverband Tischler NRW, Schreiner Baden Wirtschaftsverband Holz- und Kunststoffverarbeitendes Handwerk e.V.

Druck:
Konradin Druck, Kohlhammerstraße 1-15,
70771 Leinfelden-Echterdingen, Printed in Germany

© 2024 by Konradin Medien GmbH, Leinfelden-Echterdingen

konradin
mediengruppe



Gestaltung die inspiriert Technik die voranbringt Menschen die bewegen



Attraktive
Angebote unter
www.direktabo.de



dds
MÖBEL UND AUSBAU

dds erleben!

dds inspiriert

mit Innenausbauten im Detail,
Gesellenstücken und Meisterstücken

dds bringt voran

mit handfester Technik, Anwenderberichten,
Marktübersichten & Tests

dds bewegt

mit spannenden Interviews, Porträts und
Best-Practice-Beispielen von Kollegen

www.dds-online.de

dds DIE BESTEN SEITEN DES HANDWERKS

Hier Probeheft
anfordern
(oder telefonisch
unter
0711/82651-205)



dds PLUS

NEUES DIGITALANGEBOT:

Artikel aus dem Heft jederzeit online lesen. www.dds-online.de/plus

Perfektion in jedem Werkstück

Ihre Visionen formvollendet und flexibel umgesetzt -
mit der CNC von Biesse.

